Für den Kletterprofi SKT

# kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule



**baumpflegeportal.de**

Baumpfleger · Baumgutachter
Höhenarbeiter

GESUCHT & GEFUNDEN

**HIER ALLE KURSE**

**bis April 2015**

Deutschlandweit
Kursangebote




**Artikel und aktuelle Tipps rund um das Baumklettern**

# KLETTER WELTEN

Faszinierende Vielfalt

# Fachzeitschriften aus dem Patzer Verlag

von Fachleuten für Fachleute




## Neue Landschaft:

- Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau
- Aktuelle Informationen, Berichte und Reportagen – jeden Monat aus erster Hand: Technik und Verfahren, Fachwissen, Trends und Termine




## Stadt+Grün:

- Fachzeitschrift für Umweltgestaltung und Freiraumplanung, Grünanlagenbau und Grünpflege.
- Orientierungshilfe für Entscheidungsträger in Behörden. Forum für Landschaftsarchitekten.




## Pro Baum:

- Praxisorientierte Fachzeitschrift für Planung, Pflege und Erhaltung von Bäumen.
- Mit einem breiten Themenspektrum, z. B. Arbeitssicherheit, Rechtsfragen, Produktneuheiten – Sie bleiben auf dem Laufenden!

**PATZER VERLAG**
Berlin-Hannover

Koenigsallee 65
14193 Berlin
Tel.: 0 30/89 59 03-0
Fax: 0 30/89 59 03-17
www.patzerverlag.de

BESUCHEN SIE UNSEREN Shop patzerverlag.de

## BESTELLUNG

### NEUE LANDSCHAFT

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (12 Ausgaben) für 70,80 Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (12 Ausgaben) für 106,20 Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar** und 1 Ausgabe **PRO BAUM**

### STADT UND GRÜN

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (12 Ausgaben) für 70,– Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (12 Ausgaben) für 105,– Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar** und 1 Ausgabe **PRO BAUM**

### PRO BAUM

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (4 Ausgaben) für 36,80 Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (4 Ausgaben) für 55,20 Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar**

☐ Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Daher bin ich einverstanden, dass Sie mich künftig über interessante Angebote NEUE LANDSCHAFT/STADT UND GRÜN und dem dazugehörigen Patzer Verlag GmbH & Co. KG schriftlich (Post/E-Mail/Fax) oder telefonisch informieren.
Ich kann diese Einwilligung jederzeit beim Verlag widerrufen.

### Anschrift

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Branche

Datum/Unterschrift

**Vertrauensgarantie**

Falls Sie Ihre Bestellung nicht aufrecht erhalten möchten, können Sie diese schriftlich innerhalb von 10 Tagen beim Patzer Verlag widerrufen (rechtzeitiges Absenden genügt). Abbestellungen sind möglich bis 3 Monate vor Ende eines Kalenderjahres. Danach verlängert sich die Lieferung um ein Jahr.



# EDITORIAL

Stefan Bilharz
Redaktionsleitung



heute, wenn ich diesen Text schreibe, berichtet die Presse über die neueste Studie des Weltklimarates. „Jährliche Kosten in Höhe von 100 Milliarden Dollar“ ist die Schlagzeile in meiner Tageszeitung. Weizen-, Mais-und Reisernte werden niedriger ausfallen, es drohen Kriege um Wasser und und und. Und immer noch gibt es Stimmen, die das alles beschönigen wollen.

Wieso schreibe ich das? Ich bin mir sicher, dass kein engagierter Baumpfleger zu denen gehört, die glauben, das alles sei nur Geschwätz. Dazu ist er/sie zu nahe dran an der Natur. Und ich weiß auch, dass uns vom Kletterblatt und Dir und Ihnen gute Baumpflege eine Herzensangelegenheit ist. Das ist unser Ding. Die Staaten verhandeln in der UNO und wir machen mit Seilklettertechnik eine gute Baumpflege. Ohne die gibt es in den großen und kleinen Städten bald keine alten und mächtigen Bäume mehr. Fach- und baumgerechte Pflege ist unser Beitrag zum Schutz des Klimas. Hört sich locker an, ist aber, bei all den Besserwissern, eine Herkulesaufgabe.

**Der Goldene Schnitt** – Endlich erhält der gute Schnitt eine Anerkennung und Auszeichnung. Ab 2015 vergeben wir einen Preis für gute Baumpflege. **Mehr dazu auf S. 26f.**

Baumklettern ist mehr als der Weg zur Baumpflege. International klettern Menschen, um zum Beispiel Bäume zu pflegen, um das Verhalten von Schimpansen zu erforschen oder um die biologische Vielfalt tropischer Baumkronen zu begreifen. Auch das können Bausteine im Kampf gegen den Klimawandel sein. Das Kletterblatt 2015 zeigt die Vielfalt der Kletterwelten.

**NEU:** Über QR-Codes oder Kurzlinks kommen Sie direkt auf frühere Artikel oder auch in die Bildergalerie des Kletterblattes mit zusätzlichen Bildern zum Artikel.

Wie immer freuen wir uns über ihre Kritiken und Anregungen: **redaktion@kletterblatt.de.**

Viel Spaß mit dem „neuen“ Kletterblatt

Direkt ins Kletterblattarchiv

**http://q-r.to/KD0**

# INHALT





**Forum** Seite 6
Bücher & Preisträger

**Der Überhandaufstieg** Seite 8
Optimierung des Treppenaufstiegs

**Die schlanke Variante** Seite 10
Klemmknotenschlingen

**Das Kletterblatt-Archiv** Seite 12
Umfassend und NEU

**Schnittzeit bei Bäumen** Seite 13
Begleitartikel und Reaktionen

**Cartoon** Seite 14
Neues zum Treppenaufstieg

**Baumschnitt und Schnittzeit** Seite 14
Warum Wissenschaft mit Aussagen dazu sich schwer tut

**Regelwerksausschuss** Seite 18
ZTV-Baumpflege

**Kletterwelten** Seite 20
Fotoimpressionen

**Der goldene Schnitt** Seite 26
Neuer Preis für gute Baumpflege

**Es war eine Baumschule in Afrika ...** Seite 28
Trees for the World – Interview mit Gottfried Brenner

**In den Wipfeln uralter Bäume** Seite 34
Eldorado für kletternde Forscher

**Rigging am Modell mit Horst und Manfred** Seite 44
Seilbahnen, Flaschenzüge und richtig dicke Dinger

**Cartoon/Impressum** Seite 50

**Kursprogramm 2014/2015** Seite 51
Alle Kurse der Münchner Baumkletterschule

**ISA Germany e. V.** Seite 79
Wer und was ist die ISA?

**Damit das Klettern nicht zur Qual wird** Seite 80
Gesundheitsprojekt „LS-Arborfit“

**... auch wenn EU-Fördermittel ausbleiben** Seite 82
Rettungskurs in Lettland



















# ALLE KURSE

der Münchner Baumkletterschule

## ab Seite 51




### SKT-Kurse


Climb-Update® neu! 54
Tageskurs 55
SKT-A 56
SKT-B 57
Termine u. Orte SKT-Kurse 58
Rettung 60
Aufstiegstechniken 60
Rigging am Modell 61
Rigging Praxis 61
Unterweisung 62


### Weitere Infos

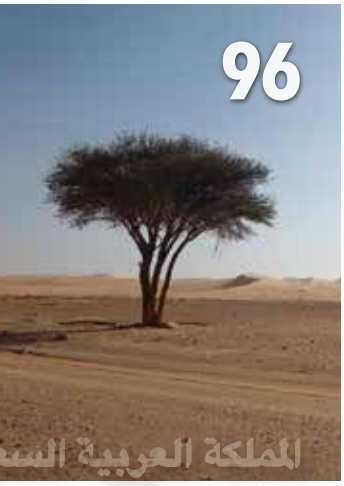

Standortpartner 63
Firmenkurse / Spezialkurse 62
Förderungen 72
Nikolausfest 76
Anmeldeformular 77
Kursrücktrittsversicherung 78

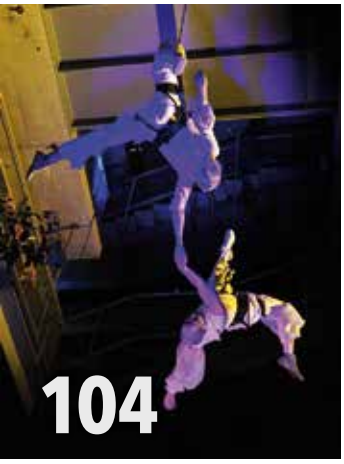

### Baumpflege-Kurse


Baumschnitt 67
Baumbeurteilung 68
Kronensicherung 68
Obstbaumschnitt 69
Zertifizierter Baumkontrolleur 70
Modul I 71
Modul II 71
Modul III 72
Modul IV 72
European Tree Worker 73
European Tree Technician 74
Fachagrarwirt Baumpflege 75


### Arbeitssicherheit


Erste-Hilfe-Kurs neu! 54
AS-Baum-I 64
AS-Baum-II 64
PSA-Sachkundelehrgang 65
Baustellensicherung 65



**Blick hinter die Kulissen** Seite 84
Das Qualiltätsmanagement der Firma Petzl

**Schnittgut & Gewinnspiel** Seite 86
Kunst ist Vergnügen

**Haare statt Zapfen** Seite 88
Seilunterstützte Schimpansenforschung

**Auf die größten Bäume Afrikas** Seite 92
SKT-Ausbildung für Wissenschaftler

**SKT ... in Saudi Arabien** Seite 96
Baumpflege im Wüstenstaat

**Himmelsstürmer in Baumklettergurten** Seite 104
Vertikaltanz

**TIPP 2014** Seite 106
Arborcamp und Wurfgewicht

**Verzeichnis gewerblicher Baumpfleger und Kletterer** Seite 107
gesucht und gefunden im Baumpflegeportal

**Häckselgut** Seite 130
Zu guter Letzt










# *Interessante Baumbücher*




**700 Jahre – Eine Baumbiographie**

David Suzuki und Wayne Grady erzählen die Geschichte eines Baumes, von der Geburt bis zu seinem Tod nach 700 Jahren. Es ist die fiktive Lebensgeschichte einer Douglasie in Kanada. Erzählt wird nicht allein die Geschichte in ihrem ökologischen Kontext: Wie gelingt es den Samen Wurzeln zu schlagen? Woher weiß eine Wurzel, dass sie nach unten wachsen soll? Wie stellt ein Baumriese von 100 Metern seine Ernährung sicher? Welche Strategien haben Bäume entwickelt, um ihre Feinde in die Flucht zu schlagen? Wie trotzt der heranwachsende Baum Wind und Wetter? Was auch einen Reiz dieses Buches ausmacht, sind die zahlreichen Ausflüge in die Kulturgeschichte der Menschheit und in die Evolutionsgeschichte unseres Planeten. „Suzuky und Grady haben ein wunderbares Buch geschaffen: gelehrsam, aber poetisch." (David Quammen)

Suzuki war bis 2001 Professor an der University of British Columbia. 2009 erhielt er für sein Lebenswerk den alternativen Nobelpreis.

**David Suzuki, Wayne Grady:**
**Der Baum. Eine Biographie,**
**207 Seiten, 12 Zeichnungen**
**von Robert Bateman,**
**2013, 19,95 €**



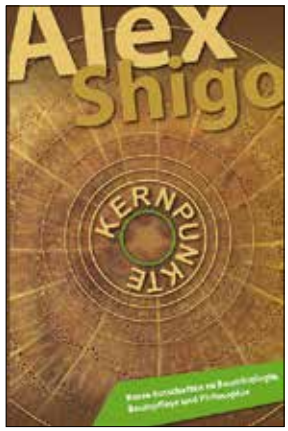

**Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle**

Demnächst als überarbeitete Neuauflage

Als wichtiges Buch im Bereich Baumpflege/ Baumdiagnose erscheint 2014 beim Patzer-Verlag die nach 16 Jahren überarbeitete Neuauflage des Handbuchs der Baumstatik und Baumkontrolle von Lothar Wessolly und Martin Erb. Beide können inzwischen auf die Erfahrung von mehr als 15000 dokumentierten und archivierten Sicherheitsgutachten mittels Elasto/Inclinomethode an Bäumen zurückgreifen. Das Buch richtet sich an Sachverständige, Baumpfleger, Baumkontrolleure sowie deren Ausbilder und Lehrer, kurz, an alle, die fachlich mit Bäumen zu tun haben. Der Laie kommt genauso auf seine Kosten wie der Wissenschaftler, der die statistischen Auswertungen der Gutachten nutzen kann. Die Baumstatik hat sich inzwischen zu einem anerkannten Fachgebiet entwickelt.
Das Buch begleitet fachlich die FLL Baumkontrollrichtlinien, die ZTV Baumpflege und auch die FLL Empfehlungen zu Baumpflanzungen und gibt auch den Schweizer und österreichischen Regelwerken eine fachliche Basis.
Das Handbuch wird mit über 600 Abbildungen auf 290 Seiten anschaulich gestaltet, unterhaltsam zu lesen und wieder sehr praxisnah sein.

Bei Redaktionsschluss des Kletterblattes lag der Verkaufspreis noch nicht vor.

**Lothar Wessolly, Martin Erb:**
**Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle,**
**290 S. mit über 600 Abb.,**
**überarbeitete Auflage 2014**




**Botschaften zur Baumbiologie**

Wer von den Baumpflegern kennt ihn nicht: Alex Shigo, den Pionier moderner Baumpflege. Jetzt ist im Subtilia Verlag ein kleines Bändchen erschienen, eine Anthologie seiner Überlegungen zu Baum und Baumpflege. Es war nich t einfach, dieses Werk zu veröffentlichen, da nach dem Wunsche Shigos dieses Werk ohne „Gewinnerzielungsabsicht" publiziert werden sollte.

Mehr als in seinen anderen Werken, fließt hier die Lebensphilosophie Shigos mit ein. „So ist das Büchlein weniger ein Fachbuch, das Wissen zur Baumbiologie vermittelt, als eine zum Nachdenken anregende Gedankensammlung, die ein gewisses Maß an baumbiologischem Grundwissen bzw. baumpflegerischer Erfahrung voraussetzt. Besonders, wenn man das eine oder andere Fachbuch von Alex Shigo besitzt (und auch gelesen hat!), erschließt sich einem seine Denkweise leichter. Alex Shigo besaß neben seinen Fachkenntnissen eine ungeheure Lebenserfahrung im Umgang mit anderen Menschen, und er war von ganzem Herzen ein Lehrer, der mit Humor und Intelligenz sowohl Baumbiologie als auch seine persönliche, philosophische Sicht der Welt und des menschlichen Verhaltens vermitteln konnte. Wer ihn kannte, weiß, dass er viel mehr als ein Baumfachmann war." (Rolf Kehr)

**Alex Shigo:**
**Kernpunkte. Kurze Botschaften zu Baumbiologie, Baumpflege und Philosophie,**
**2014, 19 €**

Alle genannten Bücher erhältlich bei www.freeworker.de
**http://q-r.to/KDo**



Freimut Schönberger

# Gewinner beim Kletterblatt-Gewinnspiel



Torsten Genz



Matthias Oppholzer

**Im Jubiläumsjahr des Kletterblattes – 10 Jahre Kletterblatt 2013 – hatte freeworker als 1. Preis einen LockJack gespendet. Im Jubiläumsjahr reichte das Stichwort „LockJack" zur Teilnahme am Gewinnspiel. War es der Preis oder war es ein Zeichen der Anerkennung zum Jubiläum des Kletterblattes, so viele hatten noch nie beim Gewinnspiel mitgemacht. Aber leider kann trotzdem nur eine/einer gewinnen.**

## Die Gewinner:

Den **ersten Preis** im Gewinnspiel 2013, einen LockJack, hat gewonnen:
**Freimut Schönberger**
aus 61239 Ober-Mörlen.

Freimut Schönberger klettert seit 13 Jahren.
*„Ich bin 16 Jahre alt und klettere schon seitdem ich 3 bin sehr gerne auf Bäume. Mit 11 Jahren habe ich meinen ersten Arbeitsgurt bekommen und arbeite, wenn es die Schule zulässt, bei meinem Vater in der Baumpflegefirma mit. Am liebsten natürlich, wenn es an ganz großen Bäumen etwas zu tun gibt, wie zum Beispiel auf dem Bild in einer 35 m hohen Eiche mit 1,60 m Stammdurchmesser. In meiner Freizeit klettere ich mit der Jugendgruppe des DAV am Fels. Ich freue mich riesig über den LockJack!"*
***Schönberger-DerBaumpfleger.de***

Als **zweiten und dritten Preis** verlosten wir das prächtig ausgestattete Buch über Bäume von Hugh Johnson. Gewonnen haben **Torsten Genz**
aus 38518 Gifhorn/Neubokel
und **Günther Schrimb**
aus 55437 Appenheim.

Torsten Genz:
*„1995 habe ich den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern übernommen und bewirtschafte diesen seitdem im Nebenerwerb. Von da an hat mich das Thema Holz nicht mehr losgelassen. Aufgrund der vielen Forstarbeiten bin ich regelmäßig im Wald. Als 2002 die Firma, bei der ich angestellt war, in Konkurs ging, habe ich mir als zusätzliches Standbein ein mobiles Sägewerk angeschafft:*
*Dank Kyrill gab es damals auch reichlich zu tun. Von Hamburg, Eschwege und Arnsberg ging es quer durchs ganze norddeutsche Land. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich aber etwas kürzer treten und arbeite nun als Kundendiensttechniker in einem Büro. Das Klettern hatte mich aber schon immer gereizt und so entschloss ich mich zu einem SKT-A-Kurs. Mit meinen 40 Jahren war ich fast der Älteste und sicher nicht der Schnellste, aber ich habe es geschafft. Pferdehaltung ist eine weitere Leidenschaft von mir. Seit 1994 führe ich eine zertifizierte Pferdepension."*
***www.mobilessaegewerk.com.***

Der **vierte und fünfte Preis** war das Buch „Blätter und ihre Bäume" von Allen J. Coombers. In diesem Buch werden 600 besonders attraktive Laubblätter von Bäumen der gemäßigten Zone präsentiert. Jedes Blatt ist in Originalgröße abgebildet und wird detailliert beschrieben. Gewonnen haben **Mathias Oppolzer** aus 30165 Hannover und Franz Joseph Thalhofer aus 88662 Überlingen.

Mathias Oppolzer ist einigen Kletterblatt-Lesern bestimmt noch in Erinnerung. 2013 veröffentlichte er, zusammen mit Thomas Wahls, einen Artikel über modulare und kombinierte Flaschenzüge: Swiss-Rig-Systeme. Diese weisen einen hohen Grad an Flexibilität auf und werden hauptsächlich in extremen Rettungssystemen eingesetzt. (Kletterblatt 2013, S. 42ff.)

http://q-r.to/KDf

Mathias Oppolzer:
*„Schon während des Geograophiestudiums, mit Schwerpunkten im Fachbereich Höhlenforschung, begann ich meine Arbeit als selbstständiger Industriekletterer und Klettertrainer in einer Kletterhalle. Später dann als Baumpfleger und Ausbilder für SZP. Neben der Baumpflege investiere ich derzeit viel Zeit in die Erstellung von Graphiken und Lehrmaterialien rund ums Thema ‚Technisches Klettern'. Ich liebe die Einzigartigkeit der Orte, die ich durchs Klettern erreichen kann: ob Bäume, Kräne und Windkraftanlagen oder die tiefe Finsternis und wunderbare Umgebung in den Höhlen. Ich bin gern dabei, anderen diese Welt sicher zu erschließen und nahezubringen."*
***www.baumkosmos.de***

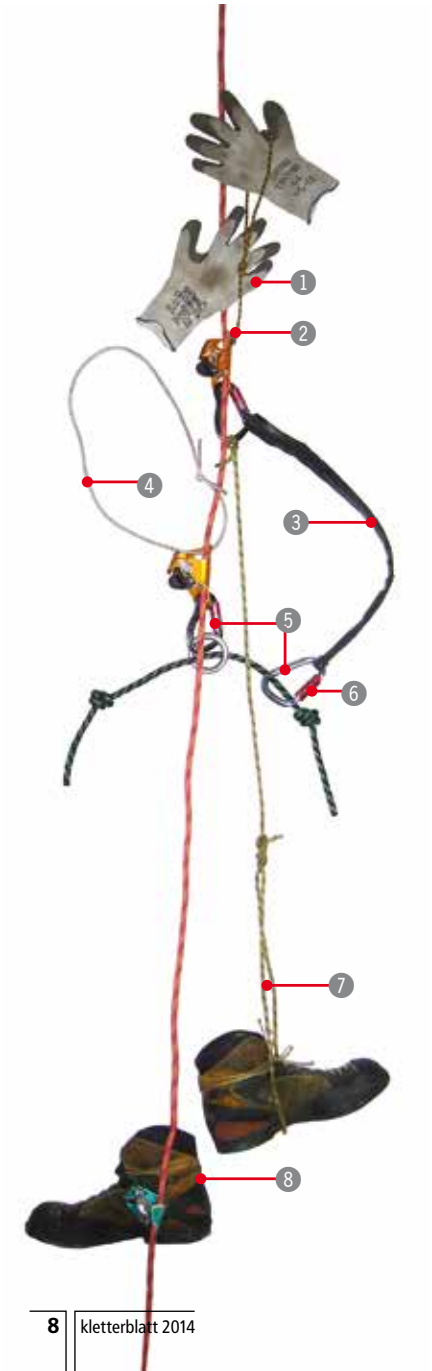
***Allen Gwinnern***
***Herzlichen Glückwusch***

**Das neue Gewinnspiel im Kletterblatt 2014 finden Sie auf den Seiten 86-87.**

*Optimierung des Treppenaufstiegs*

# DER ÜBERHANDAUFSTIEG

**Vor einigen Jahren noch war er ein echter Hingucker – oder Weggucker – der Treppenaufstieg. Heute bringt er, selbst bei internationalen Klettermeisterschaften, kein Klettererblut mehr in Wallung, spöttische Kommentare haben sich erledigt. Doch die Footlock-Technik bleibt in ihrer kompakten Einfachheit genial. Aber der Treppenaufstieg ist eine exzellente Alternative und weil er eine Gerätetechnik ist, ist er mehr als die Footlock-Technik ein Betätigungsfeld für innovative Tüfftler. Dirk Lingens beschreibt eine Lösung für das Problem „Unterhand". Die in seinem Artikel angegebenen Maße beziehen sich alle auf eine Körpergröße von ca. 185 cm.**




Nachdem immer mehr Kollegen den klassischen Treppenaufstieg (vgl. Kletterblatt 2006, S. 34-36) modifiziert haben, wird hier eine neue technische Umsetzung vorgestellt. Es gibt sicher auch andere Lösungen, die gut sind. Mit dieser hier arbeite ich seit einiger Zeit. Ihr Vorteil: Wer den Treppenaufstieg praktiziert, braucht nur ein kleines Stück Reepschnur zum Glück.

http://q-r.to/KDs

Einer der wenigen Nachteile des Treppenaufstiegs ist es, dass eine Hand immer die untere ist. Das hat zur Folge, dass dieser Arm immer angewinkelt ist und die Hand, die ja die Handsteigklemme führt, unter Daueranspannung steht. Ein Handwechsel ist zwar während des Bewegungsablaufes machbar, stellt aber eine kleine motorische Herausforderung dar.

Beim Überhandaufstieg wird das Problem gelöst, indem einzig und allein eine kleine Reepschnur als Schlaufe oben an die Handsteigklemme gebunden wird, mit der jetzt die Klemme nach oben gezogen wird. ***Achtung: Die obere Öse ist nicht zur Aufnahme von Personenlasten gedacht!*** Dadurch können die Hände aneinander vorbei und werden gleichermaßen belastet, sieht man vom nachzuziehenden Gewicht der oberen Klemme ab. Da der Griff der Handsteigklemme jetzt nicht mehr gebraucht wird, kann sie auch durch eine kleinere Klemme ersetzt werden (im Bild: Croll von Petzl). Ob die Schlaufe in die rechte oder – wie im Bild – linke Hand genommen wird, ist egal. Die Länge der Trittschlinge wird im Vergleich zum Treppenaufstieg etwas gekürzt, aber so lang gelassen, dass die Arme eher gestreckt als angewinkelt sind.

## LOS GEHT´S.

Bevor ich den Bewegungsablauf, der bei allen verschiedenen technischen Umsetzungen immer der gleiche ist, anfange zu erklären, sage ich: Probiert es einfach aus. Auf freeworker.de gibt es ein Video dazu. Dieses schöne kleine Viedeo zeigt den Bewegungsablauf und hilft wahrscheinlich weiter als 100 Wörter.

http://q-r.to/KDw

Ein paar Bemerkungen zu meiner technischen Umsetzung (von oben nach unten):

**1.** Wer mit der oberen, hier linken Hand das Seil zu eng fasst, klemmt die untere Hand mit der Reepschnur ein. Das ist nicht schlimm, nervt aber eventuell.

**2.** Die Länge der Reepschnur-Schlaufe beträgt ca. 35 cm. Ist sie zu lang, schlägt die untere Klemme gegen die obere, ist sie zu kurz ist kein Platz für die zweite Hand.

**3.** Diese Bandschlinge ist 60 cm lang. Zu kurz: fehlender Bewegungsfreiraum, zu lang: zu hoher Fangstoß bei Versagen der unteren Klemme. Da ich Gummis zur Fixierung am Karabiner nutze, muss ich den Ring der Bandschlinge schließen, hier: Fahrradschlauch. (vgl.Kletterblatt 2009, S. 10) Andere Lösungen sind denkbar. Schön wäre auch eine Dynamik an dieser Stelle.

http://q-r.to/KE4

**4.** Die untere Bruststeigklemme wird mit einem Gummi um den Hals gehängt und damit nach oben gezogen. Das hat sich bewährt, gefällt aber nicht jedem. Alternativ kann die Klemme in den Brustgurt eingehängt werden – wenn die Abstände stimmen. Auch eigens dafür vorgesehene Gurtbänder gibt es zu kaufen. Einige ziehen auch diese Klemme mit einer Reepschnur nach. Das hat bei mir aber nicht gut funktioniert.

**5.** Beide Klemmen werden separat am Gurt eingehängt. Alles in einem Karabiner ist auch denkbar. Der Umbau auf Abstieg und die Rettung mit bzw. aus den Klemmen ist aber umständlicher. Außerdem hängen die Leute dann doch regelmäßig in der oberen Öse der unteren Klemme – schön schlank und brandgefährlich.

**6.** Im Bild ist ein Gurt mit Ring auf einem Zentralband (z. B. Treemotion) dargestellt. Hier ist es besser nicht beides in den Ring zu hängen, sondern zu trennen, da sich die beiden Karabiner sonst verhaken. Bei Gurten mit D-Ring auf dem Zentralband (z. B. Kolibri) ist das aufgrund der besseren Führung nicht nötig, oft auch gar nicht möglich.



**Jo Hedger aus England klettert bei den Europäischen Baumklettermeisterschaften 2013 in Thun (CH) mit der von Dirk Lingens beschriebenen Technik.**

**7.** Die Länge der Trittschlinge ist auch abhängig von der Länge der oberen Reepschnur. Die Gesamtlänge (Hand bis Fußsohle) beträgt bei mir ca. 168 cm. Wie gesagt: eher gestreckte als angewinkelte Arme.

**8.** Wie schon beim Treppenaufstieg werden auch hier kleine Tippelschritte gemacht. Zu große Schritte kosten zu viel Kraft und sind nicht schneller. Die Abstände stimmen, wenn die Füße genau wie die Hände aneinander vorbei gehen und nicht ein Fuß immer der obere ist.

Jetzt bleiben nur noch zwei Nachteile, an denen gefeilt werden kann: die seitlich am Fuß angreifende Kraft der Pantin, die zum Abkippen des Fußes führt. Und: das eigene Gewicht.

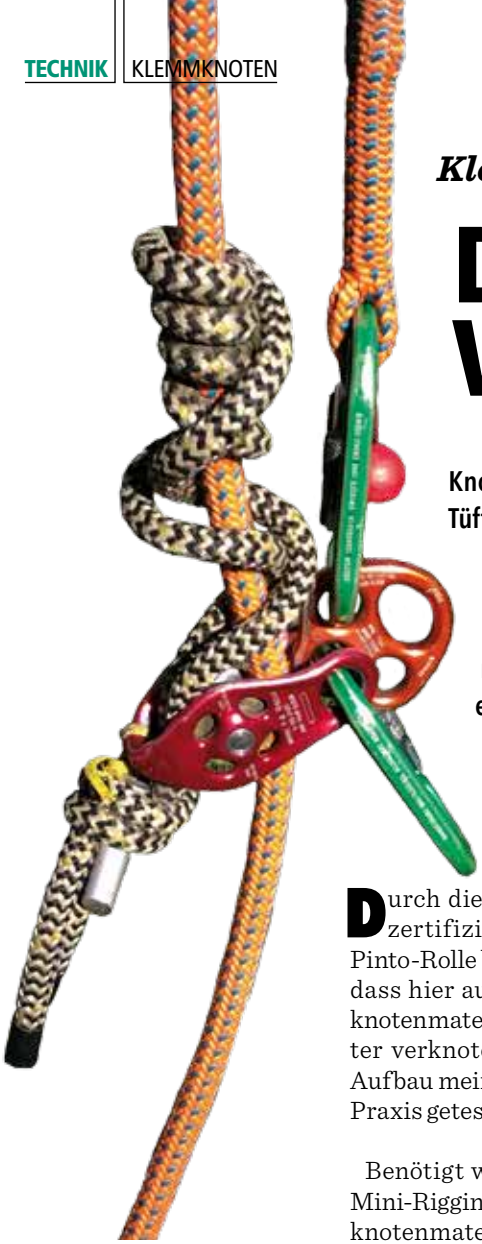
**Viel Spaß!** K



**DIRK LINGENS**

www.kletterdienste.de

*Selbstständiger Baumpfleger, Ausbilder der Münchner Baumkletterschule, Autor des Buches „Baumknoten“*



*Klemmknotenschlingen*

# DIE SCHLANKE VARIANTE

**Knoten, Klettersysteme ... Eigentlich ist doch schon alles da, und doch kommen Tüftler immer wieder auf hilfreiche Verbesserungen oder großartige Innovationen. Sie gehen intensiv und systematisch ein Problem an oder haben eine spontane Intuition. Es sind geniale Neukonstruktionen, wie z. B. der LockJack oder kleine Veränderungen in bestehenden Systemen, die so klar und einfach sind, dass man sich wundert, nicht selbst die Idee gehabt zu haben. Tim Schröder hatte eine Idee, wie geknotete Klemmknotenschlingen schlanker gemacht werden können und dadurch die Seilführung positiv beeinflusst wird.**

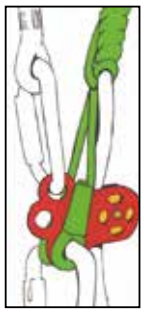
Durch die Einführung des breiten und zertifizierten Einlasses am Steg der Pinto-Rolle bin ich auf die Idee gekommen, dass hier auch beide Enden des Klemmknotenmaterials durchgeführt und dahinter verknotet werden könnten. Hier der Aufbau meines schon seit längerem in der Praxis getesteten Systems:

Benötigt werden eine Pinto-Rolle, eine Mini-Riggingplatte, Meterware an Klemmknotenmaterial und zwei Karabiner. Aus diesen Zutaten entsteht ein Klemmknoten-Klettersystem, welches sehr dem Hitch-Climber-System ähnelt (siehe Abb. links unten.

Das etwas andere daran ist, dass beide Enden des Klemmknotenmaterials durch den zugelassenen Steg bei der Pinto-Rolle gesteckt werden und dahinter mit einem einfachen Sackstich verknotet werden. Durch den Einsatz eines Pins, der in den Knoten gesteckt wird, kann sich dieser nicht komplett zuziehen. Entfernt man den Pin, lässt sich der Knoten einfach wieder öffnen. Die Länge des Klemmknotens kann nachfolgend schnell und einfach variiert werden.

Da die beiden Enden des Klemmknotenmaterials in die gleiche Richtung und symmetrisch durch die Rolle geführt werden, kann der Klemmknoten geschmeidiger laufen. So, zugegebenermaßen, mein subjektives Empfinden.

Es handelt sich hierbei um kein zertifiziertes Klettersystem, sondern vielmehr um eine Anregung für Anwender und Hersteller. Probiert es aus! K



Hitch-Climber-System

http://q-r.to/KE6



**TIM SCHRÖDER**
info@baumdienstnortis.de

*Baumdienst Nortis, Hamburg*






Bild | Wendeburg (Verfahrungen Ohne)

# Stellen Sie uns auf die Probe!

## Gratis und unverbindlich.

### Sie lieben Ihren Beruf

Mit DEGA GALABAU erhalten Sie jeden Monat umfassende Informationen rund um die GaLaBau-Branche.

### Sie bestellen Ihr Probeheft

Ganz ohne Verpflichtungen – einfach kostenlos Probe lesen. Davon können Sie nur profitieren.

### Sie lassen sich überzeugen

Wollen Sie DEGA GALABAU regelmäßig beziehen? Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu unseren Abonnement-Varianten oder direkt auf www.dega-galabau.de

**JA,** ich bestelle unverbindlich ein kostenloses Probeheft von DEGA GALABAU!

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Vertrauensgarantie:** Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen nach Bestelleingang schriftlich beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, widerrufen. Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel).

**Meine Angaben** (205-64)

☐ Ja, ich möchte den DEGA-Newsletter *Grüne Profi Infos* per E-Mail erhalten.

| Firma | Name, Vorname |
|---|---|
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| E-Mail | Telefon (für evtl. Rückfragen) |

Ich bin mit der Kontaktaufnahme (bitte gleich ankreuzen) per ☐ E-Mail oder ☐ Telefon zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese **Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann.** Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt.

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation.

Datum, Unterschrift

✗

Gleich online bestellen: www.dega-galabau.de
oder bequem per Fax: +49 (0) 711 / 45 07 - 120

per Post: Verlag Eugen Ulmer | Leserservice | Postfach 70 05 61 | 70574 Stuttgart
per Telefon: +49 (0) 711 / 45 07 - 105
per E-Mail: leserservice@ulmer.de

Ulmer




## *Umfassend und NEU*

**Viele Artikel im Kletterblatt sind auch nach Jahren noch aktuell und werden gesucht. Jetzt sind alle im Kletterblatt-online-Archiv zu finden, mit vielen neuen Bildergalerien und zusätzlichen Bildern.**

# DAS KLETTERBLATT-ARCHIV




Viele Leserinnen und Leser erkundigen sich bei uns nach alten Ausgaben des Kletterblattes. Einige wollen einfach in alten Artikeln nachlesen oder suchen Aufsätze zu einem bestimmten Kletter- oder Pflegethema. Andere sind auf der Suche nach tatsächlichen, greifbaren Ausgaben. Letztere können wir leider nicht mehr mit alten Exemplaren erfreuen. Derzeit beträgt die Auflage 25.000 Exemplare pro Ausgabe, die aber meist nach einem halben Jahr vergriffen sind. Nicht zuletzt, weil das Kletterblatt kostenlos verteilt wird. Das Kletterblatt lebt durch das kreative Schreib-Engagement seiner Autoren und durch die Werbung seiner Werbepartner sowie die Einträge der Baumpflege-Firmen.

Aber allen, die auf Smartphone, Tablet oder PC einzelne Aufsätze oder das Kletterblatt komplett sammeln oder nachlesen wollen, können wir jetzt das Kletterblatt-Archiv anbieten. Dort sind alle Ausgaben, alle Aufsätze, alle Bilder. Alles finden Sie jetzt aufbereitet im Kletterblatt-Archiv.

http://q-r.to/KD0

Im vergangenen Jahr haben wir es endlich geschafft, eine Homepage einzurichten und sämtliche Ausgaben als Blättermagazin aufzubereiten und bereitzustellen. Zusätzlich wurden die wichtigen Artikel separat als eigenständige Artikel such- und durchsuchbar aufbereitet und dargestellt.



Über das Suchfeld können Sie verschiedene Artikel aufspüren, die dann als eigenständige Artikel angezeigt werden. Die Artikel sind z. T. ergänzt mit Bildergalerien, die mehr Bilder enthalten, als im Kletterblatt dargestellt werden können. Auch Videos und Verlinkungen zu anderen Artikeln wurden mit aufgenommen (s. Abbildung). Am Ende des Artikels gibt es die Möglichkeit, direkt zum Original-Artikel im Blättermagazin oder in die Bildergalerie zu wechseln.

Ideal, um abends auf dem Tablet oder mit dem PC in alten Artikeln zu stöbern!

**Viel Vergnügen!**



*Begleitartikel und Reaktionen*

# SCHNITTZEIT BEI BÄUMEN

**In den letzten beiden Artikeln im Kletterblatt 2012 und 2013 zum Thema „Schnittzeit" hat Johannes Bilharz versucht herzuleiten, weshalb er es für unzulässig halte, als allgemeine Aussage zum besten Schnittzeitpunkt die „Vegetationszeit" pauschal zu benennen. Längst hat sich diese sicherlich in vielen Fällen zutreffende, aber als Pauschalaussage fahrlässige und falsche Aussage in der Baumpflege-Fachliteratur eingebrannt und in der Lehre und Praxis festgesetzt. Der Autor ruft dazu auf, diese Allgemein-Formel möglichst schnell aus den Büchern und Köpfen zu verbannen.**

In meinem Artikel „Schnittzeit – Irrtümer der Baumexperten, Teil II" (Kletterblatt 2013) habe ich auf Zusatzartikel verwiesen, die ich auf www.baumpflegeportal.de veröffentlicht habe. Darauf möchte ich nochmals aufmerksam machen. Ich hatte ein paar begleitende Themenkomplexe aus dem Artikel herausgenommen, um ihn überschaubarer zu machen und diese Begleitthemen als eigenständige Artikel zum Nachlesen auf Baumpflegeportal.de veröffentlicht. Für das tiefere Verständnis des Hauptartikels halte ich diese Begleitartikel für hilfreich und wichtig. Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren die Artikel noch nicht eingestellt, weshalb ich im Kletterblatt nur beiläufig auf die Homepage verweisen konnte. Vielen Lesern war deshalb gar nicht bewusst, dass es Begleitartikel gibt.

Zu finden sind die Artikel auf Baumpflegeportal unter der Rubrik „Baumpflege".
Sie tragen folgende Artikel-Überschriften:

- Schnittzeit von Bäumen – Eine Diskussion
  www.baumpflegeportal.de/?p=461
- Beispiele für den Einfluss der Schnittzeit bei der Baumpflege
  www.baumpflegeportal.de/?p=517
- Kritische Betrachtungen einer wissenschaftlichen Untersuchung zur Schnittzeit
  www.baumpflegeportal.de/?p=487
- Schnittzeitempfehlungen in der ZTV – Änderungsvorschläge
  www.baumpflegeportal.de/?p=483
- Was passiert im Baum im Jahresverlauf?
  www.baumpflegeportal.de/?p=469
- Warum schneidet man Obstbäume im Winter?
  www.baumpflegeportal.de/?p=505

Die Ausgangsartikel im Kletterblatt 2012 und 2013 können Sie auf www.kletterblatt.de einsehen. Dazu geben Sie entweder in der „Suche" die Titel ein, oder klicken sich direkt in das Online-Magazin.

Schnittzeit – Fatale Irrtümer der Baumexperten (Teil I)
http://q-r.to/KEm

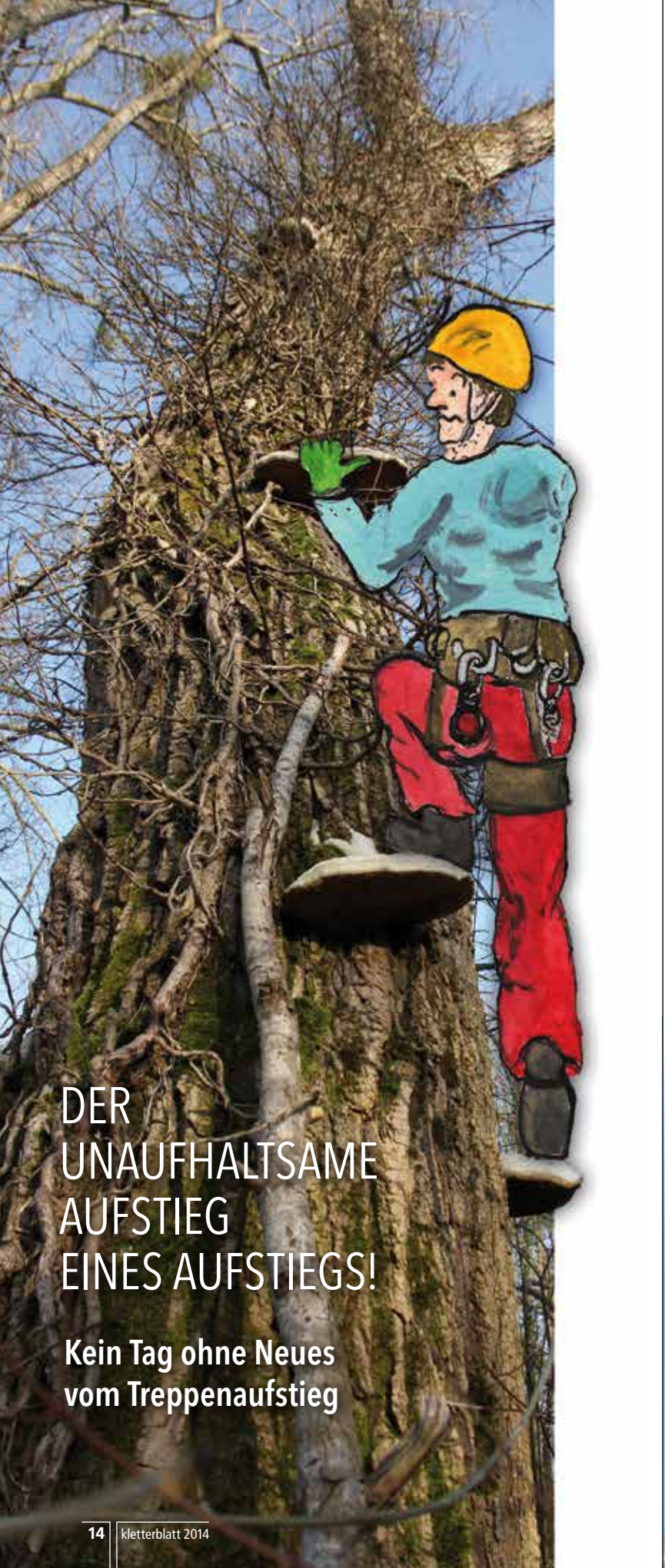
Schnittzeit – Fatale Irrtümer der Baumexperten (Teil II)
http://q-r.to/KEU

Mit Spannung habe ich die Reaktion der Fachwelt auf meine Artikel erwartet. Die Zustimmung und Reaktion war überwältigend. Noch nie habe ich so viele Rückmeldungen und Bestätigungen auf einen Artikel erhalten. Kritik gab es nur eine und das auch nur zur Art der Veröffentlichung. Widersprochen hat mir bisher niemand, zumindest nicht offen und direkt oder mit klaren Gegenargumenten. Einerseits bin ich erleichtert, weil ich damit gerechnet hatte, geteert und gefedert zu werden, wenn ich das bisherige Glaubensbekenntnis grundsätzlich anzweifle. Andererseits weiß ich nicht, was ich davon halten soll, dass sich niemand gegen die Infragestellung dessen wehrt, was auch heute noch in Fachbüchern veröffentlicht wird und als quasi sakrosankt gilt.

Natürlich sind meine Thesen nicht schon deshalb wahr, weil niemand widerspricht oder meine Erfahrung sie mir nahelegen. Umgekehrt ist der Satz „Baumschnitt ist während der Vegetation am besten" nicht a priori ein Axiom, das keines Beweises bedarf. Im Gegenteil. So berufen sich einzelne Fachbücher, so sie überhaupt eine Begründung für diese Behauptung liefern, auf wissenschaftliche Untersuchungen. Wie ich in meinem Artikel gezeigt habe, lassen aber Versuchsaufbau und Statistik, so es genauere Ausführungen dazu gibt, diese grundlegende Aussage nicht zu. Wir – Praxis wie Wissenschaft – tun sicherlich alle gut daran, die Natur nicht durch einfache Pauschalregeln erklären zu wollen. Es wirken so viele Faktoren auf biologische Systeme, dass man sich niemals mit einfachen Regeln zufrieden geben sollte. Das verkennt die Komplexität von Natur.

Augen auf und Sinne schärfen, kann ich da nur raten.

**JOHANNES BILHARZ**
j.bilharz@baumkletterschule.de



# DER UNAUFHALTSAME AUFSTIEG EINES AUFSTIEGS!

## Kein Tag ohne Neues vom Treppenaufstieg

**Wer in der Literatur Aussagen zur Schnittzeit von Bäumen sucht, erhält in der aktuellen praktischen Fachliteratur kaum Antworten. Das Thema scheint unwichtig zu sein. Oft wird der Thematik nur ein Absatz gewidmet und meist beschränken sich die Aussagen auf die Themen Wundkallus und Abschottung. Da verwundert kaum, dass diese Thematik bald als einziger Hintergrund für die Auswahl der Schnittzeit hergenommen wurde.**

Warum gibt es aus der Wissenschaft so wenig Konkretes zum Thema Schnittzeiten? Die Hintergründe sind in meinen Augen gar nicht so schwer zu verstehen. Wissenschaftliche Versuche basieren darauf, Hypothesen aufzustellen und diese durch Versuche wiederhol- und vorhersagbar zu bestätigen. Weil aber auf biologische Systeme sehr viele Faktoren einwirken, ist es nur mit komplizierten statistischen Verfahren möglich, den Einfluss einzelner Faktoren herauszufiltern und zuverlässig zu bewerten. Das kann erreicht werden, indem man möglichst viele, vor allem die bedeutenden Einflussfaktoren konstant hält und so gut es geht, den zu untersuchenden Faktor heraus isoliert.

Bei Bäumen ist es schwierig, ich behaupte sogar, in den meisten Fällen unmöglich, die Masse der Einflussfaktoren konstant zu halten. Der Boden ist so vielfältig verschieden, die Bäume sind nicht am gleichen Tag gepflanzt, haben



# BAUMSCHNITT UND SCHNITTZEIT

## Warum Wissenschaft sich mit Aussagen dazu schwer tut

nicht den gleichen Standort, haben meist nicht den gleichen Genotyp, haben nicht das gleiche Mikroklima, sind nicht dem gleichem Krankheitsdruck ausgesetzt, haben nicht die gleiche Kronenstruktur, auch nicht die gleiche Kronenmasse und nicht den gleichen Wuchs usw.

Das alles gilt auch für andere biologische Systeme, könnte man einwerfen. Dort ist die Wissenschaft durchaus erfolgreich. Das ist richtig. Wir Menschen sind auch alle sehr verschieden, und doch gelingt es den Forschern und Statistikern ziemlich genau vorherzusagen, wie wir bei Bundestagswahlen wählen werden. Auch das Wetter ist sehr komplex, und trotzdem werden die Prognosen immer genauer. Warum dann nicht auch Vorhersagen über biologische Reaktionen von Bäumen?

Ganz einfach. Die Daten, die Statistikern zur Auswertung von Wahlvorhersagen oder der Wettervorhersage zur Verfügung stehen, sind um ein Vielfaches höher, als es je bei Versuchen zu Bäumen der Fall sein kann. Je weniger Einflussfaktoren konstant gehalten werden können, desto größer muss die Zahl der Wiederholungen sein. Statistiker können recht genau berechnen, wie groß eine Stichprobe sein müsste. Das geht zwar nicht ohne umfangreiche Voruntersuchungen und die darauf basierende Herleitung eines statistischen Rechenmodells, aber prinzipiell ist es möglich.

Mir ist kein Versuch bekannt, der den Einfluss der Schnittzeit auf die Lebenszeit von Bäumen bei korrekter Schnittführung untersucht hat. Ich weiß nicht annähernd, wie hoch die Zahl der Bäume sein müsste, um zu signifikanten Aussagen zu kommen. Aber ich vermute, dass es so viele sein müssten, dass es niemand schaffen würde, so viele Wiederholungen in einem Versuch anzulegen. Selbst wenn es gelänge, 10.000 geklonte Birken an einem homogenen Standort anzupflanzen und einen statistisch ausgetüftelten Versuchsplan auszuhecken, so wäre die nächste Schwierigkeit, die Bäume über viele Jahre hinweg systematisch zu schneiden und zu betreuen. Welcher Professor oder Forscher kann heute garantieren, dass ein lang angelegter Versuch auch in 20, 30 oder 40 Jahren noch Gelder erhält und so lange weitergeführt wird, bis man die Ergebnisse auswerten kann.

Deshalb forschen die Wissenschaftler am liebsten mit biologischen Systemen, die hohe Reproduktionsraten haben. Beliebt sind Bakterienkulturen. Hier kann man die Versuche wöchentlich auswerten und neue Erkenntnisse gleich in den nächsten Versuch einfließen lassen. Einjährige Kulturpflanzen, wie z. B. Weizen, lassen sich immerhin noch einigermaßen »



# BAUMSCHNITT UND SCHNITTZEIT



leicht handhaben. Fliegen, Mäuse und Ratten sind in Tierversuchen eben deshalb beliebt, weil die Reproduktionsraten sehr hoch sind und man so schnell zu Grundlagen-Ergebnissen kommt, die dann vielleicht Rückschlüsse, z. B. auf den Menschen zulassen.

Sollen wir nun bezüglich der Schnittzeit ganz auf wissenschaftliche Versuche verzichten? Nein! Denn wir alle wissen doch auch, wie sehr Erfahrung und Bauch sich täuschen können und wir sind gut beraten, alles daran zu setzen, Erfahrungen wissenschaftlich zu untermauern. Warum nicht auch langsam herantasten mit z. B. Dichtpflanzungen von jungen Bäumen. Da könnte man pro Hektar gleich ein paar Tausend Bäume unterbringen und Schnittversuche machen, die man viele Jahre begleiten kann. Mit diesen Ergebnissen tastet man sich dann an Aussagen zur Wirkung bei Altbäumen und verschiedenen Baumarten heran. Warum nicht sogar Obstbäume nehmen, dann kann man vielleicht sogar auf bestehende Bäume zurückgreifen. Es werden sich wohl Obstbauern finden, die ihre Erwerbsanlagen der wissenschaftlichen Baumpflege gegen Entgelt zur Verfügung stellen. Ernte nicht ausgeschlossen.

Wichtig dabei ist, dass wir Versuchsergebnisse nicht überbewerten, sondern als das darstellen, was sie sind und tatsächlich auszusagen in der Lage sind, nämlich Vermutungen zuzulassen und zu helfen, weitere Ansätze zu finden und neue Thesen zu entwickeln.

Unsicherheiten müssen dabei aber immer für alle erkennbar bleiben, auch in praktischen Fachbüchern. Bei der Diskussion über Abschottung und Wundkallus wurde aus den in Versuchen abgeleiteten Thesen nach und nach ein unumstößlicher, überall zitierter Lehrsatz „Schnitt während der Vegetation“, der sich in den Regelwerken

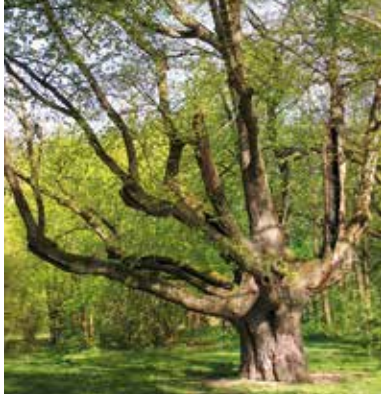
festsetzte und tief in die Köpfe einbrannte. Solche Dinge aus Köpfen und Büchern wieder zu verbannen, ist sehr mühsam und langwierig. Man kennt das Beispiel mit dem angeblich hohen Eisengehalt in Spinat. Jahrzehntelang galt dies als wissenschaftlich bewiesen und war allgemeines und fest verankertes Wissen bei allen Eltern. Selbst lange noch, nachdem klar war, dass ein falsch gesetztes Komma in der späteren Literatur den Eisengehalt verzehnfacht hatte.

Mein Plädoyer: Wir müssen uns offen dazu bekennen, was wir wissen und was nicht und das auch immer wieder in der Sprache deutlich machen. Dann heißt es eben nicht „so ist es", sondern:

- Wir gehen derzeit davon aus ...
- Wir vermuten .
- Es ist noch nicht genau geklärt ...
- Es scheint so zu sein ...
- Es zeigt sich die Tendenz ...

usw.

Solche Sätze hört man viel zu wenig. Wahrscheinlich glauben viele Experten, dass sie nur dann als Autorität gelten, wenn sie keine Zweifel hätten. Mir sind die lieber, die offen und ehrlich auch die Grenzen ihres Wissens nennen. Denn die Grenzen sind genau das, was uns interessieren sollte.



**Mir fallen spontan einige Fragen ein, die ich gerne weiter untersucht haben wollte:**

- Welche Gewichtung haben Schnittführung und Schnittzeit auf die Langlebigkeit von Bäumen?
- Wie reagieren Bäume physiologisch in den Wintermonaten bei unterschiedlichen Winterbedingungen (milde und strenge Winter)?
- Welchen Einfluss hat Baumschnitt auf die Entwicklung von Schädlingen bzw. biotischen Schadfaktoren bei Schnitt während der verschiedenen phänologischen Phasen?
- Wie ist die Empfindlichkeit auf verschiedene Baumschnittmaßnahmen in den einzelnen Lebensphasen von Bäumen auch in Bezug auf die Stärke des Schnitteingriffes?
- Welche Bedeutung hat die Reservestoff-Verfügbarkeit auf verschiedene Schnittmaßnahmen zu unterschiedlichen Schnittzeiten?

Diese Fragen sind nur eine kleine Auswahl und sehr allgemein gefasst.

Vielleicht kommen wir mit Ergebnissen weiter, wenn wir die große Anzahl an benötigten Wiederholungen, die für signifikante Ergebnisse notwendig sind, durch das Sammeln von Erfahrungsberichten von vielen Praktikern auf der ganzen Welt zusammen bekommen. Und dann gibt es ja auch noch Diplom- und Doktorarbeiten. Wenn 200 Diplomanden und 20 Doktoranden fleißig arbeiten und sammeln, kommen wir sicherlich in den nächsten Jahrzehnten ein gutes Stück voran.

Die eigenen Erfahrungen werden wohl noch eine Weile herhalten müssen für Bewertungen und Entscheidungen. Was erst mal bleibt, ist eine große Unsicherheit, aber auch großer Respekt vor der Natur.

**JOHANNES BILHARZ**
j.bilharz@baumkletterschule.de





*ZTV-Baumpflege*




# REGELWERKSAUSSCHUSS

**Jeder, der in der Baumpflege arbeitet, egal ob als Auftraggeber oder Ausführender, kennt die ZTV-Baumpflege. Sie ist das Regelwerk, das den Baumpflegealltag bestimmt, egal ob er oder sie Baumpflegearbeiten ausschreibt oder ausführt. Aber wer ist für die ZTV verantwortlich, wer erarbeitet sie, welche Personen stehen hinter diesem Regelwerk? Ein kurzer Überblick von Jürgen Unger.**

Die ZTV wird von der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V.) herausgegeben. Die FLL hat sich die Qualitätssicherung im Grünen Bereich als Ziel gesetzt. Dies schafft sie im Bereich der Baumpflege mit dem Erstellen und der Verbreitung von Regelwerken wie der ZTV-Baumpflege, den Baumkontrollrichtlinien, den Baumuntersuchungsrichtlinien, den Richtlinien zu Baumpflanzung und vielen mehr.

An dieser Stelle soll es um die ZTV-Baumpflege gehen. Zum Erstellen eines solchen Regelwerkes bedarf es eines großen Aufwandes an Manpower.

Die FLL-Geschäftsstelle übernimmt hierbei die Organisation der Arbeit. Sie stellt z. B. die Räumlichkeiten für die Sitzungen und organisiert die Arbeit in den zuständigen Gremien. Dazu gehört die Einladung und Vernetzung der Gremienmitglieder sowie das Begleiten und Protokollieren der Sitzungen. Des Weiteren unterstützen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle den Gremienleiter während der Sitzung sowie bei der Vor- und Nachbereitung.

Zum Erstellen von Regelwerken gibt es entsprechende Normen, die eingehalten werden müssen, damit es als Regelwerk anerkannt werden kann. Die FLL-Gremienarbeit und das Erstellen ihrer Regelwerke orientiert sich an der DIN 820 „Normungsarbeit" und erfolgt nach der „Geschäftsordnung für Arbeitsgremien der FLL" und den „Grundsätzen für die Schriftenreihe der FLL".

Die inhaltliche Arbeit in den Gremien erfolgt durch die ehrenamtliche Arbeit der Gremienmitglieder. Die ZTV-Baumpflege wird unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Dujesiefken durch den Regelwerksausschuss (RWA) ZTV-Baumpflege bearbeitet. Der Regelwerksausschuss setzt sich in erster Linie aus Vertretern der verschiedenen Fachverbände zusammen. Darüber hinaus gehören zu den ständigen Mitgliedern Fachleute, die über besondere Fähigkeiten oder Wissen verfügen. Bei Bedarf lädt der RWA weitere Spezialisten als Gäste ein, um einzelne Sachverhalte zu diskutieren.

Der RWA ZTV-Baumpflege wird durch den AK Baumpflege/Baumkontrollen begleitet. In Arbeitskreisen, welche Regelwerksausschüsse begleiten, haben alle fachlich betroffenen und interessierten FLL-Mitglieder die Möglichkeit, sich zu dem Thema (aus Sicht von Wissenschaft und Praxis) auszutauschen und somit wichtige Impulse für die Regelwerksarbeit zu geben. Arbeitskreise tagen nach Bedarf und in Abhängigkeit der Arbeit bzw. auf Beteiligungsbeschluss des RWA. Andere Themen, wie z. B. Begriffsdefinitionen oder Kronensicherung, werden in Fachausschüssen behandelt.

Der RWA hat es sich zum Ziel gesetzt, bereits Ende 2014 seine inhaltliche Arbeit weitgehend abzuschließen. Nach Beratung des Entwurfs mit dem begleitenden AK wird es dann voraussichtlich 2015 eine dreimonatige Einspruchsphase geben (Veröffentlichung des Entwurfs als Gelbdruck). In dieser Phase kann jeder den Gelbdruck erwerben und eine Stellungnahme einreichen. Die eingegangenen Stellungnahmen werden dann erneut durch den RWA ZTV-Baumpflege beraten und die endgültige ZTV (Weißdruck) vorbereitet. K

**Die ständigen Mitglieder des Regelwerksausschusses:**

**Prof. Dr. Dirk Dujesiefken**, Hamburg (Leitung)
**Claudia Amelung**, Hannover (Sachverständigenkuratorium – SVK)
**Thomas Amtage**, Berlin (Bund deutscher Landschaftsarchitekten e.V. – bdla)
**Frank Bechstein**, Kriftel (Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e.V. – QBB)
**Uwe Böckmann**, Kassel (Gartenbau-Berufsgenossenschaft)
**Peter Bott**, Bühl (Verband der Begrünungs-System Hersteller – VBSH)
**Katharina Brückmann**, Schwerin (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. – BUND)
**Philipp Funck**, Schwalmstadt (ARGE Neue Baumpflege e.V.)
**Franz-Josef Gövert**, Münster (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V. – GALK)
**Wolfgang Groß**, Bad Honnef (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. – BGL)
**Michael Hartmann**, Ellerau (BGL und AK Baum)
**Kirstin Nieland**, Bochum (Bund deutscher Forstleute e.V. – BDF)
**Hermann Reinartz**, Köln (SAG Baumstatik e.V. – Sachverständigen Arbeitsgemeinschaft)
**Gerhard Schmidt**, Gelsenkirchen (Forschungsgesellschaft Straßen- und Verkehrswesen e.V. – FGSV)
**Dr. Hans-Joachim Schulz**, Düsseldorf/Waldbröl (Zentralverband Gartenbau e.V. – ZVG)
**Axel Schütze**, Köln (Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. – DGGL)
**Stefan Schwarz**, Bremen
**Bodo Siegert**, Altdorf (Fachverband gepr. Baumpfleger)
**Peter Uehre**, Münster (Bund deutscher Baumschulen e.V. – BdB)
**Jürgen Unger**, Hörstel-Riesenbeck (ISA Germany e.V.)
**Dr. Burkhard Walter**, Gütersloh (Arbeitsgemeinschaft Gartenbau, Landschaftsbau, Sportplatzbau e.V. – AGS)

# Unsere Fachzeitschriften für Ihren Erfolg!

**WIR**

- Garantieren eine fachkundige Berichterstattung, praxisnah & kompetent
- Liefern aktuelle News der Fachwelt, knackig & frisch

**SIE**

- Profitieren von unserem Know-how
- Konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft







## Ihre Vorteile:

### TASPO

- Die einzige Fachzeitung für den Grünen Markt
- Informiert wöchentlich über die wichtigsten Themen aus Produktion, Dienstleistung und Handel
- Inklusive 6 x TASPO Magazin & über 20 Themenspecials
- **Zusätzlich 2 x wöchentlich TASPO E-Mail-Newsletter**

**4 Ausgaben kostenlos testen**

### TASPO BaumZeitung

- Die Fachzeitschrift für Baumpflege, Baumfreude und Arboristik
- Informiert zweimonatlich über alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Baum
- **Inklusive 2 x jährlich Spezial BaumKlettern**

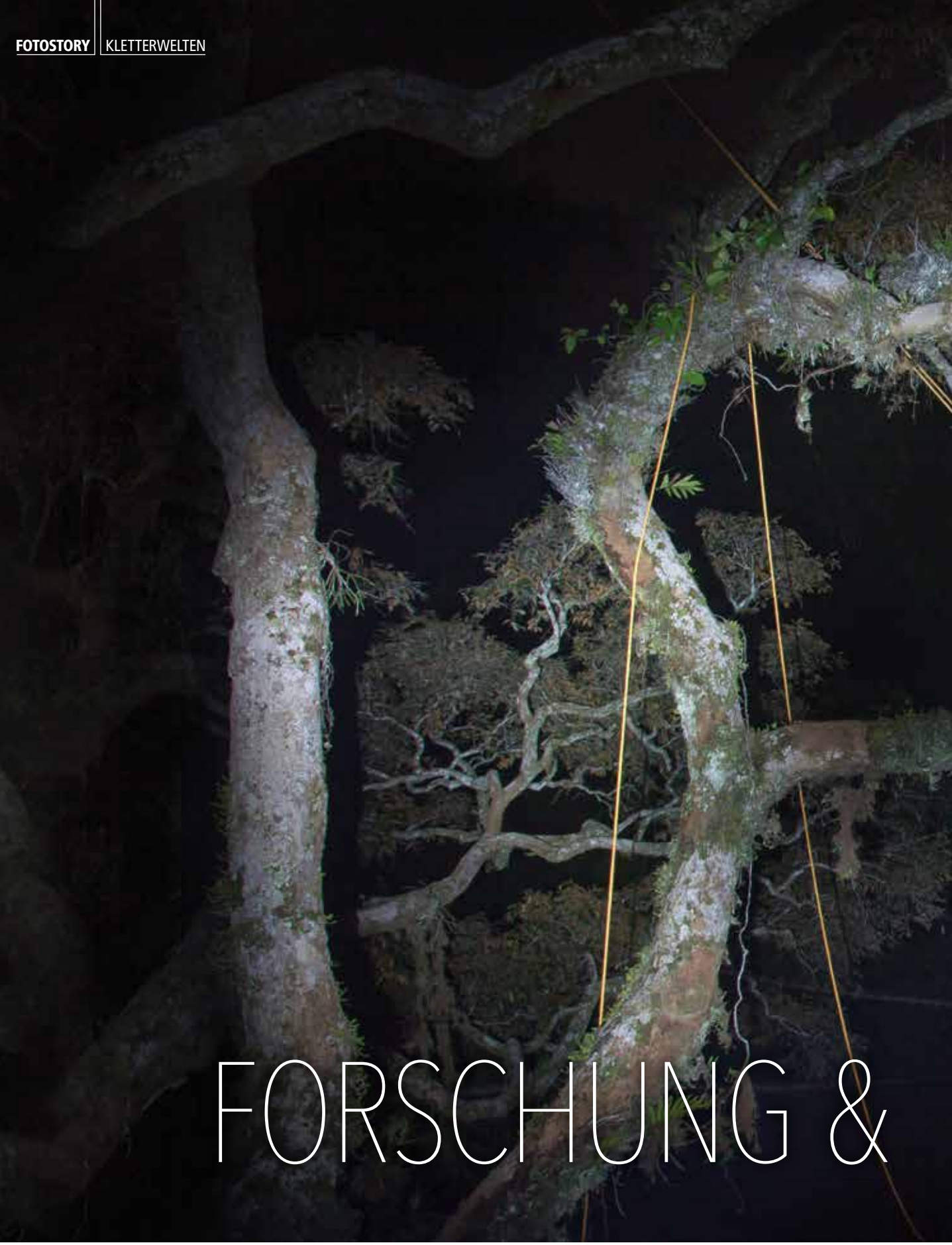
**1 Ausgabe kostenlos testen**

## EINFACH ANRUFEN:

**0800 9887788** (kostenlos aus dem deutschen Festnetz)
**Tel. (Ausland): +49 (0)531 38 00 4-39**
**Oder per E-Mail: leserservice@haymarket.de**

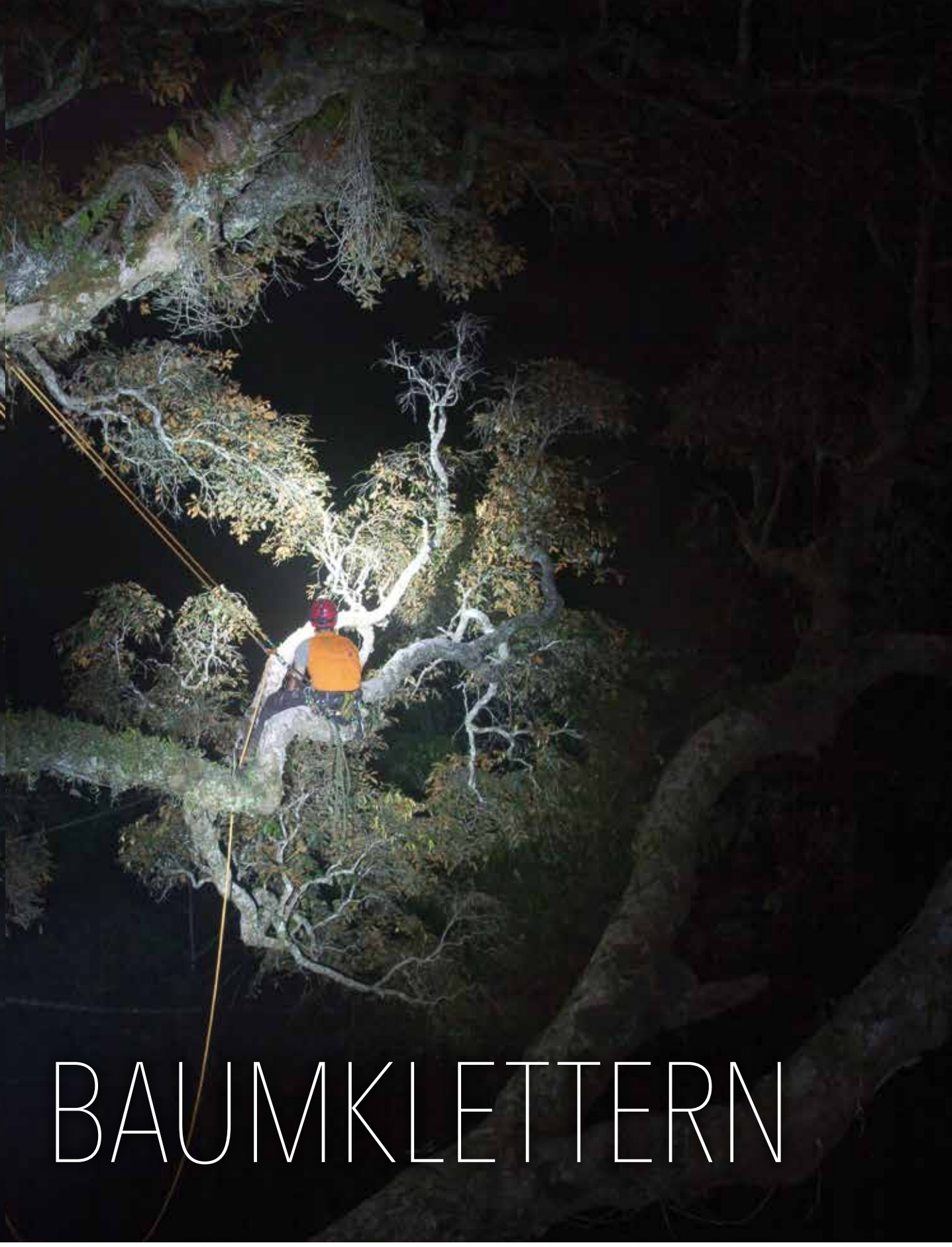
**JETZT KOSTENLOS TESTEN!**

**OHNE RISIKO!** Nur, wenn Sie nach dem kostenlosen Test wirklich überzeugt sind, beliefern wir Sie gern weiter. Andernfalls reicht eine kurze E-Mail und die Sache ist erledigt.



# FORSCHUNG &

**Auch Forscher müssen mal auf Bäume. Im Urwald Kameruns zeigen Kletterprofis Wissenschaftlern**



# BAUMKLETTERN

**die Kunst, mit Klettertechnik die Baumkronen zu erforschen.**

siehe kletterblatt Seite 92



# WETTKAMPF &

**Jährlich ermitteln die besten Baumkletterinnen und Baumkletterer in nationalen und inter**

Europäische
Baumklettermeisterschaften 2013
in Thun/Schweiz

Simone Scheidegger, Schweiz
(großes Bild, links)
Roger Tanner, Schweiz
(Bild rechts oben)
Johan Phil, Schweden
(Bild rechts Mitte)
Jo Hedger, Großbritannien
(Bild rechts unten)



# SPASS







**nationalen Wettkämpfen ihre Champions. Immer dabei: Fairness und Spaß.**

http://q-r.to/KFM



# ARBEIT & REISEN

**Heinrich Stengele arbeitete einige Monate als Baumpfleger in Kanada. Reisen und Arbeiten, für**



**Baumpfleger kein Problem. Im Bild ein kanadischer Kollege.**

Artikel kletterblatt 2013

http://q-r.to/KF8

# BAUMPFLEGEPREIS



## Wo Gold da auch Rost.

**Sie können uns auch eine besonders unsachgerechte Baumpflege nennen und zeigen. Auch hier werden wir einen „Sieger" küren und dieser Baumpflege symbolisch die Rostige Säge verleihen. Dieser Preis wird ohne Nennung des Ausführenden verliehen (Firma), da wir in erster Linie gute Baumpflege sichtbar machen, den Blick, auch den des Laien, für den guten goldenen Schnitt sensibilisieren wollen.**

**Bei Bewertung und Kritik vermeintlicher, weil optisch schlechter Baumpflege muss immer im Hinterkopf bleiben, dass es durchaus Gründe geben kann, welche die vermeintlich schlechte Maßnahmen rechtfertigen. Ohne den Fall als Ganzes zu kennen, ist eine seriöse Beurteilung deshalb nicht möglich. Das berücksichtigen wir, indem wir keine Firmen nennen und soweit die Ausführungsfirma bekannt ist, uns vor der Veröffentlichung um eine Darstellung und Begründung der Maßnahme bemühen werden.**

**Ihre Beispiel an: Goldener-Schnitt@Kletterblatt.de**

# Jetzt bewerben!

## Werden Sie Baumpfleger oder Baumpflege-Firma des Jahres und gewinnen Sie den BaumpflegePreis Goldener Schnitt!

wird 2015 erstmals verliehen

**Was sich Baumpflege nennt ist nicht immer auch gute Baumpflege. Wir gehen deshalb für den guten Baumschnitt in die Offensive und haben für vorbildlich durchgeführte Baumschnittmaßnahmen einen Baumpflegepreis gestiftet.**

**Ab 2015 verleihen wir den Preis**




### Wer wählt aus?

Im Dezember 2014 wird eine Jury aus Experten (Fachverbände, Gutachter) und ein Vertreter des Kletterblattes eine Vorauswahl treffen. Diese wird dann auf Baumpflegeportal.de vorgestellt. Danach kann jede Fachfirma und jede/r qualifizierte Baumpfleger/in abstimmen (Registrierung über Baumpflegeportal.de).

### Wer schlägt vor?

Sie! Zeigen Sie uns Ihr Beispiel von Vorbildlich durchgeführten Baumschnittmaßnahmen. Dokumentieren Sie bildlich den Zustand vor und nach dem Schnitt und erklären Sie uns die Zielsetzung der Maßnahme.

**Der Preis „Goldener Schnitt 2015" wird auf dem Messestand der Münchner Baumkletterschule bei den Augsburger Baumpflegetagen 2015 erstmals verliehen.**

**Schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 31.11.2014 an Goldener-Schnitt@Kletterblatt.de**
**oder an Kletterfirmen Media-Dienst, Ablosweg 14, 79341 Kenzingen**



*Trees for the World – Ein Gespräch mit Gottfried Brenner*

# ES WAR EINE BAUMSCHULE IN

**„Bäume für Menschen – Trees for the World®" ist eine international angesehene Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Sitz in Weilheim, Oberbayern. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, der Gefährdung der Ressource Wald als Grundlage menschlichen Lebens auf der Erde entgegenzuwirken. Die Umweltorganisation ist, transparent nach den Richtlinien des DZI, global ausgerichtet und seit 1996 in der Entwicklungshilfe auf dem afrikanischen Kontinent tätig.**




# AFRIKA ...

Vorstandsvorsitzender und Initiator von „Bäume für Menschen – Trees for the World®“ ist Gottfried Brenner. Elisabeth Morgenstern traf ihn vor Ort in seinem Büro in Weilheim / Oberbayern und fragte ihn, wie er vor 20 Jahren eigentlich auf die Idee kam, ausgerechnet in Afrika eine Baumschule zu gründen. Seine Antwort erzählt die spannende Geschichte eines Mannes, der aus seinem Kindheitstraum ein international erfolgreiches Umweltprojekt machte.

**? Herr Brenner, ich falle jetzt gleich mal mit der Tür ins Haus: Was brachte Sie dazu, ausgerechnet in Afrika eine Baumschule zu gründen?**

Da kamen eigentlich drei Faktoren zusammen. Als kleiner Bub war ich großer Tarzan-Fan. Meine Faszination für die Geschichte dieses „Waldmenschen“ blieb mir erhalten und so auch mein Traum, einmal auf seinen Spuren zu wandeln. Ich war 27, als mein Arbeitgeber mir die Chance gab, eine Auszeit vom Berufsleben zu nehmen, und so machte ich mich auf den Weg nach Namibia. Ich landete in Windhoek, kaufte mir dort einen VW-Bus und fuhr dann quer durch den afrikanischen Kontinent zurück nach Hause.

**? Das erklärt Ihren Bezug zu Afrika. Aber wie kam es zur Baumschule?**

Nun, neben Tarzan waren Bäume schon immer meine große Leidenschaft. Ich hatte als Kind auch eine klare Vorstellung davon, was ich später einmal werden wollte, nämlich Förster. Ich wollte mit dem Wald und mit Tieren arbeiten. Quasi als berufsvorbereitende Maßnahme begann ich deshalb als kleiner Bub, im Obstgarten meines Vaters Bäume zu pflanzen. Was regelmäßig zu Streit führte, denn mein Vater senste die Sprösslinge immer wieder ab. Er war der Meinung, das sei schließlich ein Obstgarten und kein Wald. Meine Mutter zeigte allerdings Herz für mein kindliches Baumschul-Projekt und rettete stets aufs Neue ein Exemplar. Heute wächst in diesem Garten tatsächlich ein kleiner Wald.

**? Das war dann also Ihr erstes Baumschulprojekt?**

Ja, wenn Sie so wollen, auf jeden Fall war es der zweite Baustein auf dem Weg zur Grüdung von „Bäume für Menschen – Trees for the World®“. Der dritte formte sich während einer Adventsfeier im Jahr 1993. Damals war ich bereits Bezirksleiter der Deutschen Beamtenversicherung mit eigenem Büro. Ich saß mit alten Freunden und Bekannten in einem weihnachtlich reich dekorierten Lokal, betrachtete die ganze glitzernde Pracht um mch herum und dachte: „Jetzt sitzt' scho wieder hier und hast noch immer nix Gscheits in deinem Leben gemacht.“ Na ja, und dann hatte ich die zün- »





dende Idee: „Ich gründe eine Baumschule in Afrika!“ Ich hab’s auch gleich laut gesagt, was meine Freunde einhellig mit „du spinnst!“ kommentierten.

**? Und wie ging’s dann weiter?**

Ich blieb dabei. Gleich am Montag nach dieser Adventsfeier nahm ich Kontakt zu einigen afrikanischen Botschaften auf: Malawi, Kenia und Namibia. Alle drei zeigten durchaus Interesse an diesem Projekt und baten um eine schriftliche Anfrage. Nachdem die Schreiben losgeschickt worden waren, kam tatsächlich eine Antwort zurück – aus Namibia.

**? Wie, das klappte dann ganz einfach so?**

Nein, natürlich war das erst ein allererster Anfang. Um in Namibia eine Baumschule eröffnen zu können, brauchte ich zunächst eine entsprechende forstwirtschaftliche Studie. Und ich musste viele weitere Behörden und Institutionen von meiner Idee überzeugen. So nahm ich Kontakt auf mit der DSE – Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung, heute GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, und mit Prof. Dr. Hans Lamprecht, einem Experten für den tropischen Wald. Man zeigte sich durchaus angetan von meiner Idee. Prof. Dr. Ralph Mittlöhner von der Universität Göttingen, ebenfalls Experte für tropischen Waldbau, erarbeitete dann einen passenden Fragenkatalog.

**? Da waren also schon mal namhafte Experten mit im Boot. Doch wie kam der Fragenkatalog nach Namibia?**

Die namibische Botschaft, damals noch in Bonn, organisierte eine Försterin mit Dienstauto vor Ort. So stand der Studie und einer Beantwortung des Fragenkatalogs nichts mehr im Weg. Ich fuhr gemeinsam mit der Försterin drei Wochen lang Tausende von Kilometern, quer durch den bewaldeten Norden Namibias – so lange und so weit, bis alle Fragen beantwortet waren. Zurück in Deutschland führte ich die Antworten zusammen, verfasste die Studie und schickte sie an das BMZ – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – sowie die GTZ – Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, heute Teil der GIZ.

**? Jetzt waren also die Behörden am Zug, sicher keine einfache Phase?**

Sollte man meinen, aber da zogen nun wirklich viele mit mir an einem Strang. Zudem erwies sich der Zeitpunkt als perfekt, das Projekt stand unter einem guten Stern. Denn 1995 war ein Staatsbesuch des damaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Kohl beim namibischen Staatspräsidenten Sam Nujoma geplant. Im BMZ arbeitete man sich durch die Studie, sogar übers Wochenende. BMZ und GTZ befanden die Idee für gut – der Kommentar der Chefetage: „Jetzt wissen wir über die Forstwirtschaft in Namibia Bescheid.“ Ich belagerte außerdem die Zuständigen für Natur und Umwelt im Bundeskanzleramt so lange, bis man mir endlich versprach, die Studie an den Bundeskanzler weiterzuleiten. Tatsächlich sprach der beim Treffen mit Sam Nujoma über die Idee, in Namibia eine Baumschule zu gründen. Damit war der Startschuss für das Projekt gefallen.

**? Wann und wie wurde dann tatsächlich eine Baumschule Realität?**

1996 wurde die Organisation „Bäume für Menschen – Trees for the World®“ in Deutschland gegründet. Bis die Baumschule in Namibia gebaut werden konnte, vergingen aber nochmal drei Jahre, denn die Suche nach einem geeigneten Standort gestaltete sich schwieriger, als zunächst gedacht. Das lag zum einen daran, dass ich damals immer nur vier Wochen am Stück vor Ort sein konnte und somit eine kontinuierliche Suche nicht möglich war. In der restlichen Zeit war es sehr schwierig, mit den namibischen Gemeinden vor Ort in Kontakt zu bleiben. Zum anderen wurde zunächst in Zentral-Namibia nach einem Platz für die Baumschule gesucht. Erst später erkannte man, dass sich der Norden des Landes wesentlich besser eignete.

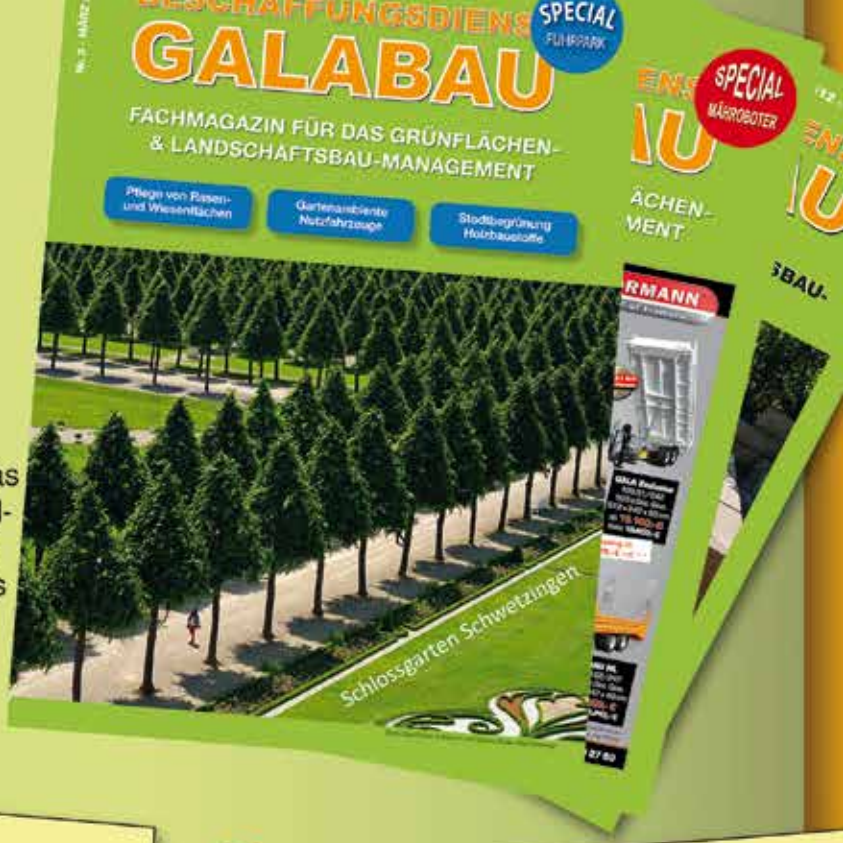
**? Warum eignete sich der Norden des Landes besser?**

Ganz einfach, weil dort Bäume fehlten. Trotzdem war es nicht leicht, eine Gemeinde zu finden, die sich von der Idee begeistern ließ, das notwendige Land zur Verfügung hatte und die schließlich auch mitmachte. 1999 waren auch diese Probleme gelöst und die Baumschule in Ondangwa konnte gebaut werden. »

**Fachinformationen**

**Bezugsquellen**

**Veranstaltungen**




**Beschaffungsdienst Galabau** ist das Fachmagzin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie reglmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

**Fachzeitschrift**

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Mit unserem Kennwortsystem können Sie bequem weiterführende Informationen bestellen.

**Online-Service**

unter www.soll-galabau.de können Sie in über tausend News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen, und vieles mehr.

**www.soll-galabau.de**

# Kostenlos bestellen

Sie möchten **BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU** einmal kostenlos und unverbindlich probelesen? Dann füllen Sie bitte folgende Felder aus, und senden diese Seite per Fax an uns unter **040 / 606 88 2-88**. Oder benutzen Sie unser Online-Formular unter **www.soll-galabau.de**

☒ *Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar zu*

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Tel.: 040 / 606 88 2-0
Fax: 040 / 606 88 2-88

eMail: info@soll.de
Web: www.soll-galabau.de

**Auflage IVW-Geprüft**

**BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU**

**FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT**





**? Hat sich die Politik auch weiterhin für das Projekt zumindest interessiert?**

Tatsächlich war Sam Nujoma, damals noch Präsident der Republik Namibia, von dem Projekt sehr überzeugt und besuchte die Baumschule wiederholt. Er hat seinerseits auch „Bäume für Menschen – Trees for the World®“ immer wieder eingeladen. Später holte er unsere Baumschule auch für das „Ombuga Grasland Tree Planting Project“ (OGTPP) mit ins Boot. Wir lieferten die Bäume für das Projekt.

**? Hatte das einen besonderen Grund?**

Unsere Baumschule arbeitet mit dem sogenannten „Luftwurzelschnitt“. Der sorgt dafür, dass die Pfahlwurzel der Sprösslinge, sobald sie eingepflanzt werden, vertikal Richtung Grundwasser und nicht spiralförmig weiterwächst. In Namibia, wo es ein halbes Jahr nicht regnet, ist es sehr wichtig, dass die Wurzeln möglichst schnell das Grundwasser erreichen. Die Bäume aus unserer Baumschule eignen sich also besonders gut für dieses trockene Land: Ihre Wurzeln finden auf schnellstem Weg Richtung Grundwasser.

**? Das Projekt ist also definitiv im Land angekommen und angenommen?**

Ja, das kann man so sagen. Auch der neue Staatspräsident, Hifikepunye Pohamba, hat die Baumschule noch als Minister schon mehrfach besucht. Ich traf ihn in seiner Funktion als Staatspräsident einmal in Stuttgart und wurde von ihm nach Namibia in das Statehouse eingeladen. Dennoch würde alle Unterstützung von Seiten des namibischen Staates und der deutschen Bundesregierung nichts helfen, gäbe es nicht das Wohlwollen der Bevölkerung direkt vor Ort. Der Biodiversitätswald, der etwa 13 Kilometer entfernt von der Baumschule in Ondangwa aufgeforstet wurde, kann nur in Ruhe weiterwachsen, weil niemand dort illegal Bäume abholzt oder seine Herden hindurchführt.

**? Erforderte das viel Überzeugungskraft?**

Ein solcher Respekt von Seiten der Dorfgemeinde und die damit einhergehende Kooperation ist keineswegs selbstverständlich. Zu verdanken haben wir die positive Resonanz einer älteren Frau, die von ihrer Dorfgemeinde „Oma“ genannt wird. Sie wohnt neben dem Wald und wacht über ihn. Sie meldet Löcher im Zaun, durch die Ziegen hinein gelangen könnten und weist Kinder zurecht, die Äste abbrechen. Ihr Wort und ein Königsgrab, das dort verborgen ist, haben so viel Gewicht, dass sie für weitaus mehr Schutz sorgen, als es jeder bewaffnete Wächter oder eine mannshohe Betonmauer könnte.

**? Wie konnten Sie diesen Marathon eigentlich durchhalten, Sie haben ja schließlich auch in Deutschland das eine oder andere zu tun?**

Gute Frage. Tatsächlich wäre mir das alles ohne die Hilfe meiner Lebensgefährtin Antonia Schmid nicht möglich gewesen. Sie begleitete mich auf meinen ersten Reisen, half mir bei der Studie und kümmert sich heute um mein Haus, wenn ich rund sechs Monate im Jahr in Namibia verbringe. Diese Zeit vor Ort muss sein, denn mittlerweile sind noch weitere Zweigbaumschulen in Namibia, ein Kindergarten für die Müllplatzkinder in Okahandja und weitere kleinere Projekte in Deutschland dazu gekommen.

**? Eines der neueren Projekte heißt LogoWald®. Was muss man sich darunter vorstellen?**

LogoWald® ist das derzeitige Großprojekt von „Bäume für Menschen – Trees for the World®“. Es verbindet Aufforstung mit Marketing. Dafür werden auf einem Gebiet von rund 1000 Hektar eine Million Bäume gepflanzt. Das Logo der Firma, die den Wald finanziert, wird in der Mitte ausgespart und ist somit von weit oben noch zu erkennen.
Diese Logo-Aussparung dient dann zugleich als Brandschutzschneise, Wirtschaftsweg und Weideland. K

**Weitere Bilder**

http://q-r.to/KFa

**„Bäume für Menschen – Trees for the World®“**

Wenn Sie helfen möchten, können Sie eine Baumpatenschaft übernehmen oder verschenken. Mit einer Baumpatenschaft oder Spenden helfen Sie dabei, ein Stück Klimawald in Namibia wieder aufzuforsten – ganz einfach unter www.baeume.de/spenden. Weitere Informationen zum Projekt LogoWald® gibt es unter www.logowald.de.



**ELISABETH MORGENSTERN**
e.morgenstern@freeworker.de

*M. A. Theater- und Medienwissenschaft, Online-Redakteurin bei der Fa. Freeworker GmbH und der Münchner Baumkletterschule*



Verbindet Leistung und Komfort.

# SEQUOIA Neue Version

**Baumpflegegurt**

Egal ob beim Aufstieg am Seil, der Fortbewegung im Baum oder der Arbeitsplatzpositionierung: Der neue Petzl SEQUOIA bietet mit seinem extra breiten, halbstarren Hüftgurt und verschiebbaren Polstern an den Beinschlaufen einen unvergleichlichen Tragekomfort. Einstellmöglichkeiten und Werkzeug-Management am Gurt setzen Maßstäbe. Der SEQUOIA kann mit zahlreichem Zubehör wie Sitzbrett und Schultergurten ausgestattet werden.

**www.petzl.com/SEQUOIA**

PETZL®

Photo © www.kalice.fr



# IN DEN WIPFELN URALTER BÄUME

*Eldorado für kletternde Forscher*

**Sie wird nur halb so hoch wie ein Küstenmammutbaum, aber was das Alter betrifft, kann mithalten: die Patagonische Zypresse. Einige sind mehrere Tausend Jahre alt und in ihren biologische Vielfalt. Ein einmaliges und immer wichtiger werdendes Forschungsgebiet. Ein Forscherteam hat diese alten Bäume gesucht und kletternd ihre Baumkronen erforscht**



**Die Patagonische Zypresse**, auch Alerce genannt (fitzroyacupresoides) wurde von Charles Darwin nach Vizeadmiral Robert Fitzroy benannt, dem Kapitän der HMS Beagle, auf der Charles Darwin seine große Reise unternahm, die später Naturgeschichte schreiben sollte. Die Alerce gilt als die gegenwärtig beeindruckendste Baumart der Erde. Mit einer Lebensdauer von mehr als 3500 Jahren ist sie die zweitälteste Baumart, die jemals verzeichnet wurde. Ein Exemplar der tatsächlich ältesten Art, der Langlebigen Kiefer (pinuslongaeva), wurde mit einem Alter von 4844 Jahren dokumentiert, steht aber nur etwa 15 Meter hoch. Die Alercen hingegen wachsen im Jahr zwar nur einen Millimeter im Umfang, erreichen jedoch eine Wuchshöhe von immerhin rund 60 Metern. Echte Urzeitriesen eben.

In der Geschichte Chiles spielen die Patagonischen Zypressen eine wichtige Rolle und wie viele andere Bäume auf dem Planeten wurden auch sie massenweise gefällt. Weil ihr Holz von so großer Qualität und entsprechendem materiellen Wert ist, sind nur noch etwa ein Prozent des Bestandes übriggeblieben. Patagonische Zypressen oder Alercen zählen heute zu den gefährdeten Arten, viele ihrer ältesten Vertreter finden sich in kleinen Beständen in abgelegenen Regionen der gemäßigten chilenischen Regenwälder. Geschützt durch schlichte Unerreichbarkeit konnten diese Bäume zu einer gewaltigen Größe heranwachsen. Bei den Mapuche, den Ureinwohnern im südlichen Zentralchile, erzählt man sich immer wieder von Alercen, die 20 Meter Durchmesser haben und über 80 Meter hoch sein sollen.

Die Patagonische Zypresse wird im Anhang des Washingtoner Artenschutzübereinkommens gelistet, der Handel mit Alerce ist verboten.

**sie locker mit dem Baumriesen aus dem Norden**
**Baumkronen existiert eine schier unerschöpfliche**
**Doch der Weg dorthin ist kein Spaziergang.**
**und dokumentiert. Ein Bericht von Britta Arnold.**






**BAUMKRONEN BEHERBERGEN IMMENSEN BIOLOGISCHEN REICHTUM**

Die Baumkronen in den Regenwäldern der Welt gelten als gegenwärtig wichtigste biologische Forschungsregion für die Menschheit. Eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern widmet ihre Forschungen diesen noch unentdeckten Regionen und ist begeistert von dem Leben, das sie in der Höhe findet. Die Ausrüstung von Baumkletterern hat sich in den vergangenen Jahren zudem enorm weiterentwickelt und ermöglicht es den Pionieren, die sich die Riesenbäume in diesen Wäldern erklettern, den Baumkronen nach und nach ihre vielen Geheimnisse zu entlocken. Trotzdem steckt die Erforschung dieser Kronenwelt immer noch in den Kinderschuhen.

Im April 2012 machte sich ein dreiköpfiges Expeditionsteam auf eine lange Reise, um diese Bäume zu finden und die Entdeckung der alten Baumkronen im Detail zu dokumentieren. Das Team bestand aus drei Leuten: Waldo Etherington, ein hoch qualifizierter und erfahrener Baumpfleger, der schon in vielen Regenwäldern rund um den Globus gearbeitet hat, Ian Geddes, Naturschützer und erfahrener Baumpfleger, der bereits einige wagnisreiche Expeditionen auf dem Buckel hat, und als dritter im Bunde Filmemacher Zak Bentley, ein anerkannter Flussführer und Alpinkletterer, der das Baumklettern erst wenige Wochen vor dem Aufbruch zur Expedition kennen und lieben gelernt hatte.

Los ging's in der Stadt Valdivia, erster Anlaufpunkt war das Naturschutzgebiet an der Küste von Valdivia, Heimat der ältesten umfänglich überprüften Alerce, die je registriert wurde. Im stattlichen Alter von 3622 Jahren hat dieser Baum einen Umfang von 12 Metern und ist etwa 30 Meter hoch. Er bietet einen wirklich eindrucksvollen Anblick, ist älter als die Bibel und muss wirklich schon zu der Zeit monströs groß gewesen sein, als Charles Darwin mit der HMS Beagle an Chiles Küste landete.

## Profiausrüstung auf dem Rücken: Sicher und möglichst leicht

Auf dem Weg weiter Richtung Süden zu Chiles Los Lagos Region (Seenlandschaft) passierte die Expedition die Stadt Puerto Montt und zog weiter zu dem weniger bekannten Tal Cochamó, wo bereits eine frühere Expedition einige große Stammdurchmesser dokumentiert hatte. Ein ortskundiger Fahrer brachte das Team an die Stelle, wo der Weg durch das Tal seinen Anfang nimmt. Von hier aus machten sich die Forscher auf zu einer dreitägigen Wanderung durch das Tal und hinauf in das Alercen-Gebiet, ihre gesamte Ausrüstung auf dem Rücken.

***Inhalt eines Expeditionsgepäcks:***
*100 m semistatisches Seil (Ø 10.5 mm), 30 m Velocity Hot Statikseil, Hitch ClimberPulley, Pinto Rolle, 6 m Klemmknotenseil, 12 Karabiner, 5 Bandschlingen, Big Shot Kopf, 4 Wurfbeutel, 2 x 50 m Zingit Wurfleine, Petzl Sequoia SRT Klettergurt, Croll, Stop, GriGri 2, Shunt, 3 m Cowtails, 1 ferngesteuerte seilmontierte Kamera im Peli Case Schutzkoffer, Panasonic Lumix DMC-GH2 DSLR Kamera + 80 mm, 50 mm, 14-42 mm und 20 mm Linsen, Batterien und Ladegeräte, Laptop in wasserdichtem Gehäuse, Schlafsack, Matte, Hennessey Hängematte, 3 m x 3 m Plane, Fenix Ta-*



*schenlampe, 2 Stirnlampen, Fleece, 1 Paar Hosen, 3 T-Shirts, Unterwäsche (begrenzte Menge), leichte Schuhe, 50 m vorgedehntes Nylonseil (Ø 8 mm) für die Seilkamera, 5 Dosen Tunfisch, 5 Dosen Mais, Chilipulver, 2 kg Reis, 4 Pakete Nudeln, 2 Tüten Nüsse, 2 Tafeln Schokolade, Essgeschirr, 8" Full Tang Messer, Kompass, GPS – Garmin GPS map 60csx, topographische Karte des Expeditionsgebietes.*

Die anderen beiden waren ähnlich bepackt, Zak trug im Gepäck die Hauptkamera und das Stativ, Ian den Trangia Multi-Fuel Kocher und das Goal Zero „Sherpa 120" Solarpanelsystem. „Um beim Klettern höchste Sicherheitsstandards einzuhalten und unser Packgewicht möglichst gering zu halten, war eine möglichst leichte Kletterausrüstung unerlässlich. Freeworker in Gilching/München sponserte uns mit der modernsten und leichtesten Kletterausrüstung überhaupt, trotzdem musste jeder von uns einschließlich Essensvorräte rund 60 Kilogramm tragen. Keine leichte Aufgabe, vor allem bergauf im Regen." (Ian Geddes)

## Unwirkliche Schönheit geschützt von unwirklichem Unterholzlabyrinth

Den ersten noch nicht dokumentierten Alercen-Bestand fand das Team auf 785 Metern über dem Meeresspiegel, unterhalb einer Felswand mit dem schönen Namen Trinidad. Diese Bäume dominieren den Wald zwar nicht gerade durch schiere Überzahl, aber sehr wohl durch ihr Höhenwachstum. Die riesigen grauen und gefurchten Baumstämme überragen einfach alles und so vermittelt dieser uralte Wald eine ganz außergewöhnliche Wahrnehmung von Zeit.

Die Alercenwälder stehen auf unglaublich steilem Gelände. Das dichte Unterholz setzt sich hauptsächlich aus Bambus, Farnen und einer breiten Palette von stacheligen Sträuchern und Dornbüschen zusammen. Das Kronendach besteht in großen Teilen aus immergrünen Angiospermen (Bedecktsamern), aber man findet auch viele Scheinbuchenarten (nothofagus). Viele umgestürzte Urzeitriesen erschaffen ein Labyrinth an Wegen und Tunneln, manchmal mehr als sieben Meter hoch über dem Boden, das macht es auch oft so mühsam, diese Bestände zu begehen.

„Während jener ersten Woche im Wald kletterten wir auf die knorrigsten Bäume, die ich je gesehen hatte. Wir installierten unsere ersten Ankerpunkte in einer Höhe von etwa 25 Metern. Allein aufgrund »



des hohen Alters dieser Bäume gab es eine Menge Totholzhänger und verrottete Starkäste, wir brauchten also einige Zeit, um uns passende Bäume und Äste auszusuchen. Jedesmal, wenn wir unsere Aufstiegsseile hochzogen, testeten wir unseren Einbau sehr gründlich, indem wir uns alle gemeinsam an die Seile hängten. Mehr als einmal ging dabei ein Regen von Erde, Epiphyten (Aufsitzerpflanzen) und Totholz auf uns nieder", erzählt Waldo Etherington.

## Weit hinauf ins Ungewisse

Zak, der Kameramann, verwendete einen Hightec-Eclipse-Klettergurt, Ian trug einen TreeMotion-Klettergurt von Treemagineers, leicht modifiziert und ergänzt durch eine zweite Brücke an den unteren D-Ringen, um eine Bruststeigklemme anzubringen, und Waldo kletterte mit einem Sequoia SRT. Mithilfe einer Jumar Handsteigklemme, einer FootLoop Trittschlinge, Croll, Pantin Fußsteigklemme und einer Shunt an einem zweiten Seil gelangte das Team in kürzester Zeit zur mittleren Baumkronenebene. Dann wechselten sie von den Aufstiegsseilen zu Klemmknoten und statischen Kletterseilen und begannen, sich von dieser Stelle aus innerhalb der Kronen ganz langsam und sehr vorsichtig weiter hinauf zu bewegen. Ein 3000 Jahre alter Baum erfordert ein besonders sorgfältiges Inspizieren, weil seine Regenerationsmerkmale aufgrund des stetig abnehmenden Energielevels immer weniger sichtbar werden. Hält man sich aber an das Gebot der „zwei Ankerpunkte", bewegt man sich in diesen entlegenen Regionen sehr viel sicherer.

„Wir kletterten tatsächlich ins Ungewisse. Die einzigen Alercen, die wir bis dahin gesehen hatten, standen im Oxford Arboretum und in Westonbirt, in Englands Nationalarboretum. Sie waren schon viele Jahre alt, aber trotzdem nur mannshoch gewachsen. Im Vergleich mit ihnen waren diese wild wachsenden Bäume immens groß, wir hatten auch nicht damit gerechnet, dass diese gigantischen Lebewesen in ihrem Gefüge so verrottet sein könnten. Sie sind so was wie die alten Großeltern der Baumwelt. Nahezu jeder Ast war faulig und bedeckt mit einer Schutzschicht aus Moosen, Flechten und epiphytischen Orchideen. Obwohl sie nicht die größten Bäume waren, mussten wir doch entdecken, dass sie eine unglaubliche Artenvielfalt beherbergten. Die einzelnen Äste auf ihre Eignung als Anker zu prüfen, erwies sich oft als zeitraubende Angelegenheit, bei der man mit Stöcken von zwei Metern oder



mehr in Aushöhlungen stocherte. In den meisten Fällen hatten fünf oder mehr co-dominante Stämme die apikal dominanten Hauptstämme ersetzt. Die Zwiesel (Gabelungen) waren auf ihrer Rückseite immer verrottet, aber in Anbetracht ihres Allgemeinzustandes bemerkenswert kräftig. Aufgrund ihres unglaublich langsamen Wachstumes ist ihr Holz außergewöhnlich hart“, so Waldo Etherington.

Die drei höchsten Bäume, die das Team in diesem Gebiet untersuchte, waren 28, 32 und 38 Meter hoch. Obwohl sie damit nicht gerade stratosphärische Höhen erreichten, erfüllte allein ihr Umfang und ihre urzeitliche Präsenz von mehr als 2000 Jahren die Betrachter mit einem überwältigenden Gefühl von Staunen und Ehrfurcht.

### Wirtschaftsfaktor Holzindustrie

Nachdem das Team eine Woche inmitten dieser Bäume in einem improvisierten Basislager gelebt hatte, verließen die drei Forscher Cochamó und wanderten zurück nach Puerto Montt, um sich für einen Tag in der Stadt zu erholen und die Vorräte aufzufüllen.
Nach einer ausführlichen Verkostung der hervorragenden örtlichen Fischküche machte sich das Team wieder auf den Weg Richtung Süden nach Hornopirén. Per Boot ging es »






**PUERTO MONTT**

ist eine geschichtsträchtige Stadt. Das gesamte Gebiet war ursprünglich von dichtem Urwald bedeckt und wurde Melipuli genannt, was in Mapudungun, der Sprache der Mapuche, „die vier Hügel" bedeutet. Weil die geographische Lage am Meer viele Vorteile bot, wurde das Gebiet weitläufig gerodet. Deutsche Auswanderer gründeten an dieser Stelle dann im Jahr 1851 die Stadt Puerto Montt. Die Holzindustrie spielte in der Entwicklung der Stadt eine große Rolle und schuf Arbeitsplätze für Tausende von Arbeitern.
Heute kennt man die Region vor allem aufgrund ihrer Bedeutung als einer der größten Lachszüchter der Welt. Das nimmt etwas Druck von den Urwäldern, trotzdem spielt das Geschäft mit Hackschnitzeln immer noch eine wichtige Rolle in der regionalen Wirtschaft. Berge von Holzstämmen und Holzschnitzeln prägen nach wie vor das Bild der Region.

weiter zu den Fjorden von Nordpatagonien, um dort die abgelegene Forschungsstation Huinay aufzusuchen, wo sie hofften, etwas mehr über die unerforschte Wildnis zu erfahren.

## Auf der Suche nach geheimen Beständen

Auf ihrer Reise trafen sie den heimischen chilenischen Zimmermann Orlando, der ihnen einige seiner Werkstücke zeigte. Er schwärmte von der Härte des Alercenholzes, die ja auch der Grund dafür war, dass die Bäume früher in so großem Umfang gefällt wurden. Im gemeinsamen Gespräch erzählte Orlando auch von geheimen Beständen, hoch oben in den Bergen nahe des Alerce Andino Nationalparks. Das Team nahm die Spur auf und versuchte, die legendären Bäume auf dem Weg nach Hornopiren zu finden.

Sie errichteten ihr Lager am Fuß der Berge, am Rand des Alerce Andino Nationalparks. Von dort wanderten sie über zehn Kilometer in die Richtung, die Orlando ihnen gewiesen hatte. Das Ganze schien irgendwie sinnlos und leicht verrückt, die Anstrengung war groß, die Füße schmerzten und es zog Nebel auf, das Team verlor allmählich die Hoffnung. Dann, ganz unvermittelt, erhob sich ungefähr 200 Meter vor ihnen eine monströse Silhouette aus dem Nebel und ragte hoch über ihre Köpfe. Das Team war schnell am Fuß des Baumes und konnte gleich feststellen, dass es sich hier um eine Solitäralerce handelte. Nach einer einstündigen Pause am Fuß des Baumes hob sich der Nebel und es zeigte sich, dass die Baumlinie östlich von ihnen hauptsächlich von Alercen gebildet wurde. Nach ihrer Größe geschätzt mussten sie Tausende von Jahren alt sein.

## Abenteuerliche Überquerungen und ein atemberaubendes Geheimnis

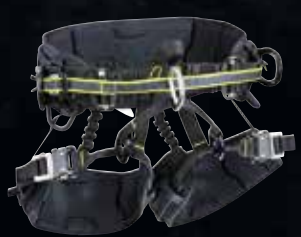
Um zu diesen Bäumen zu gelangen, mussten sie einen tückischen Fluss überqueren, unter mehreren tobenden Wasserfällen hindurch. Waldo seilte sich in das Wildwasser ab und kletterte über wild angehäufte Alercenstämme, um auf die andere Seite zu gelangen. Das Team installierte eine Seilbahn und zog dann die gesamte Ausrüstung hinüber ans andere Ufer. Nachdem alles ins Trockene gebracht worden war, machte sich das Team auf den Weg durch den dichtesten Wald, den sie jemals gesehen hatten. Eine Stunde lang kämpften sie sich über und unter riesigen umgestürzten Bäumen hindurch, nutzten Arbeitsseile, um sich an Felswänden herabzulassen, die stets wie aus dem Nichts auftauchten, und schließlich stolperten sie direkt hinein in ein verwachsenes, wunderschönes grünes Gehölz aus riesigen Alercenstämmen. Der Nebel hing über dem nassen, moosigen Boden und über allem thronte in zehn Metern Höhe ein gewaltiger Fels, bedeckt mit Kletterpflanzen und Moosen, aus denen es stetig herabtropfte. Der Fluss rauschte und gurgelte von weither und die Bäume standen still und hoch. Sie erhoben sich über alles andere, ihre dunklen Umrisse vor dem klaren blauen Himmel deutlich gezeichnet.

„Das war mit Abstand die geheimste und unberührteste Baumgruppe, die ich je- »

# CREATIVE TECHNOLOGY



*Direction UP*



*Treecore*



*HMS Magnum*



*Cambium Saver*

CREATIVE TECHNOLOGY.

EDELRID

www.edelrid.de



## VOM LEBEN DER MENSCHEN MIT DER WILDNIS

In der westlichen Welt wird der Wert eines Baumes in erster Linie materiell bemessen, was zum größten Teil auf unsere Entfremdung von der Wildnis zurückzuführen ist. Viele Arten sterben aus, noch bevor sie von der Wissenschaft entdeckt wurden. Weniger als ein Prozent aller Pflanzen wurde auf seinen medizinischen Nutzen hin untersucht und der größte Teil der irdischen Pflanzenarten lebt in den Kronen der Bäume. Bäume ernähren eine immense Vielfalt an Leben innerhalb ihres Wuchssystems. Ein Baum im Wald ist nicht einfach ein Baum, sondern ein ganzes Ökosystem, die Menschen müssen erfahren, wieviel Leben in einem Baum stattfindet, um zu begreifen, wofür wir eigentlich kämpfen. Eine positive Beziehung der Menschen zu den Bäumen ist unabdingbar. Bäume sollten uns dazu inspirieren, uns für sie einzusetzen und Stellung zu beziehen, um das mit Abstand wunderbarste freistehende natürliche Gebilde der Welt zu schützen. Letztendlich können Bäume ohne Menschen leben, aber Menschen nicht ohne Bäume."

*Waldo Etherington*

mals zu sehen gehofft hatte. Wir waren alle durchnässt und schmutzig und total geschafft, aber unsere Lebensgeister waren bei diesem Anblick sofort wieder geweckt. In Nullkommanichts hatte Ian einen Stock für die Big Shot ausgesucht. Nach einigem sorgfältigen Zielen und erfolgreichem Leineneinbau hatten wir auf der Alerce, die uns am gesündesten schien, die ersten Seile in etwa 30 Metern Höhe eingebaut.

Wir führten umfangreiche Messungen in bis zu 40 Metern Höhe durch. Als das getan war, begann das Team damit, ein komplexes System auszutüfteln, mit dem sie per Seilkamera über die Baumkronen hinweg fotografieren wollten. Ihnen gelang eine tolle Aufnahme mit weitem Blick bis hinunter in das alte Flusstal. Eine ganze Woche blieb das Team in diesem Waldstück, zu essen gab's hauptsächlich Reis, Haferflocken, Tunfisch und Erdnussbutter, doch das störte niemand, alle waren einfach nur euphorisch in Gegenwart dieser Bäume." (Zak Bently)

### Auf dem Weg zur Forschungsstation Huinay

Eine Woche später war das Team am 14. Mai im Hafen von Hornopiren angekommen. Auf einer riesigen Eisenfestung von Fähre schifften sie sich ein in Richtung nördliches Patagonien. Nach fünf Stunden Fahrt bei stetig strenger werdender Kälte, umgeben von den schneebedeckten Bergen der Anden, rauschendem Wasser und unerforschten Urwäldern, stoppte der Kapitän das Boot. Jetzt konnte man ein nicht allzu weit entferntes Motorengeräusch hören. Dies hier war also ihr nächster Stopp.

Die Landungsbrücke der Fähre wurde hinuntergelassen in das eisige graue Wasser, und ein großes Schlauchboot, das von einem ortskundigen Forschungsassistenten aus Huinay gesteuert wurde, der früher seinem Vater beim Alercenfällen im Wald geholfen hatte, füllte sich mit vielen, vielen Gepäckstücken voller Seile, Kamera- und Kletterausrüstung. Nach einer kurzen und leicht stürmischen Fahrt über den 500 Meter tiefen Fjord vorbei an Seelöwen und Delfinen erreichte das Team die Huinay-Feldforschungsstation und wurde dort von der Forschungsassistentin Emma Plotnek begrüßt.
„Man brachte uns in das Dorf Huinay, wo man uns Betten gab und eine warme Mahlzeit bei einem der örtlichen Lachszüchter. Huinay zählte etwa 25 Einwohner, fünf Häuser und eine Schule für elf Kinder, die aus den umliegenden Fjorden kamen. Das Dorf ist ein stiller Ort, wo die Zeit langsam vergeht und die rauen, wilden Wälder sich finster über den Schneehorizont erheben, scheinbar alles Leben dominierend." (Waldo Etherington)

### Neue Freunde und viel neues Wissen

Am nächsten Tag zeigte man dem Team die Forschungsstation und es begann, das örtliche Alercenvorkommen zu erkunden und nach noch unerforschten Baumgruppen zu suchen. Auf Empfehlung von Emma und Cersi, einer lebhaften Chilenin, die den Haushalt führte, entschlossen sie sich, einen ortskundigen Führer namens Borris anzuheuern. Mit seinem Boot, das gerade mal über das Wasser glitt, einem Motor, der gerade noch so funktionierte und seiner Wollmütze, die sich aus unerfindlichen Gründen auf seinem Hinterkopf hielt, erwies sich Borris als ein wahrer Hort des Wissens. Sein tief gefurchtes Gesicht und seine verwitterte dunkle Haut ließen ihn aussehen, als hätte die Wildnis ihn sich höchstpersönlich geschnitzt. Allein seine großen braunen Augen, die mehr lachten als sein Mund über dem markanten Kinn, verrieten seine freundliche und sanfte Natur.

### Das Tal des Unbekannten

Um acht Uhr am nächsten Morgen sahen sie sein Boot von der anderen Seite des Fjords herüberkommen, es wirkte wirklich winzig vor dieser eindrucksvollen Szenerie. Um neun Uhr legte er an, begrüßte das Team mit wachen Augen und einem kräf-

tigen Händedruck und bat sie an Bord. Nach einer Fahrt von zwölf Kilometern erreichten sie das Ende des Fjordes, umgeben von steilen, felsigen Klippen, auf denen Alercen wuchsen und Schnee lag. Sie machten an einem kleinen Dock fest und wurden an Ort und Stelle Oscar, einem Freund von Borris, vorgestellt, noch ein Führer, der eine Menge wusste und viele der nicht erforschten Plätze kannte. Die Forscher verbrachten den Tag damit, durch ein patagonisches Tal zu wandern und sich viele verschiedene Bäume anzusehen. Borris war mit dieser Umgebung sehr vertraut und konnte den Forschern viele außergewöhnliche Arten zeigen. Oscar erzählte begeistert von einem Tal, das man das „Tal des Unbekannten" nannte, und betonte immer wieder, dass nur sehr wenige Menschen dieses Tal je gesehen hatten. Man erzählt sich von Bäumen, die höher und älter sind als alle anderen in Chile.

Das Team rastete unter einer alten Chilenischen Scheinulme (eucryphiacordifolia) und beschloss, die epiphytische Masse über ihren Köpfen zu erklettern, um Oscar und Borris das Prozedere einmal vorzuführen. Beide waren begeistert von der Aussicht, Baumkronen auf diese Weise zu erforschen und bestanden darauf, dass das Team unbedingt wiederkommen sollte, um gemeinsam mit ihnen noch weiter in die Berge vorzudringen.

„Borris und Oscar haben uns alle wirklich begeistert. Sie wussten mehr als sonst irgendjemand über diese Wälder, schlicht weil ihr Leben mit den Alercen eng verwoben war. Während unserer Rückreise nach Norden beschäftigte mich Borris außergewöhnliches Naturverständnis immer wieder, auch die Art und Weise, in der die Bewohner dieser Gegend mit dem Land leben, völlig selbstverständlich eingebettet in die Wildniswirklichkeit. In Chile gibt es sie noch, die großen, wunderschönen und noch weitgehend unerforschten Urwälder, doch sie schrumpfen in alarmierender Geschwindigkeit und mit ihnen auch die Zahl der unberührten Orte". (Waldo Etherington)



**BRITTA ARNOLD**
ba@strategieundsprache.de

*M.A. Germanistik*
*München und Boston*
*Redakteurin, Übersetzerin,*
*Lektorin,*
*Unternehmenskommunikation*

Inco Prusik



Klemmschlinge, fertig gespleißt mit zwei Augen für perfektes Handling, super hitzebeständig bei mehr Grip durch den Aramid-Polyestermix. Ein Muss für jeden Kletterer, natürlich CE-zertifiziert. Das Original gibt's bei freeworker:
**www.freeworker.de**

www.gleistein.com

Gleistein Ropes
The Perfect Line

*Rigging am Modell mit Horst und Manfred*

# … ODER SEILBAHNEN, FLASCHENZÜGE UND RICHTIG DICKE DINGER




**Vorab vielleicht so viel: Wenn es brenzlig wird, sollte man immer Fachleute parat haben, die schwierigen Situationen gewachsen sind und einen kühlen Kopf behalten, jemanden, der sich damit auskennt, wie es bei den Gelben Seiten heißt. Bei Bernhard Schütte sind das Horst und Manfred. Die beiden müssen mit ihrem Auftritt aber noch ein paar Absätze warten.**

Seit vier Jahren bietet die Münchner Baumkletterschule den Kurs „Rigging am Modell" an. Dem ersten Kurs ging eine längere Zeit der Überlegungen und Diskussionen voraus. Der bereits im Schulprogramm enthaltene praktische Riggingkurs hatte aus Sicht der Ausbilder einige Nachteile, die einen mehr oder weniger großen Einfluss auf den Verlauf des Kurses haben konnten.

## WITTERUNG.

Man kann kaum eine Veranstaltung so kurzfristig planen, dass man eine Garantie für gute Witterung geben könnte. Klettern und Rigging in regennassen Bäumen wird, wenn es überhaupt möglich ist, sehr anspruchsvoll. Das Gleiche gilt für Wind, und über Gewitter braucht man gar nicht erst nachzudenken. Weil die Ausbildungen SKT A und B jeweils eine Woche dauern, hat man dort einen gewissen Spielraum bei der Verteilung von theoretischen Einheiten und praktischen Übungen. Dieser Spielraum ist beim kürzeren Riggingkurs nicht gegeben.

## BAUM.

Der Inhalt des Riggingkurses wird stark durch die zur Verfügung stehenden Bäume bestimmt. Die Baumart, vor allem die Architektur der Krone, gibt vor, welche Systeme aufgebaut werden können. Ist der Baum einstämmig oder mehrstämmig? Gibt es nur senkrechte Äste und Stämmlinge oder eine flache, weit ausladende Krone? Keine dieser Situationen ist die perfekte für den Kurs. Eigentlich braucht man von allem etwas, denn in der Praxis gibt es keine standardisierten Bäume vom Fließband.

## TEILNEHMER.

Um als Kletterer am Kurs teilzunehmen, muss man den SKT B-Kurs absolviert haben. Darüber hinaus gibt es keine weitere Eignungsprüfung. Ob er für die fortgeschrittenen Techniken des Riggingkurses fit genug ist, liegt erst einmal im Ermessen des Kletterers, der sich anmeldet. Das Niveau der Teilnehmer wird nie wirklich homogen sein, aber wenn die Klettersituation schwieriger wird, dauert ein Durchgang der praktischen Übung eben auch umso länger, je schwächer der Teilnehmer ist. Das kann bei langen Aufstiegen, flachen Seilwinkeln und weiten Wegen in der Krone schon erheblich viel Zeit kosten.

Ganz gleich wie minutiös man den Kurs im Voraus plant und mit einem detaillierten Lehrplan eingrenzt, jede dieser Veranstal-



Rigging-Modell

tungen wird wegen der beschriebenen Faktoren einen ganz eigenen Charakter bekommen. Um ganz ehrlich zu sein, kann man also auch keinem Interessenten zum Zeitpunkt seiner Anmeldung hundertprozentige Versprechen zu allen praktischen Inhalten geben.

Lange bevor es „Rigging am Modell" gab, plante die Schule deshalb ein begleitendes Skript, in dem alles beschrieben werden sollte, was man in der Praxis gern vermittelt hätte. Damit hätte jeder Teilnehmer am Ende zumindest theoretisch den gleichen Wissensstand. Danach stellte sich die Frage, was denn nun die Riggingstandards wären, die im Skript enthalten sein müssten. Wenn man Kletterern zuhörte, die sich über das unterhielten, was mitunter auch als SKT C bezeichnet wurde, dann ging es eigentlich immer um „Seilbahnen, Flaschenzüge und richtig dicke Dinger". Ein klar umrissenes Konzept und nach einer kurzen Phase der Gewöhnung auch ein toller Name für einen Kurs!
Unsere Ausbilder bemerkten allerdings nach einiger Überlegung, dass in der eigenen Baustellenpraxis sehr viele Riggingprobleme mit den Mitteln gelöst werden, die grundsätzlich aus dem SKT B-Kurs bekannt sind. Für mehr Sicherheit, mehr Tempo oder beides werden an Stelle großer Aufbauten oft nur kleine Anpassungen vorgenommen und physikalische Gegebenheiten ausgenutzt. Jetzt begann das zähe Ringen um die Auswahl von Techniken.

In dieser Phase überraschte uns Dirk Lingens mit der Idee eines Rundum-Sorglos-Pakets. Er stellte einen Entwurf vor, der nicht nur ein Skript lieferte, sondern einen Tag einplante, an dem alle Inhalte des Skriptes mit Hilfe eines Modells vorgestellt wurden. Neu war vor allem auch die Herangehensweise. Nicht die Techniken bildeten das Gerüst des Kurses, sondern verschiedene Baustellensituationen, denen dann mögliche technische Lösungen zugeordnet werden. Unter dem Baum ist kein Platz, der abzuseilende Ast hängt waagerecht dicht über dem Dach, das Abseilen von vielen senkrechten Stämmlingen erfordert sehr viele Auf- und Abstiege, Umlenkpunkte im Außenbereich sollen während der Arbeit de- und reaktiviert werden. Das sind vier Beispiele für Probleme, denen sich der Kurs auf verschiedenen Wegen nähert. Selbstverständlich geht es auch weiterhin um Seilbahnen und Flaschenzüge.

„Rigging am Modell" wurde schnell ein fester Bestandteil des Schulprogramms und übertraf unsere ursprünglichen Ziele. Statt kursbegleitender Materialien gab es einen eigenständigen Kurs, der ein ganz anderes Potenzial hatte. Man konnte einerseits mehr Teilnehmer zulassen, was die Kosten für den einzelnen minimiert. Andererseits wird während des gesamten Kurstages permanent Wissen vermittelt, weil die »


spiderlegs


port-a-Wrapchen


Seilbahnmodell

Zeiten für die Zustiege und Ein- oder Umbauten im Baum entfallen.

Mehr Inhalt für weniger Geld? Ist das jetzt nicht der bessere Riggingkurs? Diese Frage kann man nicht absolut beantworten, aber viele Kletterer fahren am Abend mit diesem Gefühl nach Hause. Der praktische Kurs hat natürlich weiterhin seine Berechtigung. Wer die neuen Techniken in einer kontrollierten Umgebung und vielleicht mit Hilfestellungen durch einen Ausbilder üben möchte, wird für dieses Angebot dankbar sein. Den Modellkurs kann man einzeln buchen, für den Praxiskurs muss zuvor der Modellkurs besucht werden.

Im Jahr 2011 habe ich mein Modell gebaut, das ich für die Ausbildung einsetze. Da die Kurse nicht wöchentlich stattfinden, hat die Münchner Baumkletterschule insgesamt nur drei Modelle. Sie bestehen aus Miniaturbäumen von etwa 2 m Höhe und allerlei dünnen Schnüren, Kleinstrollen und selbst gebauten Bremsgerätchen. Weil es aber beim Rigging nicht nur auf die abzuseilenden Holzstücke und deren Anbindung ankommt, sondern auch auf sichere Arbeitspositionen und kreuzungsfreie Seilverläufe zwischen PSA und Rigging, haben die drei Ausbilder ihre (??) Spielkisten nach geeigneten Kletterern durchwühlt. In den anderen Modellen erledigen Shrek und ein Stoffelch die heißen Jobs, bei mir sind es Horst im Baum und Manfred am Boden. Nicht ganz zufällig haben die beiden auch die jeweils richtige Statur. Und die zotteligen, blonden Haare von Horst? Naja, das Bild vom Baumkletterer hat sich ja inzwischen ein wenig gewandelt.

Horst und die anderen Akteure befinden sich mitunter in Positionen, die im Publikum mit Stirnrunzeln und einem zweifelnden „Oh, oh." kommentiert werden. Das Klettern, die Arbeit mit der Motorsäge und schließlich das Rigging sind gefährliche Tätigkeiten. Es wäre falsch, das zu leugnen. Diesen Gefahren kann man aber mit einer durchdachten Planung begegnen. Eine konsequente Gefährdungsbeurteilung und die Besprechung mit den Kollegen auf der Baustelle vor und während der Arbeit sind oft wichtiger als eine kopflose Materialschlacht.Das wichtigste Riggingwerkzeug ist der Verstand.

Mit zunehmender Erfahrung, egal, ob durch Ausbildung, Arbeitsgemeinschaft oder eigene Fehler gemacht, wird also nicht zwingend der Materialeinsatz pro Baustelle steigen. Vielmehr werden präzisere Fragen gestellt, die zur Auswahl des besten Verfahrens führen. Dabei geht es in erster Linie um die Wahrung der beiden Grundinteressen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Beide können in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen zu Entscheidungen für oder gegen das Rigging führen.

## SICHERHEIT.

Der Einfachheit halber sagt man gern, dass nicht geriggt werden soll, wenn die abgesägten Äste und Stammteile frei zu Boden fallen können. Das stimmt auch fast immer. Wenn nämlich die Lasten vom Kletterer weg fallen, die Falllinie frei ist und am Boden niemand im Gefahrenbereich steht.

Jede Riggingaktion belastet das Riggingsystem mindestens mit der Kraft, die dem Gewicht des abzuseilenden Baumteils entspricht. Die Ankerpunkte von Rollen, die das Seil um 180 ° umlenken, tragen das Doppelte. Wenn das Baumteil fällt und dieser Fall gebremst werden muss, wird die Kraft noch größer. Nach dem Energieerhaltungssatz muss die Bewegungsenergie der fallenden Last beim Abbremsen umgewandelt werden. Wer beim Rigging zwischendurch mal das Bremsgerät berührt hat, weiß schon, dass ein Teil in Wärmeenergie umgewandelt wird. Wenn



Seilverläufe und Arbeitspositionen vor dem Schnitt planen

der Widerstand bei der Umwandlung in Spannenergie geringer ist, wird diese bevorzugt stattfinden. Die Ankerpunkte der Rollen des Systems werden gebogen und können eventuell brechen. Aber auch ohne das Versagen der Ankerpunkte können die verursachten Bewegungen im Baum den Kletterer aus seiner Position reißen. Der Kletterer und seine PSA können außerdem durch das laufende Riggingseil gefährdet werden. Absägen und fallen lassen ist also für den Kletterer oft ungefährlicher als Rigging.

Trotzdem kann das Abseilen sogar bei freiem Bodenbereich aus Sicherheitsgründen eine sinnvolle Alternative sein. Ein Beispiel ist die Fällung einer Säulenpappel mit vielen senkrechten Stämmlingen, die nach dem Schnitt in ihrer gesamten Länge am Kletterer vorbei fallen. Drohen die Stämmlinge zum Kletterer zu kippen oder kann der beim Trennschnitt keine sichere Position einnehmen, muss geriggt werden. Das gilt auch, wenn es nur um einen einzigen Schnitt geht. Gibt es in der Nähe der Falllinie noch Äste, genügt das Abprallen des letzten abgeworfenen Segments, um außerhalb des berechneten Fallbereiches Schaden anzurichten. Wenn man sich unter Kletterern umhört, ist das Phänomen des „letzten Stücks“ kein ganz unbekanntes Problem. Deshalb lohnt sich statt vier wackliger Abwürfe vielleicht doch die Installation von Rolle und Seil.

## WIRTSCHAFTLICHKEIT.

Wer gewerblich in den Bäumen arbeitet, ist auf Effizienz bedacht. Zeit und Material sollen nicht vergeudet werden. Schon deshalb sollte vor Beginn der Arbeiten geprüft werden, ob der zeitliche Aufwand für den Einbau des Riggingsystems gerechtfertigt ist. Es gibt Situationen, die unumstritten Seilunterstützung erfordern, und solche, die ganz klar ohne Seil beherrschbar sind. »


Bis in 7 m Höhe!

ARS

DIE HOHE JAPANISCHE SCHNEIDE-KUNST

**ARS-Teleskopsägen**
“Sägen bis 7m Höhe”

**ARS-Handsägen**
Rasiermesserscharfe UV-Zähne dreifach präzisionsgeschliffen

**ARS-Klappsägen**
Die praktischen Klappsägen mit dem superscharfen Schnitt

**ARS-Scheren**
Hochwertige “Leichtgewichte” - extrascharf und ergonomisch

**ARS-Gartenscheren**
Die rasiermesserscharfen u. ergonomischen “Alleskönner”

**ARS-Heckenscheren**
Unsere superscharfen “Leichtgewichte”

**ARS-Astscheren**
Präzisionsgeschliffene Klingen, geschmiedete Zangenblätter

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege


Zentrales Bremsgerät für verschiedene Zwecke


Abwerfen spart Zeit


Gebremste Seilbahn

Für die Schnittmenge dazwischen braucht man etwas Erfahrung, um zu wissen, ob das Werfen kleinerer oder das Abseilen größerer Stücke Zeit spart.

Wenn die Entscheidung für das Rigging gefallen ist, stellt sich die Frage, welchen Umfang das System haben soll. Zwischen dem einfachen Aufbau Seil/Rolle/Bremsgerät und komplexen Seilbahnen für vertikale und horizontale Bewegungen gibt es allerlei Variationen. Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit sollte nur so viel Material wie nötig eingesetzt werden. Das Wissen um den Umgang mit all den glänzenden Spielzeugen, die inzwischen glücklicherweise auf dem Markt sind, darf nicht dazu führen, dass jede Fichte fortan mit einer Winsch und drei Blockrollen zu Boden gebracht werden muss. Mehr Materialeinsatz bedeutet für die Vorbereitungen immer mehr zeitlichen Aufwand. Die dort benötigte Zeit muss durch das Verfahren während der Arbeit wieder gewonnen werden. Zumindest aber sollte es eine körperliche Erleichterung für den Kletterer und/oder die Bodenleute geben, damit das Bling Bling nicht nur Selbstzweck ist. Das Riggen eines waagerechten Astes mit Mehrfachanbindung nach dem Balancerprinzip ist übertrieben aufwändig, wenn das Herunterklappen des Astes kein Risiko birgt. Die Seilbahn zur Überwindung eines Zauns kann großer Unsinn sein, wenn der Entsorgungsweg durch das einfache Aushängen von Zaunfeldern freigegeben werden könnte.

Ein paar Worte noch zu den dicken Dingern. Ich arbeite schon sehr lange mit der Seilklettertechnik in Bäumen und ich bilde auch schon lange aus. Daher habe ich inzwischen einige Gespräche über Fällungen und Rigging angehört. Spätestens ab dem Level SKT B ist die Branche männerdominiert. Dementsprechend schnell gleiten solche Gespräche in den „schneller,

höher, weiter“ – oder hier eher „dicker, schwerer, länger“ – Modus. Analog zum Materialeinsatz muss es auch hier einen guten Grund für die großen Teile am Seil geben, und die Ausschüttung von Adrenalin ist kein guter Grund.

Große Lasten verursachen bei gleicher Handhabung des Riggingsystems immer höhere Fangstöße als kleine Lasten. Die Seile und Schlingen im Riggingsystem altern mit der Zahl der sogenannten Lastgänge, und die Zahl der Lastgänge bis zum Versagen wird vor allem durch die Größe der angreifenden Kräfte bestimmt. Das Seil muss also eher ausgesondert werden, falls es nicht eines Tages einfach reißt.

Das Riggen großer Baumteile dauert in der Vorbereitung oft länger. Der Schnitt wird größer, vielleicht wird die Schnitttechnik komplizierter, bei dicken Stammstücken benötigt man Hilfsmittel zum Schieben oder Keilen oder ein Zugseil, und nicht zuletzt hat man als Kletterer Respekt vor dem zu erwartenden Fangstoß und prüft Schnitt und Arbeitsposition länger und häufiger. Ist das Teil am Boden, muss es aus dem Arbeitsbereich geräumt werden. Wenn man nicht auf unbegrenztes Bodenpersonal zurückgreifen kann, dauert auch das Beräumen länger, ganz gleich, ob es sich um ein Kronen- oder Stammteil handelt.

Der Kurs „Rigging am Modell“ soll jeden Teilnehmer vorwärts bringen. Bevor aber Horst und Manfred ihr Fell riskieren und im Kippen, Klappen, Schwingen und Fallen der Äste und Stammteile versuchen, die Oberhand zu behalten, geht es darum, das Urteilsvermögen zu schulen. Man kann sich bewusst gegen Rigging entscheiden, auch wenn ein Auto voller Seile und Rollen neben dem Baum steht. Man kann sich bewusst für Rigging entscheiden, auch wenn es nur um einen einzigen, fünf Meter langen Ast geht, der eigentlich am Dach vorbei fallen müsste. Man kann über die Reihenfolge der Arbeitsschritte im Baum durch das Ausnutzen der Trägheit die Sicherheit erhöhen. Nach dem Kurs schließlich wird es sehr komfortabel sein, für jedes Problem nicht nur eine oder keine, sondern drei oder vier Lösungen zu kennen und einfach die passende zu wählen.

Wer den Kurs besuchen möchte, ist herzlich willkommen. Die angestellten Überlegungen sollen aber ebenso eine Anregung für alle Kletterer sein, im Alltag über die Auswahl der Arbeitsverfahren nachzudenken. Manchmal wird man im Stress oder in der Routine betriebsblind. Dieser Artikel ist auch deshalb entstanden, weil ich diesen Zustand gut kenne.


Wenn Wirtschaftlichkeit keine Rolle spielt ...




**BERNHARD SCHÜTTE**
bernhard.schuette@happy-tree.de

*Diplomingenieur für Forstwissenschaft, Inhaber der Fa. happy-tree. Seit 10 Jahren Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule*



Baumpflege · Baumfällung
Baumpflanzung
ArborCare·ca®
Professionelle Baumpflege
☎ 02244-3233
www.arbor-care.eu
RAL GÜTEZEICHEN
Baum PFLEGE

ArborCare·ca® GmbH
Herzeleid 69a
53639 Königswinter

Tel. (02244) 3233
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu

# CARTOON





## DANK

Allen, die uns für das **Kletterblatt 2014** Artikel, Fotos und Grafiken zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich.

## IMPRESSUM

Das **Kletterblatt** wird herausgegeben von Kletterfirmen
Media-Dienst GbR
Ablosweg 14
79341 Kenzingen
Tel. 0171 1461021

Redaktion: Stefan Bilharz
redaktion@kletterblatt.de

Anzeigen redaktionell
anzeigen@kletterblatt.de
Verzeichnis gewerblicher Kletterer:
baumpflegeportal@kletterblatt.de

Das **Kletterblatt** ist die Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule
St. Gilgen 15
82205 Gilching
Tel. (0 81 05) 272 701
Fax (0 81 05) 272 709
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Projektleitung
Rhetolog
Text & Kommunikation
info@rhetolog.com

Grafik/Layout
Ruth Alber, AlberDESIGN.
Filderstadt

… immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

# KURS 2014/15 PROGRAMM


**SKT-Kurse** Seite

Climb-Update® neu! 54
Tageskurs 55
SKT-A 56
SKT-B 57
Termine u. Orte SKT-Kurse 58
Rettung 60
Aufstiegstechniken 60
Rigging am Modell 61
Rigging Praxis 61
Unterweisung 62

**Baumpflege-Kurse** Seite

Baumschnitt 67
Baumbeurteilung 68
Kronensicherung 68
Obstbaumschnitt 69
Zertifizierter Baumkontrolleur 70
Aufbaumodul I 71
Aufbaumodul II 71
Aufbaumodul III 72
Aufbaumodul IV 72
European Tree Worker 73
European Tree Technician 74
Fachagrarwirt Baumpflege 75

**Weitere Infos** Seite

Firmenkurse 62
Ausbilder 63
Förderungen 72
Nikolausfest 76
Spezialkurse 76
Anmeldeformular 77
Kursrücktrittsversicherung 78

**Arbeitssicherheit** Seite

Erste-Hilfe-Kurs neu! 54
AS-Baum-I 64
AS-Baum-II 64
PSA-Sachkundelehrgang 65
Baustellensicherung 65

# Münchner Baumkletterschule



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

natürlich geht es in der Münchner Baumkletterschule immer um die kletternde Baumpflege. Sie ist Kernthema, Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Mit dieser Aufmerksamkeit geraten automatisch zahlreiche Themen in unser Blickfeld, die für die Qualität unserer Arbeit wichtig sind. Wie ein stetig wachsender Baum mit weit ausladender Krone sind wir fest verwurzelt im Erdreich. Unser Stamm wird von Jahr zu Jahr stärker, die Erfahrung im Unterrichten der Seilklettertechnik kräftigt ihn mit jedem Jahresring.

Zu unseren Starkästen zählen Qualitätssicherung, professionelle Standards, Projektentwicklung und Kommunikation. Und von dort aus entwickelt sich die weit ausladende Krone, die es uns erlaubt, einen weiten Horizont im Blick zu halten, mit allen Vorteilen und Herausforderungen, die ein solcher Ausblick mit sich bringt. Selbstverständlich sind wir ständig damit befasst, diesen Baum professionell zu pflegen. Dazu gehört, dass wir unsere Kommunikation lebendig halten, mit unseren Ausbildern wie mit unseren Kunden.

In der Team-Kommunikation geht es darum, die Qualität unserer Ausbildung zu sichern und neue Ausbilder erfolgreich zu integrieren. In der Kommunikation mit unseren Kunden setzen wir uns immer dafür ein, sie individuell und hilfreich zu beraten, damit sie die möglichst beste Ausbildung als tragfähige Grundlage für ihre Arbeit erhalten. Gleichzeitig werden viele neue Ideen zu wichtigen Projekten.

Und weil Stillstand bei uns nicht denkbar ist (alles, was lebt, wächst!), engagieren wir uns auch stetig für die Weiterentwicklung beruflicher Standards. Kurz: Wir haben alle Hände voll zu tun, unseren eigenen Ansprüchen und denen unserer Kunden immer wieder aufs Neue gerecht zu werden. Langweilig wird es nie: Denn wie jeder Baum wächst auch die Münchner Baumkletterschule unablässig und wird reicher an Erfahrung und an Wissen, das wir gerne an unsere Kunden weitergeben.



*Tilo Scholze*
*Schulleiter der Münchner Baumkletterschule*

Münchner BaumKletterschule

# Münchner Baumkletterschule

Der jährliche Klettertreff in Ihrer Region!

# Climb-Update® 2014

München
NEU! Berlin
NEU! Hamburg
NEU! Thüringen
Hannover
Lübeck
Bremen
NEU! Heidelberg
NEU! Aalen
Bodensee-Allgäu

- Erste Hilfe schon aufgefrischt? (alle 2 Jahre)
- Rettungsübung durchgeführt? (mind. jährlich)
- Schon unterwiesen worden? (jährlich)
- Sachkundeprüfung für PSA aktuell? (jährlich)
- Tipps und Tricks von Kletterprofis
- Austausch unter Kollegen?

▸ Ausführliche Infos auf der nächsten Seite

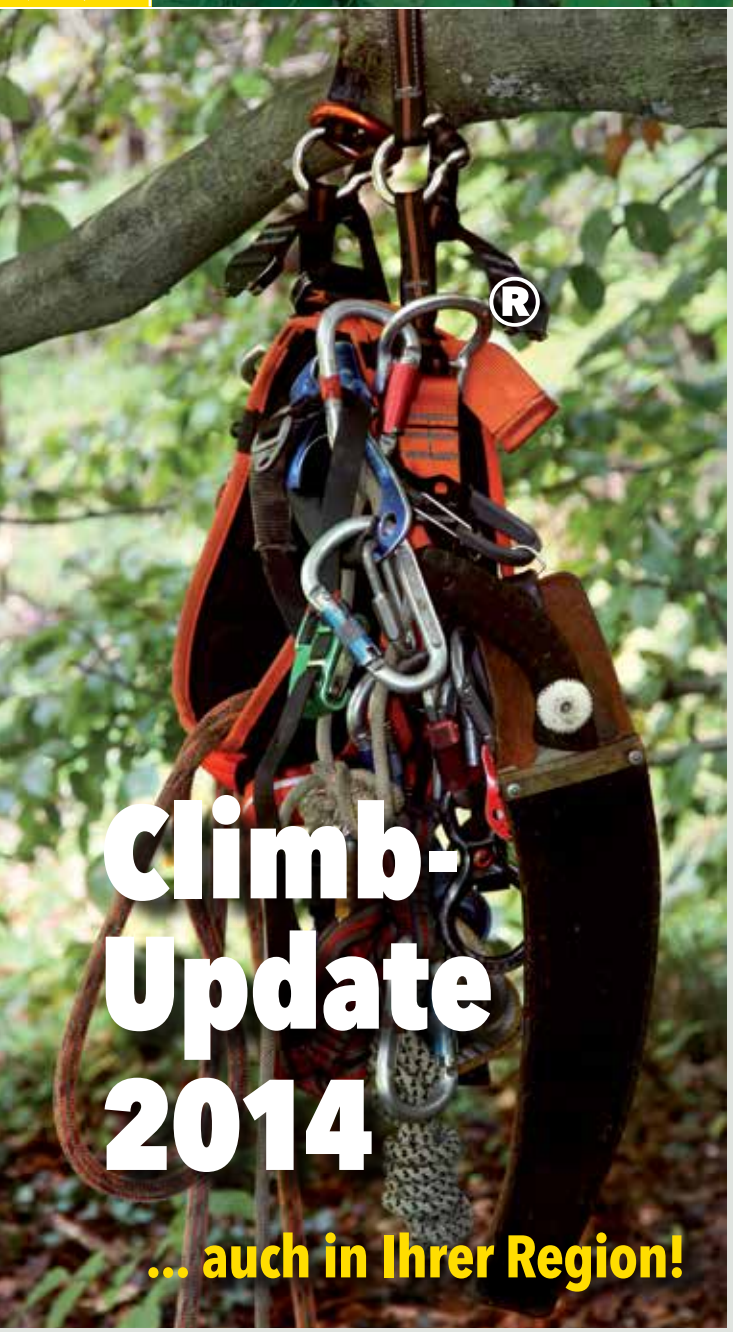
KURSPROGRAMM 2014 / 2015

**So erreichen Sie uns:**

Münchner Baumkletterschule
St. Gilgen 15, 82205 Gilching

Tel.: (08105) 272 701
Fax: (08105) 272 709
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

# Kletterevent




Einmal im Jahr ist **Climb-Update®**-Tag! Jeder Unternehmer ist verpflichtet, einmal im Jahr seine Baumkletterer zu unterweisen. Mit unserem Climb-Update® helfen wir Ihnen, aus der Pflicht eine Kür zu machen. Regelmäßig veranstalten wir einmal im Jahr, immer im gleichen Rhythmus, direkt bei Ihnen in der Region dieses Climb-Update®.

**Wir organisieren das jährliche Pflichtprogramm für Sie und Ihre Baumkletterer:**

- Auffrischung der Ersten Hilfe (alle zwei Jahre)
- jährliche Rettungsübung
- jährliche Unterweisung
- Kletterworkshop mit den neuesten Infos in Sachen Klettertechnik
- optional die jährlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung Ihrer PSA.

Das **Climb-Update®** kann auch als Inhouse-Schulung direkt bei Ihnen in der Firma durchgeführt werden. Oder wir organisieren das Climb-Update® für Sie und Ihre Berufskollegen bei Ihnen vor Ort. Neben der Rettungsübung kann der zweite Tag thematisch gezielt nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Testen Sie neue Geräte oder Techniken, lernen Sie neue Tricks, bringen Sie sich auf den neuesten Stand. Unterweisung muss sein, langweilig muss nicht sein.

## Kursprogramm

| 1. Kurs-Tag | 2. Kurs-Tag |
|---|---|
| • Erste Hilfe Auffrischung für SKT Kletterer | • SKT-Rettungstag |
| • PSA- Kontrolle (wahlweise) | • Jährliche Unterweisung |
| • Kletterworkshop | • PSA-Kontrolle (nach Zusendung am Vortag) |
| • Mittagessen + Kaffee | • Mittagessen + Kaffee |

**Voraussetzungen:**

- Gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25)
- Eigene PSA
- SKT A oder B Zertifikat

**Kosten:**

Zwei Tage komplett inklusive PSA Überprüfung: 395,-€ zzgl. MwSt.
1. Tag 165,- € zzgl. MwSt.
2. Tag 195,- € zzgl. MwSt.

**Termine :**

| | |
|---|---|
| 05.05.–06.05.2014 | Aalen Königsbronn |
| 22.05.–23.05.2014 | Heidelberg |
| 26.05.–27.05.2014 | Lübeck |
| 05.06.–06.06.2014 | Hamburg |
| 12.06.–13.06.2014 | Hannover* |
| 25.06.–26.06.2014 | München* |
| 03.07.–04.07.2014 | Berlin* |
| 31.07.–01.08.2014 | Bremen* |
| 04.09.–05.09.2014 | Gehren |
| 25.09.–26.09.2014 | Bodensee* |
| 27.04.–28.04.2015 | Aalen Königsbronn |

* Kursort in der Region

**Optional:**

- Übernachtung mit Frühstück auf Anfrage. Bitte rufen sie uns rechtzeitig an unter 08105-272701.
- PSA-Prüfung [2,3] 50,-€ zzgl. MwSt.

*1 Versicherte der SVLFG (ehemals Gartenbau BG Kassel) werden bei Teilnahme am Erste Hilfe Kurs mit 21,53 € gefördert. Bitte tragen Sie ihre Mitgliedsnummer im Buchungsformular ein.*
*2 Wer nur am 2. Tag teilnimmt, aber die PSA geprüft haben will, erhält einen Abholschein per Mail zugeschickt. Ausgedruckt wird er einfach auf die Verpackung geklebt und an der nächsten Poststelle aufgegeben.*
*3 beinhaltet: 1 Helm, 2 Kletterseile, 2 Kurzsicherungen (mit und ohne Stahlkern), 6 Sicherheitskarabiner, 1 Kambiumschoner, 1 Klettergurt*

**Anmeldeformular**
**anfordern unter**
**info@baumkletterschule.de**
**oder Tel. 08105-272701**

Münchner BaumKletterschule

TK

# Tageskurs-Baumklettern

## Flexibel und individuell

Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger eröffnet der neue Baumkletter-Tageskurs nun auch Baumkontrolleuren, Naturschützern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit die SKT kennenzulernen und auszuprobieren. Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum: Auf dem Programm stehen das stammnahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskenntnisse zur Rettung. Geübt werden der Aufstieg am Seil und das Weitersteigen im Baum mit wechselnden Sicherungen. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis. Ein gut durchdachtes Konzept mit übersichtlicher Ausrüstung.

**Achtung!!!**
**Abseilworkshop**
mit Ausbilder der MBKS
Termine unter
www.baumkletterschule.de



KURSPROGRAMM 2014 / 2015

### Wichtiger Hinweis

**Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT-A Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidewerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.**

### Private Teilnehmer

**Voraussetzungen**

- Mindestalter 12 Jahre
- Körperliche Fitness

**Kosten:** 130,– € zzgl. MwSt.

### Gewerbliche Teilnehmer

**Voraussetzungen:**

- wie SKT-A
- gültige „AMU“ (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (16 Std., max. 2 Jahre alt)
- PSA (Persönliche Schutzausrüstung)

**Kosten:** 185,– € zzgl. MwSt.
Inklusive Dokumentation und Zertifikat

**Kurszeiten:**
Beginn um 9:00 Uhr · Ende ca. 17:00 Uhr

**Mietausrüstung**
Eine Ausrüstung kann gemietet werden. (40,– € zzgl. MwSt.)

**Hinweis:** Bitte bringen sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

**Termine:**

| | |
|---|---|
| 24. 05. 2014 | München* |
| 24. 05. 2014 | Lübeck |
| 14. 06. 2014 | Hannover* |
| 28. 06. 2014 | München* |
| 12. 07. 2014 | Dresden* |
| 26. 07. 2014 | Berlin* |
| 02. 08. 2014 | Bremen* |
| 30. 08. 2014 | Lübeck |
| 12. 09. 2014 | München* |
| 13. 09. 2014 | Aalen* |
| 27. 09. 2014 | Berlin* |
| 27. 09. 2014 | Bodensee* |
| 27. 09. 2014 | Dresden* |

* Kursort in der Region

**Aufbaukurse**
**im gesamten Bundesgebiet!!!!**
**Termine unter**
**www.baumkletterschule.de**

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

# Kletterkurse

SKT A

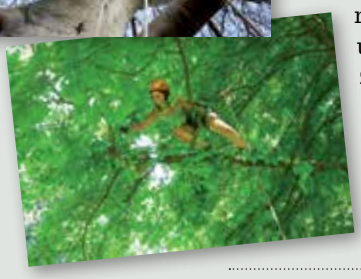
## SKT-A

### Einstieg zum Aufstieg

Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpflegern. Sie kann aber auch Biologen, Fotografen und Monteuren von Hochseilgärten von großem Nutzen sein.

Im SKT-A Kurs werden die Grundlagen gelehrt für sicheres und selbständiges Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen. Der Aufstieg, die Auswahl des Ankerpunktes sowie das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten eines verletzten Kletterers wird anfängergerecht geübt.





Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis von Unfallverhütungsvorschriften bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.



**Kursinhalte**

- Material- und Knotenkunde
- Einbautechniken des Klettersystems
- Unfallverhütungsvorschriften
- Baumsicherheitsbeurteilung
- Aufstiegstechniken
- Kletterübungen
- verschiedene Sicherungssysteme
- Arbeitspositionierung
- Einsatz von Handsägen
- Rettungsverfahren

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

Termine wöchentlich im gesamten Bundesgebiet siehe Seite 58 und 59

**Voraussetzungen:**

- „gültige AMU“ (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (16 Std., max. 2 Jahre alt)
- Kletterausrüstung (PSA- Persönliche Schutzausrüstung)

**Kosten:** 720,– € zzgl. MwSt.
Inklusive Kursskript im Wert von 19,- € der MBKS
+ Gutschein für Climb-Update® in Höhe von 20,-€
+ Gutschein über 30,– € für Versicherte der SVLFG

**Mietausrüstung:**
Es besteht die Möglichkeit, für die Dauer des Kurses eine Ausrüstung zu mieten (98,- € zzgl. MwSt.). Die Ausrüstung kann nach Kursende übernommen werden. Die Mietgebühr entfällt dann.

**Kursdauer**
Von Montag bis Freitag, 40 Wochenstunden

SKT B

# SKT-B

## Motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A-Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone.



Schwerpunkte des SKT-B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Riggingtechniken. Gerade in Bezug auf Spannungsverhältnisse im Holz und die resultierenden Schnitttechniken gibt es gravierende Unterschiede zum Sägen am Boden.

Der Kletterer kann nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen, weshalb diesem Punkt große Bedeutung beigemessen wird. Das Abseilen von Lasten lernen die Teilnehmer sowohl in der Position des Kletterers als auch des Bodenpersonals. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.





KURSPROGRAMM 2014 / 2015

### Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- Verschiedene Aufstiegstechniken
- Unfallverhütungsvorschriften
- innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Aufstiegstechniken mit verschiedenen
- Sicherungssystemen
- einfache Ablasssysteme
- Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten
- Motorsägeneinsatz

Termine wöchentlich im gesamten Bundesgebiet siehe Seite 58 und 59

**Voraussetzungen:**

- SKT-A Zertifikat
- 300 Std. Kletterpraxis
- „gültige AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (16 Std., max. 2 Jahre alt)
- Fachkunde im Umgang mit der Motorsäge bzw. AS Baum I gemäß VSG 4.2
- PSA (Persönliche Schutzausrüstung)

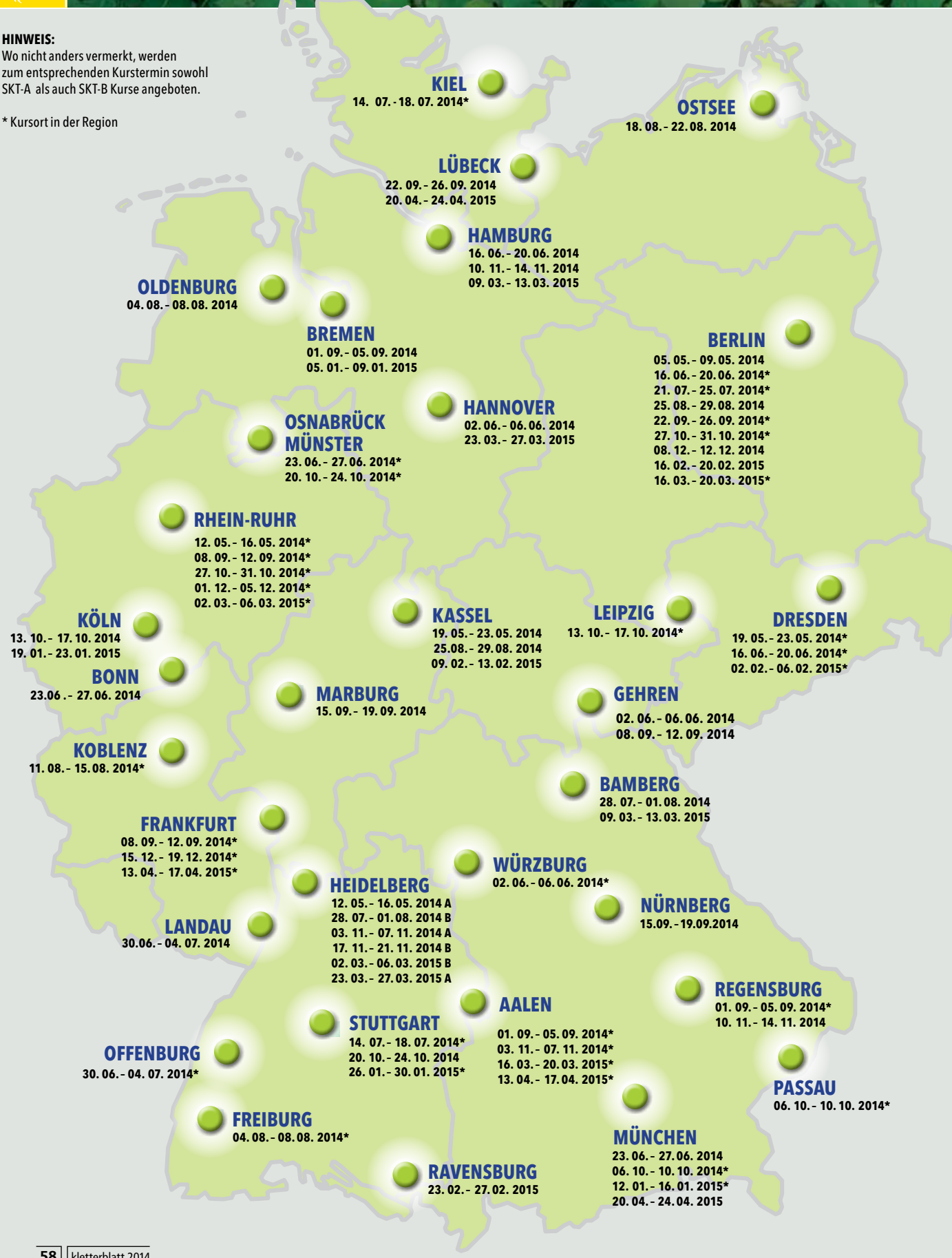
**Kosten:** 835,– € zzgl. MwSt.
Inklusive Kursskript im Wert von 19,- € der MBKS
+ Gutschein für Climb-Update® in Höhe von 20,-€
+ Gutschein über 30,– € für Versicherte der SVLFG

**Kursdauer**
Von Montag bis Freitag, 40 Wochenstunden

# Kletterkurse

**HINWEIS:**
Wo nicht anders vermerkt, werden zum entsprechenden Kurstermin sowohl SKT-A als auch SKT-B Kurse angeboten.

* Kursort in der Region



**KIEL**
14. 07. - 18. 07. 2014*

**OSTSEE**
18. 08. - 22. 08. 2014

**LÜBECK**
22. 09. - 26. 09. 2014
20. 04. - 24. 04. 2015

**HAMBURG**
16. 06. - 20. 06. 2014
10. 11. - 14. 11. 2014
09. 03. - 13. 03. 2015

**OLDENBURG**
04. 08. - 08. 08. 2014

**BREMEN**
01. 09. - 05. 09. 2014
05. 01. - 09. 01. 2015

**BERLIN**
05. 05. - 09. 05. 2014
16. 06. - 20. 06. 2014*
21. 07. - 25. 07. 2014*
25. 08. - 29. 08. 2014
22. 09. - 26. 09. 2014*
27. 10. - 31. 10. 2014*
08. 12. - 12. 12. 2014
16. 02. - 20. 02. 2015
16. 03. - 20. 03. 2015*

**HANNOVER**
02. 06. - 06. 06. 2014
23. 03. - 27. 03. 2015

**OSNABRÜCK**
**MÜNSTER**
23. 06. - 27. 06. 2014*
20. 10. - 24. 10. 2014*

**RHEIN-RUHR**
12. 05. - 16. 05. 2014*
08. 09. - 12. 09. 2014*
27. 10. - 31. 10. 2014*
01. 12. - 05. 12. 2014*
02. 03. - 06. 03. 2015*

**KÖLN**
13. 10. - 17. 10. 2014
19. 01. - 23. 01. 2015

**KASSEL**
19. 05. - 23. 05. 2014
25.08. - 29. 08. 2014
09. 02. - 13. 02. 2015

**LEIPZIG**
13. 10. - 17. 10. 2014*

**DRESDEN**
19. 05. - 23. 05. 2014*
16. 06. - 20. 06. 2014*
02. 02. - 06. 02. 2015*

**BONN**
23.06 . - 27. 06. 2014

**MARBURG**
15. 09. - 19. 09. 2014

**GEHREN**
02. 06. - 06. 06. 2014
08. 09. - 12. 09. 2014

**KOBLENZ**
11. 08. - 15. 08. 2014*

**BAMBERG**
28. 07. - 01. 08. 2014
09. 03. - 13. 03. 2015

**FRANKFURT**
08. 09. - 12. 09. 2014*
15. 12. - 19. 12. 2014*
13. 04. - 17. 04. 2015*

**WÜRZBURG**
02. 06. - 06. 06. 2014*

**HEIDELBERG**
12. 05. - 16. 05. 2014 A
28. 07. - 01. 08. 2014 B
03. 11. - 07. 11. 2014 A
17. 11. - 21. 11. 2014 B
02. 03. - 06. 03. 2015 B
23. 03. - 27. 03. 2015 A

**NÜRNBERG**
15.09. - 19.09.2014

**LANDAU**
30.06. - 04. 07. 2014

**REGENSBURG**
01. 09. - 05. 09. 2014*
10. 11. - 14. 11. 2014

**AALEN**
01. 09. - 05. 09. 2014*
03. 11. - 07. 11. 2014*
16. 03. - 20. 03. 2015*
13. 04. - 17. 04. 2015*

**STUTTGART**
14. 07. - 18. 07. 2014*
20. 10. - 24. 10. 2014
26. 01. - 30. 01. 2015*

**OFFENBURG**
30. 06. - 04. 07. 2014*

**PASSAU**
06. 10. - 10. 10. 2014*

**FREIBURG**
04. 08. - 08. 08. 2014*

**MÜNCHEN**
23. 06. - 27. 06. 2014
06. 10. - 10. 10. 2014*
12. 01. - 16. 01. 2015*
20. 04. - 24. 04. 2015

**RAVENSBURG**
23. 02. - 27. 02. 2015

# Kletterkurse SKT A und B

## Kursregionen und Termine 2014/2015

### Mai 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | SA | SO | Berlin | | | | | SA | SO | Rhein-Ruhr * / Heidelberg A | | | | | SA | SO | Dresden * / Kassel | | | | | SA | SO | | | | | | | SA |

### Juni 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SO | Gehren, Würzbug * / Hannover | | | SA | SO | Pfingstpause | | | | | | | SA | SO | Berlin*, Dresden * / Hamburg | | | | | SA | SO | München, Bonn / Osnabrück * | | | | SA | SO | Landau / Offenb. | |

### Juli 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landau / Offenburg * | | | | SA | SO | Ihr Firmenkurs ! | | | | | SA | SO | Kiel / Stuttgart * | | | | | SA | SO | Berlin * | | | | | SA | SO | Bamberg / Heidelberg B | | | |

### August 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | SA | SO | Freiburg * / Oldenburg | | | | | SA | SO | Koblenz * | | | | | SA | SO | Ostsee | | | | | SA | SO | Berlin / Kassel | | | | | SA | |

### September 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aalen *, Bremen / Regensburg * | | | | | SA | SO | Frankfurt *, Gehren / Rhein-Ruhr * | | | | | SA | SO | Marburg / Nürnberg | | | | | SA | SO | Berlin * / Lübeck | | | | | SA | SO | | | |

### Oktober 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | SA | SO | München * / Passau * | | | | | SA | SO | Leipzig * / Köln | | | | | SA | SO | Osnabrück * / Stuttgart | | | | | SA | SO | Berlin * / Rhein-Ruhr * | | | | |

### November 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SA | SO | Aalen * / Heidelberg A | | | | | SA | SO | Hamburg / Regensburg | | | | | SA | SO | Heidelberg B | | | | | SA | SO | Ihr Firmenkurs ! | | | | | SA | SO | |

### Dezember 14

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rhein-Ruhr * | | | | SA | SO | Berlin | | | | | SA | SO | Frankfurt * | | | | | SA | SO | Weihnachtspause | | | | | | | | | | |

### Januar 15

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | SA | SO | Bremen | | | | | SA | SO | München * | | | | | SA | SO | Köln | | | | | SA | SO | Stuttgart * | | | | | SA |

### Februar 15

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SO | Dresden * | | | SA | SO | Kassel | | | | | SA | SO | Berlin | | | | | SA | SO | Ravensburg | | | | | SA | | | | | |

### März 15

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SO | Rhein-Ruhr * / Heidelberg B | | | SA | SO | Bamberg / Hamburg | | | | | SA | SO | Aalen * / Berlin * | | | | | SA | SO | Hannover / Heidelberg A | | | | | SA | SO | | | |

### April 15

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | F | SA | SO | Osterpause | | | | | SA | SO | Aalen * / Frankfurt | | | | | SA | SO | Lübeck / München | | | | | SA | SO | | | | | | |

# Kletterkurse

RT + UW

## Rettung inkl. UW

### Wissen – Training – Ausrüstung

Für viele Kletterer stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen und aus dem Sinn. Solange alles gut geht, fällt die mangelnde Übung auch kaum auf. Aber wehe dem, der bei einem richtigen Unfall nicht alle Handgriffe beherrscht und sie nicht unter höchstem Stress und Zeitdruck abspulen kann.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie im Falle eines Falles souverän und sicher Ihren Kollegen retten können. Damit Ihnen das gelingt, haben unsere Ausbilder die Rettungsbanane konzipiert. In dieser Tasche sind alle Materialien enthalten, die für eine SKT-Rettung notwendig sind. Sämtliche Rettungsszenarien können nach einem einfachen Schema durchgeführt werden: Rettung aus dem Außenastbereich, Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil beim Aufstieg, Rettung aus Steigeisen am Stamm oder die Rettung bei der Saatguternte.




In unserem eintägigen Rettungskurs lernen Sie das Konzept kennen und trainieren die Anwendungen. Sorgen Sie vor und gehen Sie das Thema Rettung aktiv an!

**Voraussetzungen:**
- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- eigene PSA

**Kosten:**
190,– € zzgl. MwSt.

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

**Termine:**

| | |
|---|---|
| 06.05.2014 | Aalen Königsbronn |
| 23.05.2014 | Heidelberg |
| 27.05.2014 | Lübeck |
| 06.06.2014 | Hamburg |
| 13.06.2014 | Hannover* |
| 26.06.2014 | München* |
| 04.07.2014 | Berlin* |
| 01.08.2014 | Bremen* |
| 05.09.2014 | Gehren |
| 26.09.2014 | Bodensee* |
| 02.12.2014 | München* |
| 28.04.2015 | Aalen Königsbronn |

* Kursort in der Region

AT + UW

## Aufstiegstechnik inkl. UW

### Vielfältig und individuell



**Für A-Schein-Inhaber** geeignet, die nach dem Grundkurs die Gelegenheit nutzen möchten, sich noch effizientere Techniken anzueignen.

**Für B-Schein-Inhaber** geeignet, die einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aufstiegstechniken haben wollen.

Bequemer, höher, schneller, weiter, besser? Im A- und B-Kurs kann aus zeitlichen Gründen nicht die ganze Bandbreite der Techniken gezeigt werden. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, das kennen zu lernen, was für die eigenen Belange und Vorlieben am besten eingesetzt werden kann.

Unsere Ausbilder kennen die am Markt verfügbaren Techniken. Sie kennen die Tricks, die in keiner Bedienungsanleitung stehen und sie sorgen dafür, dass Sie über die Gefahren und Besonderheiten der einzelnen Techniken ausreichend aufgeklärt werden. Vom Anwender zum Spezialisten für Klettertechnik. Wir helfen Ihnen dabei.

**Voraussetzungen:**
- gültige „AMU" (empfohlen nach G25 und G41, max. 2 Jahre alt)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- eigene PSA

**Kosten:** 190,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**
23.05.2014 München*

Aufstiegstechniken zeigen wir auch bei allen Climb-Update®-Terminen siehe Seite 54

RIG-M

# Rigging am Modell

## Anschaulich und effizient

Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt. Es gilt, den Baum zu fällen, ohne dass der Gartenzwerg unter dem Baum erschlagen und kein Grashalm des Zierrasens geknickt wird. Das beeindruckt nicht nur den Kunden, sondern zeichnet auch den wahren Fachmann aus. Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-How ist (fast) alles machbar.

Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Riggingsituationen (z.B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.



Dieser Kurs richtet sich sowohl an Kletterer, die sich neue Anregungen holen wollen, als auch an Bodenleute, die wissen wollen, was oben im Baum vor sich geht.

### Kursinhalte

- Wichtige Regeln für das Rigging
- Vorstellung von Ausrüstung und Geräten
- Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Aufbau von Rigging-Situationen am Modell
- Aufbau und Diskussion von Teilnehmerfragen

**Voraussetzungen:**

- keine, eigene Riggingerfahrungen durchaus erwünscht

**Kosten:** 150,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

28.05.2014 Lübeck
24.06.2014 München*
02.07.2014 Berlin*
26.09.2014 Dresden*
27.09.2014 Bodensee*
03.12.2014 München*

* Kursort in der Region

RIG-P + UW

# Rigging Praxis inkl. UW



## Schwere Lasten leicht bewegt

### Der Kurs richtet sich an

- Nicht-Kletterer, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.
- A-Schein-Inhaber, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.
- B-Schein-Inhaber, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegealltages zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.

Während dieser zwei Tage lernen Sie, Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme aufbauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kunden begeistern.

Sowohl für den Kletterer als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder mit diesen Techniken vertraut.

**Es lohnt sich, ab und zu auf unserer Homepage nach Sonderterminen zu schauen!**

**Voraussetzungen:**

- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- eigene PSA
- Wer mit der Motorsäge am Boden mitarbeiten möchte, benötigt den AS-I, wer im Baum mit der Motorsäge arbeiten möchte, den SKT-B-Schein.
- Teilnahme am Rigging-Modellkurs (empfohlen)

**Kosten:** 390,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

27.06.–28.06.2014 München*
27.09.2014 Dresden*
04.12.–05.12.2014 München*

* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

# Kletterkurse



## Das richtige Paket für Ihre Firma

### Ein eigener Firmenkurs bietet viele Vorteile:

- Sie bestimmen Kursort, Zeitpunkt und weitestgehend auch den Kursinhalt.
- Wir gestalten die Inhouse-Schulung individuell für Ihr Unternehmen. So wird die Schulung besonders effizient und Sie sparen die Kosten für Reise und Übernachtung.
- Wir fahren für Sie auch in andere europäische Länder und schulen Ihre Mitarbeiter vor Ort.
- Wir haben die Erfahrung und das nötige Know-how.

**Rufen Sie uns an.**
**Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen das für Sie passende Angebot.**

**Telefon: 08105-272701**




**Jährliche Kletter-Unterweisung** **UW**

## „Same procedure as every year!"

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Nach VSG 1.1 §3 hat der Unternehmer seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Unsere Kurse versorgen Sie und Ihre Mitarbeiter mit aktuellem Wissen und den neuesten Techniken. Gleichzeitig erhalten Sie die fachliche Bescheinigung für die jährliche Kletter-Unterweisung.

**Mit drei verschiedenen Kursen bringen Sie thematisch Abwechslung in die „jährliche Kletter-Unterweisung":**


RT : Rettung S. 60
AT : Aufstiegstechnik S .60
RIG-P : Rigging- Praxis S. 61
CUP : Climb-Update® S. 54

# Unser Ausbilder-Team





**01 | LÜBECK**
Dirk Lingens
0177-5538837
lingens@kletterdienste.de



**01 | LÜBECK**
Ben Lock
0176-61017053
info@benlock.de



**02 | HAMBURG**
Tim Schröder
040-63941174
info@baumdienst-nortis.de



**02 | HAMBURG**
Robert Wolff
040-72370307
mail2@wolff-baumpflege.de



**03 | BERLIN**
Hanja Fritze
0176-24969998
baumkletterdienste@googlemail.com



**03 | BERLIN**
Chris Sorge
0172-3113279
Astabschneider@web.de



**04 | BRANDENBURG**
Gernot Räbel
033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de



**05 | POTSDAM**
Florian Cantner
0176-24839027
Florian_Cantner@gmx.net



**06 | OSNABRÜCK**
Jürgen Unger
05454-180249
unger@eichhorn-baumpflege.de

## ... ganz in Ihrer Nähe!






**07 | HANNOVER**
Alexander Grote
0151-23010418
a.grote@baumrausch.de



**07 | HANNOVER**
Thomas Henjes
0174-9521530
info@baum-Art.com



**08 | MÜNSTER**
Manuel Schuster
0171-6759014
manuel.schuster@web.de



**09 | GÖTTINGEN**
Andreas Piepenburg
0551-7076674
a.piepenburg@atp-baum.de



**09 | GÖTTINGEN**
Karsten Weller
0551-7076674
k.weller@atp-baum.de



**10 | HARZ**
Christian Mothes
0171-4284665
christian.mothes@greenalpin.de



**11 | RUHRGEBIET**
Peter Maroschek
0172-8466520
pmaro1001@aol.com



**11 | RUHRGEBIET**
Dennis Stapf
0162-4458248
galas@proximedia.de



**12 | DRESDEN**
Bernhard Schütte
0172-9098343
info@happy-tree.de



**12 | DRESDEN**
Matthias Goede
0172-9743176
info@happy-tree.de



**13 | BAMBERG**
Thomas Eckert
0176-22885222
tom.eckert@berufskletterer.com



**14 | NÜRNBERG**
Michael Rühl
0179-5971925
baumpfleger@web.de



**15 | NÖRDLINGEN**
Bruno Erhart
09081-211228
Baumpflege.Erhart@t-online.de



**16 | STUTTGART**
Martin Lips
0151-14139713
lipsmartin@yahoo.de



**16 | STUTTGART**
Ralph Mohr
0176-20442457
info@arborteam.de



**17 | MÜNCHEN**
Paul Howard
08105-272701
info@baumkletterschule.de



**17 | MÜNCHEN**
Clemens Lübbeke
0170-3881639
clemens@holzbold.de



**17 | MÜNCHEN**
Willie Freese
0177-3883120
willkommen@fritz.ec



**17 | MÜNCHEN**
Moritz Theuerkauf
089-62009253
info@baumpflege-muenchen.de



**17 | MÜNCHEN**
Inge Jurjevic
08142-6524160
mail@baumfreunde.com

Münchner BaumKletterschule



**18 | BODENSEE**
Markus Bauknecht
0177-5789781
kontakt@zweigstelle-baumpflege.de

# Arbeitssicherheit

AS I

## AS-Baum-I

### Die Motorsägenfachkunde

Motorsägen sind hilfreiche Maschinen und ebenso gefährlich. Die Gartenbau-BG fordert deshalb für den Einsatz von Motorsägen bei Fäll- und Baumpflegearbeiten in Kommunalbetrieben, im Galabau, im Forst und in der Baumpflege von ihren Versicherten den Nachweis der Fachkunde. Der AS-Baum-I vermittelt die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten.

Entsprechend den Vorgaben der Gartenbau-BG wurden die Kursinhalte um die Handhabung verschiedener Handwerkzeuge, wie Fällheber, Handsägen, Greifzüge und auch Hochentaster erweitert, so dass alle Schwierigkeitsgrade für Baumarbeiten vom Boden oder der Leiter aus abgedeckt werden. Dieser Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

**Voraussetzungen:**
- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- eigene PSA (Schnittschutzschuhe, -hose, Motorsägenhelm)

**Kosten:** 650,– € zzgl. MwSt.
Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-BG mit 30,– € unterstützt.
Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

**Hinweis**

Die Kurse für Arbeitssicherheit Baum I und II in Freising finden in Kooperation mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan statt.

Da in diesen Fällen die Verpflegung (Mittagessen und Pausenverpflegung) bereits inbegriffen ist, betragen die Kosten für
**AS-Baum I:** 715,– €
und für
**AS-Baum II:** 775,– €

**Termine:**

| | |
|---|---|
| 06. 10. – 10. 10. 2014 | Bremen |
| 17. 11. – 21. 11. 2014 | Aalen* |
| 24. 11. – 28. 11. 2014 | München* |
| 09. 02. – 13. 02. 2015 | Heilbronn* |
| 23. 02. – 27. 02. 2015 | Aalen* |
| 09. 03. – 13. 03. 2014 | Freiburg* |
| 23. 03. – 27. 03. 2015 | München* |

* Kursort in der Region



AS II

## AS-Baum-II

### Der Hebebühnenkurs

Dieser Kurs ist speziell konzipiert für Motorsägearbeiten aus der Hubarbeitsbühne heraus. Die Berufsgenossenschaft verlangt diesen Kurs für alle, die ohne Trenngitter im Korb mit der Motorsäge arbeiten möchten. Unser Kurs ist nicht nur eine Pflichtübung. Sie erhalten ein stimmiges Ausbildungspaket für gefährliche Baumarbeiten, von der Baumbeurteilung über Einsatz der Hubarbeitsbühne und Motorsäge bis hin zum intensiven Einstieg in die Rigging-Techniken bei engen Fällbedingungen.

Bei unseren Kursen profitieren Sie nicht nur von der Erfahrung unserer Ausbilder, die allesamt praktizierende Baumpfleger und Baumkletterer und mit Rigging-Techniken bestens vertraut sind, sondern auch davon, dass der Ausbilder selbst nicht in der Hubarbeitsbühne steht und Platz blockiert. Dank Seilklettertechnik ist er außerhalb des Korbes und trotzdem hautnah am Geschehen. So können pro Hubarbeitsbühne immer zwei Teilnehmer üben.

**Kursinhalte**
- theoretische Hintergründe: Rechtsgrundlage, Baumpflege
- Hubarbeitsbühne: technische Hintergründe, Einsatz, Rettung
- Arbeitsmittel, Werkzeuge: Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen
- Rigging: Materialkunde, Knotenkunde, Einsatz

**Tipp**

**Leute mit B-Kurs benötigen diesen Schein nicht. Sie brauchen lediglich eine zusätzliche Unterweisung für die Hebebühne. Sie können dann direkt bei der BG die Sondergenehmigung beantragen.**

**Voraussetzungen:**
- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Motorsägenfachkunde
- eigene PSA (Schnittschutzschuhe, -hose, -jacke mit Bauchschutz, -handschuhe und Motorsägenhelm)

**Kosten:** 710,– € zzgl. MwSt.

Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-BG mit 30,– € unterstützt.
Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

**Termine:**
**Termine auf Anfrage**

PSA

# PSA – Sachkundelehrgang

## Do it yourself

Die Kletterausrüstung (PSA gegen Absturz) muss mind. 1 x jährlich von einem Sachkundigen überprüft werden. Das hört sich trocken an? Im Gegenteil, Willie Freese bringt das Thema frisch auf den Tisch. Frisch heißt, in dieser 2-tägigen Ausbildung neben all den rechtlichen „trockenen" Hintergründen den „Geist der kletternden Baumpfleger" nicht zu kurz kommen zu lassen. Frisch heißt auch, nicht zu viel theoretische Hintergründe mit Unterlagen und Powerpoint durchzupauken, sondern vor allem die Vielzahl an Ausrüstungsteilen praktisch in die Hand zu nehmen und zu bewerten.



Die SKT ist im Bereich der PSA gegen Absturz die komplexeste Disziplin. Darum setzen wir auch genau hier den Ausbildungsschwerpunkt. Mit jeder Menge Exponaten und Hintergrundinfos. Natürlich werden die Teilnehmer auch in der Lage sein, die Ausrüstung aller anderen Disziplinen zu überprüfen.

### Kursinhalte

- Rechtsgrundlagen: BGG 906, BGR 198/199, Normen, CE-Kennzeichnungen
- Ausrüstung: Produkt-Übersicht, -Infos, konstruktive Zusammenhänge
- PSA-Überprüfung: Aussonderungskriterien, Bewertung, Dokumentation

**Voraussetzungen:**

- keine, seiltechnische Grundkenntnisse (seilunterstützte Arbeitstechniken, Sportklettern, usw.) sind wünschenswert.
- Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

**Kosten:** 380,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

23.05.–24.05.2014 **München***
30.06.–01.07.2014 **Berlin***
19.07.–20.07.2014 **Heidelberg**
04.12.–05.12.2014 **München***
17.01.–18.01.2015 **Heidelberg**
11.03.–12.03.2015 **Passau***

* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

BST

# Baustellensicherung

## Sicher durch den Schilderwald

Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentlichen Verkehrsraum müssen fachgerecht abgesichert werden, sonst drohen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haftstrafen. „Schwere Verkehrsgefährdung" nennt das die Polizei.

Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absperrung benannt werden. Dieser benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

### Kursinhalte

- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Beantragungszeiträume
- Regel- und Beschilderungspläne
- StVO, MVAS, RS

**Voraussetzungen:** keine

**Kosten:** 190,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

23.06.2014 **München***
01.12.2014 **München***
10.03.2015 **Passau**

* Kursort in der Region



# Baumpflege




## Der Weg zum Baumpfleger:

# Unser Kursangebot

FBS

# Baumschnitt

## Fach- und baumgerecht

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann kommt die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und wissen nicht so recht, wo Sie denn nun genau schneiden sollen. Jeder Neueinsteiger kennt dieses Gefühl.
Es gibt schon zu viele Bäume, die aus Angst oder Unwissen zu „Kleiderständern" verunstaltet wurden, andererseits soll aber so viel geschnitten werden, dass hinterher die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Der Schnittkurs soll Ihnen im Baum mehr Sicherheit in Ihren Entscheidungen geben. Am ersten Tag werden Ihnen die Regeln der Schnittführung, des Schnittzeitpunktes und die Besonderheiten der einzelnen Baumarten vermittelt. Am zweiten Tag werden Sie selbst Hand anlegen und anhand einer konkreten Situation die notwendigen Maßnahmen planen und unter fachkundiger Anleitung durchführen.
Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbständig auszuführen.

Ein Tag Theorie und ein Tag Praxis
als Kletterworkshop im Baum!

**Tipp**
**Der Theorietag ist als Modul 3 (Baumpflege) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.**

**Voraussetzungen:**
- „gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- eigene PSA
- Vorkenntnisse: Baumbeurteilung (z.B. entsprechender Kurs der MBKS)

**Kosten:** 390,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

| | |
|---|---|
| 21.05.–22.05.2014 | München* |
| 05.06.–06.06.2014 | Dresden* |
| 10.09.–11.09.2014 | München* |
| 24.09.–24.09.2014 | Bodensee* |
| 24.09.–25.09.2014 | Dresden* |
| 03.12.–04.12.2014 | München* |

* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77



# Baumpflege

BB

## Baumbeurteilung

### Grundlagenwissen Baumpflege

Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Standsicherheit. Wer noch nichts darüber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:

Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baum-artgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege die richtigen Maßnahmen auszuwählen.

Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo's langgeht.

**Tipp**

**Der Theorietag ist als Modul 2 (Baumbiologie und Körpersprache) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.**

**Voraussetzungen:** keine

**Kosten:** 190,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

20. 05. 2014 München*
04. 06. 2014 Dresden*
11. 06. 2014 Hannover*
09. 09. 2014 München*
23. 09. 2014 Dresden*
02. 12. 2014 München*

* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77



KS

## Kronensicherung

### Doppelt hält nicht immer besser

Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten? Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll.

Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen: Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung? Wo baut man die Sicherung ein? Soll sie sich dehnen oder nicht? Wie stark muss die Sicherung sein? Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?

All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

**Voraussetzungen:**
keine

**Bitte mitbringen:**
scharfes Taschenmesser
oder Schere

**Kosten:** 190,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

19. 05. 2014 München*
03. 06. 2014 Dresden*
08. 09. 2014 München*
22. 09. 2014 Dresden*
01. 12. 2014 München*

* Kursort in der Region



OS

# Obstbaumschnitt im Winter

## Grundkurs Obstbaumschnitt (3 Tage)

Effektiv und baumgerecht Obstbäume schneiden. In vielen Schnittkursen werden Schnitttechniken vermittelt, die von Profis in Intensivanlagen angewendet werden. In Hausgärten und auf Streuobstwiesen können diese Techniken zu katastrophalen Ergebnissen führen: die Bäume tragen weniger und haben einen starken Neutrieb, der viel Arbeit macht und zudem die Lebenszeit des Baumes verkürzt. Unser Schnittkurs zeigt Ihnen, wie Sie einen Obstbaum effektiv und baumgerecht schneiden können.

Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre Wünsche und die Bedürfnisse des Baumes optimal austarieren können. Sie lernen einen Schnitt, der jedem Baumbesitzer viel Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar bleiben lässt. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten und Sorten wird ausführlich eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

**Referent:**
Kai Bergengruen

**Voraussetzungen:**
keine

**Kosten:** 390,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**
12. 11. – 14. 11. 2014 Heidelberg
04.02. – 06.02. 2014 Hannover*
04.03. – 06.03. 2015 Heidelberg
* Kursort in der Region

**Wenn vorhanden, bitte mitbringen:**
- eigenes Schnittwerkzeug
- Leiter
- Kletterausrüstung



OS

# Obstbaumschnitt Aufbaukurse

## Aufbaukurs Sommerschnitt (2 Tage)

Im Aufbaumodul Sommerschnitt wird die Behandlung vitaler Bäume praktisch geübt. Im Focus stehen vor allem auch Kirschen und Walnüsse. Auch die Sommerbehandlung von Spalieren wird thematisiert. Auch hier werden großkronige Bäume geschnitten. Daher sind mitzubringen – soweit vorhanden Kletterausrüstung, Scheren, Sägen und wenn möglich auch Leitern.

## Aufbaukurs Jungbaumpflege (2 Tage)

Im Aufbaumodul Jungbaumpflege liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erziehung stabiler und langlebiger großkroniger Obstbäume. Auch die Erziehung anderer Kronenformen wird angesprochen. Mitzubringen sind Scheren, Sägen und wenn möglich auch selbst stehende Leitern.

**Referent:**
Kai Bergengruen

**Voraussetzungen:**
Grundkurs
Obstbaumschnitt

**Kosten:** 290,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**
**Sommerkurs**
10. 07. – 11. 07. 2014 Heidelberg

**Jungbaum**
19.02. – 20.02. 2015 Hannover*
* Kursort in der Region

**Wenn vorhanden, bitte mitbringen:**
- eigenes Schnittwerkzeug
- Leiter
- Kletterausrüstung

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77



BKO

# FFL-Zertifizierter Baumkontrolleur

In Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt

## Umfassende Kenntnis – sicheres Urteil

Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmer zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus.
Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

**Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:**
- Mindestalter 18 Jahre
- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpflege/Baumkontrolle
- Teilnahme an mindestens 3 Modulen
- Teilnahme am Modul 5 wird empfohlen
- Anmeldung bis 4 Wochen vor Prüfung

**Prüfung:**
Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil. Der schriftliche Teil besteht aus 50 von der FLL vorgegebenen Fragen. Die anschließende mündlich-praktische Prüfung wird als Regelkontrolle durchgeführt, bei der Schadensmerkmale und ihre Auswirkungen erkannt werden müssen (Dauer 45 – 60 Min).

**Kosten:** 170,– € zzgl. MwSt. je Modul

**Prüfung:** 250,– € zzgl. MwSt.

**Termine:**

| | |
|---|---|
| 27.05. - 30.05.2013 | Dresden* |
| 19.05. - 22.05.2014 | München* |
| 03.06. - 06.06.2014 | Dresden* |
| 08.09. - 11.09.2014 | München* |
| 22.09. - 25.09.2014 | Dresden* |
| 04.11. - 07.11.2014 | Dresden* |
| 03.03. - 06.03.2015 | Dresden* |

* Kursort in der Region

**Intensivmodul**

| | |
|---|---|
| 08.07.2014 | Dresden* |
| 25.11.2014 | Dresden* |
| 27.04.2015 | Dresden* |

* Kursort in der Region

**Prüfung**

| | |
|---|---|
| 09.07.– 10.07.2014 | Dresden* |
| 26.11.– 27.11.2014 | Dresden* |
| 28.04.– 29.04.2015 | Dresden* |

* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

## Lehrgangsinhalte:

### Modul 1 · Recht und Pilze

Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotential wichtiger Seminarbestandteil.

### Modul 2 · Baumbiologie und Körpersprache

Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und die daraus abgeleitete „Körpersprache“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls. Eine der wichtigsten Fähigkeiten des Baumkontrolleurs ist es, diese Sprache zu verstehen.

### Modul 3 · Baumpflege

In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechten Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpflege. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

### Modul 4 · Artspezifische Besonderheiten

Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

### Modul 5 · Intensivtag zur Prüfungsvorbereitung

Wiederholung theoretischer Schwerpunkte und praktische Übungen zur Baumkontrolle.



# Baumpflege





Aufbaumodul 1 — AM I

## Artenschutz in der Baumpflege

### Wissen um was es sich handelt

Bäume sind zeitweise oder ganzjährig Lebensraum für verschiedene Tierarten. Einige Vogelarten, Fledermäuse und Insekten genießen besonderen gesetzlichen Schutz. Das Aufbaumodul hat das Ziel Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen und Handlungssicherheit beim Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz geben. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

- Darstellung rechtlicher Grundlagen
- Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen (Vögel, Fledermäuse, Käfer) mit ihren Lebensraumansprüchen
- Diskussion der praktischen Umsetzung an Fallbeispielen

**Das Seminar wird durch eine Exkursion abgerundet**

**Termine:**
22. 07. 2014 Dresden*
09. 10. 2014 München*
* Kursort in der Region

**Kosten:** 170,-€ zzgl. MwSt.

Aufbaumodul 2 — AM II

## Vertiefung Baumkontrolle

### Fachlicher Austausch zu aktuellen Themen

Routinefehlern bei der Baumkontrolle kann durch den fachlichen Austausch mit Kollegen in Verbindung mit Übungen an problematischen Bäumen vorgebeugt werden. Zuvor stellen wir Beispiele zur Verantwortlichkeit bzw. Haftung bei Schadensfällen aus der aktuellen Rechtsprechung vor. Aufbauend auf das Modul 4 des Kurses „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ werden weitere wichtige gattungsspezifische Schadsymptome vorgestellt.

- Beispiele zur Verantwortlichkeit/ Haftung bei Schadensfällen aus der aktuellen Rechtsprechung
- Besonderheiten bei der Baumkontrolle an Bäumen der Gattungen Ulmus, Fagus, Juglans, Prunus (als Ergänzung zu den bereits im Modul 4 behandelten Gattungen)
- Intensiv-Übungen zu Schadsymptomen an kritischen Bäumen

**Kosten:** 170,-€ zzgl. Mwst.

**Termine:**
23. 07. 2014 Dresden*
29. 07. 2014 München*
06. 10. 2014 München*
* Kursort in der Region

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

# Baumpflege

## Baumschutz & Baumkrankheiten

AM III

### Sicher erkennen und beurteilen

Neben der Beurteilung der Verkehrssicherheit von Bäumen sind auch die fachliche Beratung bei der Planung von schadensvermeidenden oder –minimierenden Maßnahmen z. B. für Bäume auf Baustellen und die Schadensdiagnose wichtige Aufgaben für einen Baumsachverständigen. In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zu den Grundlagen und den Regeln der Technik für einen wirksamen Baumschutz und festigen Ihre Fähigkeiten zur Schadensdiagnostik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden einfache Bestimmungsübungen nach makroskopischen Merkmalen von Fruchtkörpern holzzerstörender Pilze.

- Baum- und Bodenschutz auf Baustllen (Grundlagen, Regelwerke, Praxisibeispiele)
- Krankheiten und Schäden bei Stadtbäumen
- Pilze bei der Baumkontrolle – Bestimmungsübungen, Pilz-Wirt-Verhältnis, Vorkommen

**Termine:**
**24. 07. 2014** Dresden*
**30. 07. 2014** München*
**07. 10. 2014** München*
* Kursort in der Region

**Kosten:** 170,-€ zzgl. MwSt.

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

## Baumstatik & eingehende Untersuchung

AM IV

### Aktuelle Diagnosemethoden und -geräte

Sie lernen Grundlagen über Belastungen und Anpassungsmechanismen bei Bäumen sowie mögliche Versagensrisiken kennen. Besonderen Schwerpunkt legen wir auf eine umfassende Darstellung der aktuellen Diagnosemethoden und -geräte für die eingehende Untersuchung – eUS (in Anlehnung an die neueste FLL-Richtlinie) und auf deren sinnvolle Kombination bei ihrem abgestuften Einsatz. Diese Kenntnisse sind für eine baumverträgliche Datenerhebung und die begründete Quantifizierung von Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen unerlässlich.

- Grundlagen und Methoden zur Beurteilung der baumstatischen Situation (Versagensursachen, Grundlagen der Baumstatik, Diagnose- und Prognosemethoden)
- Überblick über Geräte zur eingehenden Untersuchung
- Vorstellung der Schalltomografie – Zerstörungsfreie Diagnose der Restwandstärke (Grundlagen, Geräte, praktische Anwendung)
- Hintergrund und Anwendung der Tharandter BaumDiagnose
- Prakische Vorführung: Schalltomografie, Bohrwiderstandsmessung, Holzfestigkeitsprüfung

**Termine:**
**25. 07. 2014** Dresden*
**31. 07. 2014** München*
**08. 10. 2014** München*
* Kursort in der Region

**Kosten:** 170,-€ zzgl. MwSt.

## Fördermöglichkeiten

### Eine Auswahl

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, unsere Kurse gefördert zu bekommen, sofern die jeweiligen Bedingungen für die Förderangebote erfüllt werden. Der Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit fördert beispielsweise Kurse, wenn Arbeitslosigkeit vorliegt oder die Sicherung des Arbeitsplatzes hierdurch gewährleistet werden kann. Die Bildungsprämie hingegen richtet sich an jeden Arbeitnehmer, der sich beruflich weiterbilden möchte. Bildung ist Ländersache. Deshalb gibt es von Bundesland zu Bundesland noch weitere spezielle Förderprogramme. In der Tabelle sind einige der gängigen Förderprogramme aufgelistet. Wenn eine Förderung angestrebt wird, nehmen Sie bitte vor der Anmeldung mit uns Kontakt auf.

| FÖRDERUNGEN | Antragsteller | |
|---|---|---|
| | Privat | Firma |
| Bildungsgutschein | x | |
| Bildungsprämie = Prämiengutschein | x | |
| Qualifizierungsangebote Kurzarbeitergeld | | x |
| Qualifizierungsangebote Transferkurzarbeit | | x |
| WeGebAU | x | x |
| Bildungsscheck BB, NRW, SN | x | |
| Weiterbildungsbonus HH | x | x |
| ESF-Richtlinie Berufliche Bildung SN | | x |




ETW

# ETW – European Tree Worker

## Der Powerkurs in München*

Der European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegearbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger mit Vorkenntnissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung zum European Tree Worker. Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

### Lehrgangsinhalte

- biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)
- Baum und Boden
- Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen der Baumpflege
- Materialien, Werkzeuge und Maschinen
- Gesetze und Bestimmungen

## Modul-Kurs München*

Münchner BaumKletterschule

Der Kurs in München wird über 4 Module à 3 Tage angeboten.

Anmeldeformular auf Seite 77

**Voraussetzungen:**

- 1 Jahr Berufspraxis (für den Powerkurs ist zusätzlich ein Exposé über eine selbständig durchgeführte baumpflegerische Maßnahme erforderlich)
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt oder AS-Baum-I
- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferbescheinigung (16 Std., max. 2 Jahre alt)
- für den ETW-Climbing ist ein SKT-B-Schein erforderlich
- für den ETW-Platform ist ein AS Baum II Schein erforderlich

**Kosten:** 1150,– € Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

**Prüfungsgebühr:** 350,– €

**Termine:**

**09.10.– 11.10.2014** München*
**06.11.– 08.11.2014** München*
**04.12.– 06.12.2014** München*
**08.01.– 10.01.2015** München*

* Kursort in der Region

**Prüfung:**

**26.02.– 27.02.2015** Heidelberg

Die Prüfung zum European Tree Worker kann mit Klettertechnik (ETW-Climbing) oder mit Hubarbeitsbühneneinsatz (ETW-Platform) durchgeführt werden.
Die Prüfung für beide Kursvarianten findet in Heidelberg statt.

ETT

# ETT – European Tree Technician

## Qualifiziert für die Zukunft




**Speziell bei uns:**
Der Kurs ist so angelegt, dass er für alle ausgebildeten Tree Worker ein echter Aufbaukurs ist, d.h. es gibt keine unnötigen Wiederholungen oder Überschneidungen.
Wer sich für das mittlere Management im Sektor Baumpflege europaweit bewerben möchte, hat mit dem Zertifikat European Tree Technician beste Chancen. Diese Ausbildung liefert das nötige Fachwissen und qualifiziert für Aufsichtsfunktionen in Sachen Baumpflege. Dafür ist z.B. in den Bereichen Baumgesundheit, Verkehrssicherheit, Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes und Arbeitsrichtlinien umfangreiches Wissen notwendig. Aber auch Fertigkeiten zur Ausführung von Arbeiten am Baum und am Baumumfeld von Stadtbäumen sind gefragt.

Der Kurs vermittelt die Fertigkeiten und Kenntnisse in Technik, Organisation und Aufsichtsfunktion.

**Lehrgangsinhalte**
- vertiefende Kenntnisse in der Baumpflege (Baumphysiologie, Standortfaktoren, Sortenwahl, Arbeitsverfahren, Baumwert, Pflanzung, Baumpflegemaßnahmen, Baumdiagnose, Baumumfeldverbesserung)
- praktische Verfahren in der Baumpflege (Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung, Organisation, Aufsicht)
- Wirtschaft, Recht und Soziales (Leistungsbeschreibung, Kostenplanung, Abnahme, Gesetze, Verbände)

## Modul-Kurs München*

Der Kurs in München wird über 5 Module à 3 Tage angeboten.

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

**Voraussetzungen:**
- abgeschlossene ETW-Ausbildung (oder Ausbildung in Baumpflege, Galabau oder Forst)
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Baumpflege

**Ort:** München*

**Kosten:** 1850,– € Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

**Prüfungsgebühr:** 350,– €

**Termine:**
18. 09. – 20. 09. 2014 **München***
16. 10. – 18. 10. 2014 **München***
13. 11. – 15. 11. 2014 **München***
11. 12. – 13. 12. 2014 **München***
15. 01. – 17. 01. 2015 **München***

* Kursort in der Region

**Prüfung:**
04. 03. – 05. 03. 2015 **Heidelberg**

FAW

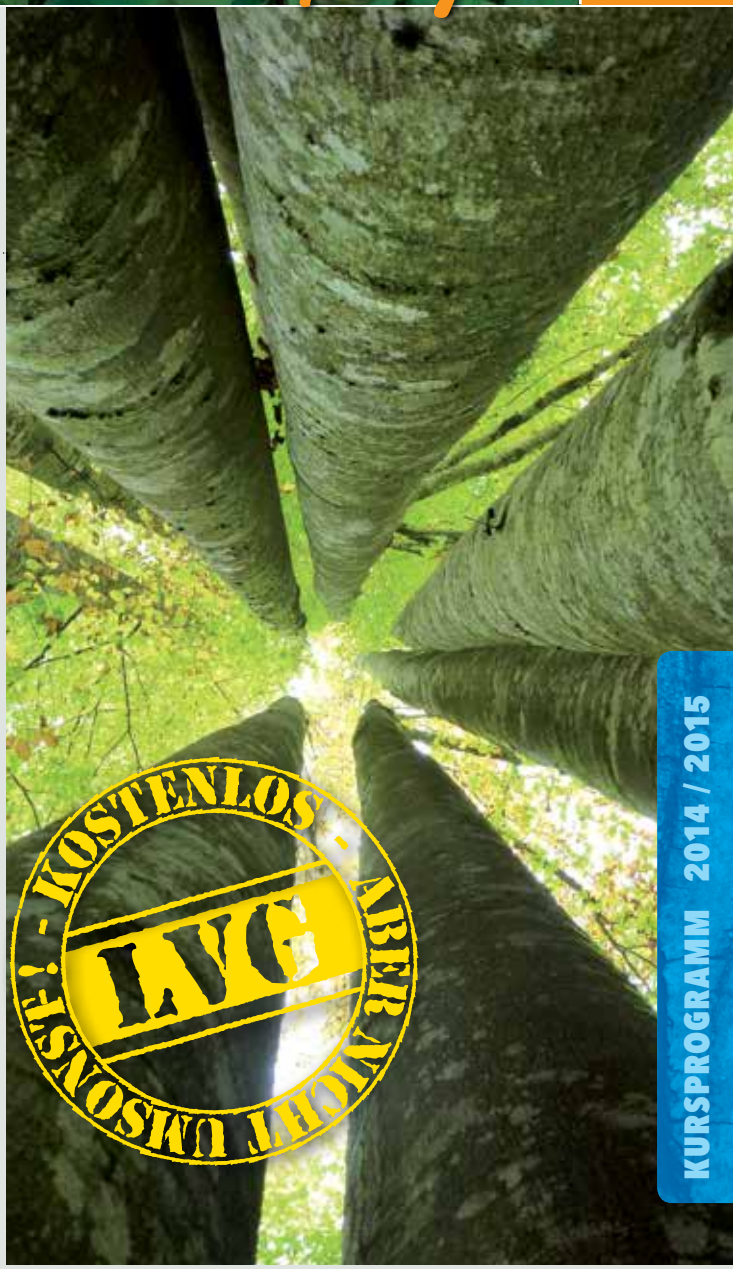
# Fachagrarwirt Baumpflege & Baumsanierung

## Solide in Vollzeit

Der Fachagrarwirt für Baumpflege ist das Flaggschiff der deutschen Baumpflegeausbildung. Der Fachagrarwirt besitzt die Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführung von Baumpflegemaßnahmen und Baumsanierung und kann diese selbständig unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und einschlägiger Rechtsvorschriften planen, durchführen und beurteilen. Dieser Kurs hat zum Ziel, den Teilnehmer zu einem dem Meister im Garten- und Landschaftsbau nahe stehenden Kolonnenführer im Bereich Baumpflege zu machen.

### Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang richtet sich nach dem im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Rahmenlehrplan und umfasst insgesamt 600 Lehrgangsstunden. Die anerkannten Regeln der Technik sind die Grundlage des Lehrgangs. In 300 Stunden Theorie werden im Vollzeitunterricht die Grundlagen und die Maßnahmen der Baumpflege sowie Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt. In 300 Stunden fachpraktischem Unterricht und enger Zusammenarbeit mit Grünflächenämtern und Fachfirmen werden die theoretischen Inhalte umgesetzt. Der Lehrgang dauert ca. 4,5 Monate.




KURSPROGRAMM 2014 / 2015

Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 77

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Ausbildung in einem grünen Beruf plus 3 Jahre Praxis oder 8 Jahre Praxis in einem grünen Beruf
- gültige „AMU" (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (16 Std., max. 2 Jahre alt)
- Fachkunde im Umgang mit der Motorsäge, bzw. AS Baum I gemäß VSG 4.2

**Prüfungsgebühr:** 300,– € (Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit)

**Kosten:**
keine Kursgebühr

**Termine:**
16. 09. – 30. 01. 2015 Heidelberg
10. 03. – 24. 07. 2015 Heidelberg
* Kursort in der Region

LVG Heidelberg

Unser Kooperationspartner in der Baumpflegeausbildung

Deutschlands erste und älteste Bildungsstätte für Baumpflege mit über 50 Jahren baumpflegerischer Ausbildungserfahrung.

**interessant · kompetent · praxisnah**
**modernster Technikeinsatz**

Heidelberg ist ein sehr attraktiver Kursstandort. Am Lehrgangsort stehen Internat, Kantine und Hot-Spot zur Verfügung. Heidelberg bietet auch als Stadt ein ganz besonderes Ambiente mit Kino, Kneipen und Kultur.

weitere Informationen: www.LVG-Heidelberg.de



# Kurse rund um das Nikolausfest in Gilching

## in diesem Jahr am 5. Dezember



Unser Nikolausfest ist ein Baumpfleger-Treffen zum Jahresende. Für viele liegt ein Jahr harter Arbeit hinter ihnen. Grund, auszuschnaufen und ein bisschen zu feiern. Live-Musik, Essen, Trinken, Unterhalten und Tanzen. Wir sorgen für das Drumherum.

Damit es sich auch für eine weitere Anreise lohnt, haben wir wieder rund um das Fest ein interessantes Kurs-Potpourri zusammengestellt. Viele der Kurse können auch als jährliche Unterweisung herangezogen werden.

| | |
|---|---|
| Baustellensicherung | 01.12.14 |
| Kronensicherung | 01.12.14 |
| Baumbeurteilung | 02.12.14 |
| Rettung | 02.12.14 |
| Rigging-Modell | 03.12.14 |
| Fachgerechter Baumschnitt | 03.12.14 - 04.12.14 |
| Rigging-Praxis | 04.12.14 - 05.12.14 |
| PSA-Sachkundelehrgang | 04.12.14 - 05.12.14 |
| Spleißkurs | 06.12.04 |

Die angebotenen Kurse sind in diesem Programm bei den Terminen entsprechend gekennzeichnet.



# Klettern „Spezial"

## Sonderanwendungen im Baum



Es gibt neben der Tätigkeit der Baumpflege noch viele andere Gründe, im Baum zu klettern. Wir haben schon Eventveranstalter, Naturfilmer, Baum- oder Tierforscher für das Baumklettern fit gemacht, haben Schauspieler für TV-Sendungen und Kinofilme in die Bäume gebracht, haben Hochsitzbauer, Holzrücker und Obstbaumschneider in effiziente und nützliche Kletterverfahren eingewiesen.

Nutzen Sie unser Know-How in Sachen Baumklettern. Unsere zertifizierten Ausbilder gehören nicht nur zu den besten Baumkletterern, sie sind auch in ganz Deutschland zu Hause. Nennen Sie uns die Anforderungen für Ihren Einsatz, wir erstellen ein abgestimmtes Trainingsprogramm für Sie.

**Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschulde.de**

# Münchner Baumkletterschule

**Alle Kurse und weitere Infos unter: www.baumkletterschule.de**

Münchner BaumKletterschule
Gesellschafter: J. Bilharz, B. Erhart GbR

St. Gilgen 15, 82205 Gilching
Tel.: (08105) 272 701
Fax: (08105) 272 709
info@baumkletterschule.de

## Anmeldeformular

per Post oder direkt per **Fax: (0 81 05) 272 709**

Teilnehmerdaten

Vor- und Zuname

Mobil-Nr

Kurstermin

Kursort

Kursthema

Kurspreis

e-Mail

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

Mobil

e-Mail

### Bei Kletterkursen bitte angeben:

☐ Mietausrüstung ☐ Eigene PSA

(98,- € zzgl. MwSt.)

Unterlagen über Ausrüstung, Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung werden ca. zwei Wochen vor Kursbeginn mit der Rechnung verschickt.

Datum / Unterschrift

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Münchner Baumkletterschule (Bilharz und Erhart GbR)**

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 7 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 15 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Wir behalten uns vor, Kurse in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. aus Witterungsgründen oder Krankheit des Referenten, zu unterbrechen oder kurzfristig abzusagen. In diesen Fällen wird ein Ersatztermin angeboten oder die Kursgebühr anteilig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer sind in solchen Fällen ausgeschlossen.

# Münchner Baumkletterschule

**jederzeit online versichern auf www.baumkletterschule.de**

## Kursrücktrittsversicherung

### Schicksalsschläge

Sie können sich die Situation vorstellen, man freut sich auf den Kurs und dann passiert es: man verstaucht sich den Fuß, bricht sich den Arm oder wird krank und kann beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, möchte der Veranstalter die volle Kursgebühr, wenn die Stornofrist schon greift.

### Stornokosten vermeiden

Auf die Kursgebühr können wir als Veranstalter nicht verzichten. Wir sind jedoch daran interessiert, Sie als Kunden zu behalten und Sie darin zu unterstützen, im Fall der Fälle nicht auf den Kursgebühren sitzen zu bleiben.
Unsere Lösung für Sie ist deshalb eine Kursrücktrittsversicherung. Sie verhindert zwar keine Schicksalsschläge, verringert aber zumindest das Kostenrisiko. Nutzen Sie unseren Service, schnell und bequem per Online eine Kursrücktrittsversicherung abzuschließen.

### Rücktrittsversicherung

Wenn Sie bei uns einen Kurs buchen, haben Sie die Möglichkeit, eine Kursrücktrittsversicherung zu buchen. Bei einer Kursbuchung, die 30 Tage oder länger vor dem Kurstermin liegt, können Sie jederzeit bis zum 30. Tag vor dem Kurs die Versicherung abschließen. Bei einer Buchung ab 30 Tagen vor Kurstermin haben Sie 3 Tage Zeit, die Versicherung abzuschließen. Als Buchungsdatum gilt immer das Datum auf der von uns versendeten Buchungsbestätigung. Falls der Kurs von unserer Seite abgesagt wird, kümmern wir uns um die Rückerstattung der Versicherungsgebühr.

### Wann wird die volle Kursgebühr fällig?

Irgendwann müssen wir uns verbindlich entscheiden, ob der Kurs läuft oder nicht. Aufgrund des engen Ausbilder-Teilnehmer-Verhältnisses haben wir nur einen sehr geringen finanziellen Spielraum. Deshalb warten wir mit der Entscheidung bis zum Ablauf der Stornofrist (i.d.R. 15 Tage vor Kursbeginn).
Sobald die Stornofrist greift, müssen wir uns ranhalten, denn auch Sie und die anderen Teilnehmer wollen wissen, was/wann/wo/wie abläuft. Ist die Entscheidung gefallen, läuft die Kurs-Maschinerie auf Hochdruck. Ausbilder oder Referenten werden gebucht, alle Teilnehmer bekommen eine verbindliche Zusage, Gartenämter, Unterkünfte usw. alles wird organisiert und muss bezahlt werden. Aufgrund des engen Ausbilder-Teilnehmer-Verhältnisses ist es deshalb nicht möglich, Kosten aufzufangen oder das Organisations-Rad zurückzudrehen.
Deshalb müssen wir bei Absagen gleich welcher Art innerhalb der Stornofristen in jedem Falle auf die volle Kursgebühr bestehen, auch dann, wenn Sie (wie bei Schicksalsschlägen üblich) nichts dafür können.

### Online versichern

Die Versicherung lässt sich sehr leicht abschließen. Sie können bequem von zu Hause online auf unserer Homepage die Versicherung abschließen. Falls Sie mit der Onlinebuchung nicht zurecht kommen oder sonst Fragen dazu haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

### Zwei Versicherungsvarianten stehen zur Auswahl

Versicherung mit und ohne Urlaubsgarantie.

1. Normale Kursrücktrittsversicherung (heißt im Online-Formular „Reise-Rücktrittsversicherung Weltweit Einzelperson“). Diese greift bis zum Reisebeginn (= vor Kursbeginn).
2. Eine Kursabbruchversicherung (heißt im Online-Formular „Urlaubsgarantie Weltweit Einzelperson“). Diese greift bis zur Hälfte der Reise, also der Hälfte der Kursdauer (z.B. bei Verletzungen oder Erkrankungen während des Kurses).
3. Kursrücktritts- mit Kursabbruchversicherung (heißt im Online-Formular „Reise-Rücktrittsversicherung + Urlaubsgarantie Weltweit Einzelperson“). In diesem Fall sind die beiden obigen Versicherungen miteinander kombiniert.

### Welche Daten werden benötigt?

Für die Onlinebuchung der Versicherung und die Ermittlung des Versicherungsbeitrages benötigen Sie neben der Rechnungsanschrift den Namen des Teilnehmers und dessen Geburtsdatum. Des Weiteren das genaue Kursdatum, die Kursgebühr (Bruttobetrag siehe Anmeldebestätigung) und natürlich Ihre Kontodaten für die Erteilung eines Lastschrifteinzuges.

### Die beste Versicherung

Es scheint manchmal wie ein Naturgesetz: Hat man nicht damit gerechnet, dann tritt es ein, rechnet man damit, dann bleibt es aus. Mit dem Abschluss der Versicherung gewinnen Sie immer. Tritt kein Versicherungsfall ein, dann heißt das, sie konnten wie geplant den Kurs besuchen und erfreuen sich bester Gesundheit. Und wenn der seltene Fall doch mal eintrifft, dann sind Sie froh, dass Sie an die Versicherung gedacht haben. Happiness und Zufriedenheit sind auch ein stückweit planbar.

**Und wenn Sie jetzt noch Fragen haben, dann helfen wir Ihnen gerne weiter: 08105 / 272 701**



# ISA Germany e.V.

**Auf Klettermeisterschaften sind die drei Buchstaben ISA omnipräsent. Dort ist ISA ein Begriff. Aber ISA steht für mehr als nur Baumkletter-meisterschaft. Wer und was ist die ISA? Jürgen Unger stellt sie vor.**

ISA Germany e.V. und die fünf W-Fragen: Was heißt ISA? Was ist das? Wer ist das? Was machen die? Wie kann ich mitmachen?

## Was heißt ISA?

ISA steht für ***International Society of Arboriculture***. ISA Germany e.V. ist die ***Deutsche Sektion der Internationalen Gesellschaft für Baumpflege***. In ihrer Selbstbeschreibung definiert sie sich so: „Die Organisation setzt sich für größere Wertschätzung der Bäume sowie der professionellen Ausübung der mit Baumpflege verbundenen Tätigkeiten und der damit zusammenhängenden Forschung und Technologie ein."

## Was ist die ISA?

Die ISA ist ein internationaler Verband rund um das Thema Baum. Also, nicht nur ein Anglizismus, der toll klingen soll, sondern ein Verband mit weltweit 44 Unterverbänden, die sich alle in ihrem Land mit dem Thema Baum auseinandersetzen. Die ISA sieht sich als vermittelnder Schnittpunkt zwischen den verschiedenen Disziplinen rund um den Baum. Das beginnt bei grundlegenden Dingen wie der Planung von Pflanzungen, also in der Zusammenarbeit Hochbau- und Landschaftsarchitekten, Städte- und Raumplanern und geht bis zur Standortgestaltung und Bodenaufbereitung. Danach kann sie Ansprechpartner für den Ausführenden der Pflanzung und für die Verantwortlichen der Jungbaumpflege sein. Auch für Baumbesitzer ist die ISA interessant, als Berater für die Kontrolle, Baumentwicklung, Baumerhaltung oder Fällung. Für die Praktiker bietet die ISA Weiterbildungen an und ist außerdem aktiv in der Baumforschung und der Arbeitssicherheit tätig.

## Wer ist die ISA?

In Deutschland besteht die ISA aus Einzelmitgliedern und juristischen Mitgliedern, wie Firmen, Verbänden und Interessengemeinschaften.

## Was machen die?

Vielen ist die ISA Germany nur dadurch bekannt, dass sie die Baumklettermeisterschaften ausrichtet. Dies ist ein Teil der Arbeit. Die ISA Germany arbeitet auch an Regelwerken mit, wie z. B. der ZTV Baumpflege, Baumkontrollrichtlinen und anderen FLL Regelwerken. Außerdem betreibt sie in Coburg ein eigenes „grünes Labor".

## Wie kann ich mitmachen?

Mitmachen und davon profitieren kann jeder, der möchte. Die Mitgliedschaft kann entweder auf **www.isa-baum.de**, bei den Baumklettermeisterschaften oder bei Ständen auf Messen beantragt werden. Wie alle anderen Vereine ist die ISA auf ihre Mitglieder und deren Mitarbeit angewiesen. Der Vorstand, der von den Mitgliedern gewählt wird, besteht aus Vor- und Vizevorstand, Schatzmeister und Geschäftsführer. Zusätzlich wurden verschiedene Fachreferate vergeben, um die fachlichen Arbeiten wie Klettermeisterschaften, Naturschutz, Sponsoring und Gremienarbeit professionell zu organisieren.

Die **ISA** Germany versteht sich nicht als Konkurrenz zu anderen Fachverbänden oder Vereinen, sondern möchte allen Bauminteressierten die Möglichkeit bieten, am internationalen Austausch in Sachen Baum teilzuhaben.

Als internationale Organisation fördert die ISA den Austausch von Baumpflegern weltweit. Hier gibt es die Möglichkeit, eine international anerkannte Ausbildung zu bekommen, den International „Board Certified Master Arborist". Dieser ermöglicht es uns Baumpflegern, weltweit anerkannt zu arbeiten.



**JÜRGEN UNGER**
unger@eichhorn-baumpflege.de

*Dipl.-Ing.,*
*Baumpfleger und Ausbilder der Münchner Baumkletterschule,*
*Inhaber von Eichhorn Baumpflege*


Abb.1


Abb.2

**Abb.1 und Abb. 2**
**Spezielle Tapeanlage für kletternde Baumpfleger**

*Gesundheitsprojekt „LS-Arborfit“*

# DAMIT DAS KLETTERN NICHT ZUR QUAL WIRD

**Menschen in körperlich anstrengenden Berufen haben primär ein erhöhtes Unfall- und damit Verletzungsrisiko und aufgrund der langjährigen Überlastung des muskuloskelletalen Systems eine erhöhte Disposition für Verschleißerkrankungen (Arthrose). Zu diesen Personen gehören auch die Baumkletterer. Tanja Sachs, lange Jahre selbst aktive Baumkletterin, will mit dem Projekt LS-Arborfit den Kletterprofis helfen: Screening und Hilfe zur Selbsthilfe.**

Du wirst es kaum glauben, aber auch ich hing mal fast täglich in den Seilen. Baumpflege ist meine Berufung. Ich habe meine Arbeit am und im Baum geliebt, bis mein Körper der Belastung nicht mehr standhielt. Mir ist immer wieder mal nachts die Hand bzw. der ganze Arm eingeschlafen. Gerade in der Fällsaison mit viel Steigeiseneinsatz spürte ich meinen Rücken deutlich. Als Lösung habe ich mir eine sündhaft teure Matratze und ein ergonomisch geformtes Kopfkissen gekauft. Ich bin zu diversen Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Masseuren und Orthopäden gegangen – aber keiner konnte mir eine befriedigende Antwort auf die Frage geben, was ich schon während der Arbeit und dann darüber hinaus tun kann, um meine Arbeitskraft zu erhalten.


Abb.3


Abb.4

**Abb.3 und Abb. 4**
**Nach einer fachkundigen Anleitung können auch Baumpfleger spezielle Übungen zur Selbstmassage durchführen**

Durch meine Lehrtätigkeit (ETW- und ETT-Kurse) kam ich mit vielen Kletterern in Kontakt, die mir von gleichen Problemen berichteten und aufzählten, was sie alles schon ausprobiert hatten, um diese in den Griff zu bekommen. In Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Münchner Baumkletterschule und von Freeworker wurde mir die Aktualität und Brisanz dieses Themas bestätigt. Dies habe ich zum Anlass genommen, mich genauer mit dem Thema auseinanderzusetzen. Zusammen mit Anja Überschär veröffentlichte ich 2009 im Kletterblatt die Ergebnisse erster Überlegungen zum Thema Handsäge unter baumbiologischer und arbeitsergonomischer Sicht. (siehe Kletterblatt 2009, S. 80 ff.)

http://q-r.to/KFI

Dies war ein erster Schritt, und er hat vielen Baumpflegern geholfen. Aber mir war schon damals klar, dass dies nicht genug war, sondern mehr folgen musste, dass ich in die Materie tiefer einsteigen wollte, um Antworten auf die Fragen zu finden. Schließlich lieben die Baumpfleger ihren Beruf und wollen aus eigenem Antrieb etwas tun, um ihre Gesundheit zu erhalten.

Seit mehr als zwei Jahren beschäftige ich mich nun sehr intensiv mit diesem Thema und mache eine berufliche Fortbildung zum Fitness Master Trainer mit Schwerpunkt Trainingstherapie, Sporternährung und Sportreha-Training. Hier lernte ich die Fitnessökonomin Nina Landwehr kennen. Sie ist eine Expertin auf dem Gebiet der Trainingstherapie, Regeneration und Prävention und arbeitet als Ausbilderin von Fitnesstrainern für die Academy of Sports und als Rückenschulspezialistin für die AOK Baden-Württemberg. Ihr spezielles Arbeitsgebiet ist es, Sportlern zu helfen durch gezielte Optimierung von Arbeitsabläufen, Regeneration und Prävention ihre Leistungsfähigkeit selbst zu verbessern. Es ist mir gelungen, sie für ein gemeinsames Vorhaben zu gewinnen. Sie unterstützt mich in der Konzeptionierung, Ausarbeitung und Umsetzung eines Projektes speziell für kletternde Baumpfleger.

Im professionellen Spitzensport ist es mittlerweile üblich, ein Screening der

Sportler durchzuführen und danach einen darauf aufbauenden individuellen Trainingsplan und Maßnahmen der Physiotherapie und Regeneration zu erstellen. Grundlage ist das FMS (Functional Movement Screen) und der Y-Balance Test. Durch dieses Screening werden Schwachpunkte lokalisiert, danach werden mit weiteren Tests deren Ursachen eruiert. Es wird die Frage geklärt, ob es sich um eine muskuläre Schwäche oder um ein Problem des Bindegewebes – insbesondere der Faszien – handelt.

Im Rahmen des Projektes werden wir ca. 30 kletternde Baumpfleger screenen, um verwertbare Aussagen über Maßnahmen machen zu können, die jeder Baumpfleger durchführen kann, um seine Arbeitskraft zu erhalten. Im Spitzensport ist der Einsatz von Kinesiologischem Taping längst Alltag. Diese Tapes werden eingesetzt, um Schwachpunkte zu behandeln, die Regeneration zu fördern, die Leistung zu steigern und den Körper zu aktivieren. (Abb. 1+2) Um das jeweilige Ziel zu erreichen, muss zunächst bekannt sein, welche sportartspezifischen Belastungen während des Arbeitsalltages auftreten. Danach kann die entsprechende Anlagentechnik für die zu erreichende Zielsetzung angewandt und eingesetzt werden.

Insbesondere während Phasen hoher Belastung sind Verklebungen in der Muskulatur nicht zu vermeiden. Werden diese nicht behandelt, sind Leistungseinbußen und erhöhte Anfälligkeit für Verletzungen die Folge.

Außerdem ist die Förderung der Regeneration nach der Belastung erforderlich, um schnell genug wieder einsatzbereit zu sein. Im Leistungssport verwendet man unter anderem seit Jahren diverse Techniken zur Myofascial Release (eine Art Selbstmassage). Hierbei kommen spezielle Bälle und Rollen mit sportartspezifischen Ausführungstechniken zur Anwendung. (Abb. 3+4)

Dies ist ein kurzer Überblick, was wir ganz individuell für Baumkletterer entwickeln wollen. Darüber hinaus wird es Empfehlungen geben zum Thema Sporternährung, da die Regeneration auch von der Qualität und der Quantität der Lebensmittel abhängig ist. Wir werden uns weiterhin den Themen Funktionsbekleidung (Windchill, Thermoregulation) und Optimierung von gängigen Bewegungsabläufen zur Effizienzsteigerung, Energieersparnis und der gezielten Regeneration bereits während der Arbeitsausführung widmen.

Projektstart und somit Start des Screenings wird Mai 2014 sein. Bis zum Ende des Jahres werden die Ergebnisse ausgewertet und durch weitere Fachleute aus den jeweiligen Spezialgebieten, z. B. Faszien, Osteopathie etc., überprüft. Bis Mitte 2015 werden die ersten verwertbaren Ergebnisse und Empfehlungen bekannt gegeben. K

Informationen zum Stand des Projektes auf www.lsarborfit.de

http://q-r.to/KFz



**TANJA SACHS**

info@arboristic.de

*Baum-Sachverständige,*
*Dozentin Baumpflegebildung*
*(ETW, ETT, FAW, zert. Baumkontrolleur),*
*Mitwirken an nationalen und internationalen*
*Bildungs-standards und Regelwerken,*
*lässt sich zurzeit weiterbilden zum Master*
*Fitnesstrainer*



**NINA LANDWEHR**

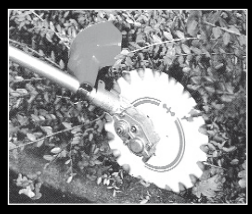
*Diplom-Fitnessökonomin, Personal Trainerin,*
*Dozentin, Gesundheitscoach,*
*Ernährungsberatung, Bewegungsanalyse*
*(FMS, Y-Balance, Janda etc.),*
*KinesiologischesTaping,*
*lässt sich zurzeit weiterbilden zur*
*Heilpraktikerin und Osteopathin*

HIGH-LIGHTS

AUS UNSEREM MOTOREN-PROGRAMM:



**RaceCut-Motorsense**
Der Racer unter den Motorsensen - super schnell und keine Schleuder-Gefahr



**Schnipp-Schnapp-Ausputzer**
Sicher Arbeiten ohne Schäden



**Kabelverlegemaschine**
Für Mähroboter - unsichtbar Kabel verlegen



**Power Blade**
Das sichere Anbauset für Motorsensen

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege



*Rettungskurs in Lettland*

# ... AUCH WENN EU-FÖRDERMITTEL AUSBLEIBEN

**Durch das von der EU finanzierte „Leonardoprojekt" entstand im Jahr 2006 eine Zusammenarbeit zwischen der Lehr- und Versuchsanstalt Heidelberg (LVG) und der Forst- und Berufsschule in Ergli, Lettland. Ziel war die Ausbildung von Baumpflegern (ETW), aber auch der Aufbau eines Weiterbildungssystems für lettische Baumpfleger. (Jürgen Unger)**

Im Jahr 2007 reiste ich nach Lettland und übernahm den praktischen Teil der Ausbildung zum kletternden Baumpfleger. Hieraus entstand ein anhaltender Kontakt zu einigen lettischen Baumpflegern. Durch die Beschäftigung von lettischen Praktikanten wurde der Kontakt vertieft. (siehe Kletterblatt 2008, S. 96 ff.)

http://q-r.to/KFe

Nach dem Börsencrash kam diese internationale Weiterbildung in der Baumpflege in Lettland für einige Zeit zum Erliegen. Doch eine Gruppe von Baumpflegern bemühte sich auch weiterhin intensiv darum, die Qualität der Baumpflege in Lettland zu steigern. Nun privat suchten sie den Kontakt zu Baumpflegern in anderen Ländern und fuhren auf Baumklettermeisterschaften. Ein Treffen, das Folgen haben sollte, fand bei den Europäischen Baumklettermeisterschaften in Bernried (Bayern) statt. Erst einmal unverbindlich wurde die Frage nach weiteren Baumpflegekursen erörtert. Doch im Frühjahr 2013 wurde es dann konkret. Der Besitzer der Baumpflegefirma „Kokopis", Janis Strausmanis, nahm wieder Kontakt zu mir auf und wir einigten uns darauf, dass im Sommer 2013 ein Rettungskurs stattfinden solle. Er hatte schon interessierte Kletterer aus lettischen Baumpflegefirmen, die teilnehmen wollten.

Am 28. August 2013 checkte ich, mit reichlich Übergepäck, in Münster-Osnabrück ein. In Riga holte mich Janis am Flughafen ab und wir fuhren 1,5 Std.







in die forstliche Weiterbildungsstätte „Mezmaja". Diese ist ein liebevoll restauriertes Gehöft mitten im lettischen Nirgendwo. Die Landschaft dort erinnert ein bisschen an das schwedische Smaland, eine leicht hügelige Endmoränenlandschaft, durchzogen mit Bächen, Mooren und Granitblöcken. Mezmaja ist ein Treffpunkt, der für Ausbildung und Weiterbildung hergerichtet wurde. Sehr modern, aber auf den alten Fundamenten des Gehöftes. Ein ansprechendes Ensemble aus Granitmauern, Holz, Metall und viel Glas.

Der Kurs dauerte vier Tage und hatte die vielen Möglichkeiten der Rettung zum Inhalt: Wie kann ein hilfloser Kletterer aus einer ausweglosen Situation befreit werden. Ich legte Wert darauf, dass die Kursteilnehmer zuerst einmal ihr eigenes Material verwendeten, um ihnen zu zeigen, wie mit dem vorhandenen Material sicher und effizient gearbeitet werden kann. Danach verwendete ich auch das Material, welches ich mitgebracht hatte, um zu zeigen, dass es noch viele andere Möglichkeiten gibt, um eine Rettung schnell und professionell abzuwickeln, z. B. die Rettungsbanane.

Wir begannen mit Rettung an Aufstiegsseilen, aus Steigklemmen, I´D und Footlockschlinge. Am zweiten Tag legte ich den Schwerpunkt auf das Thema Stammrettung aus Steigeisen. Am dritten Tag retteten wir uns gegenseitig aus der Oberkrone und dem Außenastbereich einer großen Buche. Hierbei war die effektive Planung eines sinnvollen Ankletterns das Ausbildungsziel. Am vierten Tag kamen noch einige andere Interessenten dazu und die Teilnehmer konnten am Vormittag ihr erlerntes Wissen weitergeben. Wie ich finde, eine gute Möglichkeit Erlerntes zu verfestigen.

Den letzten Nachmittag gestalteten wir mit einem theoretischen Exkurs zum Thema Flaschenzüge. Dies war die Vorbereitung für den nächsten Kurs in Lettland, der sich mit dem Thema Fällung von Großbäumen mit Hilfe der Riggingtechnik auseinander setzen wird. Geplant ist ein Kurs „Rigging am Modell", danach zwei bis drei Tage echte Praxis.

Das Fazit aus dem Kurs: Ich freue mich immer wieder über das Wissen-Wollen von Kursteilnehmern und Kollegen, die unbedingt ihr Wissen über Baumpflege und Baumklettern erweitern wollen, sich persönlich dafür engagieren und das Wissen auch haben wollen, um es an andere weitergeben zu können. Liebe Kollegen in Lettland, ich komme wieder. K

**JÜRGEN UNGER**
unger@eichhorn-baumpflege.de



*Die hohen Ansprüche der Firma Petzl beim Qualiltätsmanagement*

# BLICK HINTER DIE KULISSEN

**Im März kam es zu Diskussionen in diversen Internetforen: Ein australischer Baumkletterer hatte ein Bild von einem Petzl-ZigZag gepostet, auf dem ein Haarriss in einem Kettenglied zu sehen war. Schnell machte die Nachricht die Runde um den Globus. Denn anfangs war nicht klar, ob der Riss durch eine Fehlbedienung oder durch einen Produktionsfehler entstanden war.**

Bei Petzl war man schnell informiert: Bereits nach wenigen Stunden erfuhren die Zentrale im französischen Crolles und auch der Deutschlandvertrieb von dem Vorgang. Zu den Petzl-Sicherheitsstandards gehört es, schnellstmöglich – auch entgegen wirtschaftlicher Interessen – zu reagieren, wenn in der Sport-, Baum- oder Industrieklettersze ein Vorfall mit einem Produkt gemeldet wird. Als führender PSA-Hersteller und Kletterausrüster ist man sich seiner Veranwortung für hunderttausende Anwender jederzeit bewusst.

Deswegen ist Petzl in seinen Zielbranchen sehr gut vernetzt. Multiplikatoren der jeweiligen Branchen gehören zum Mitarbeiterkreis möglichst jedes nationalen Vertriebs: Im Klettersport sind dies Bergführer oder Lehrteammitglieder der Alpinen Vereine. Im professionellen Segment aktive Industrie- und Baumkletterer, die zugleich verantwortungsvolle Positionen in Fachverbänden wie beispielsweise dem Fisat bekleiden. Erst die gebündelte Kompetenz aus all diesen Bereichen vertikaler Aktivitäten macht Petzl so innovativ.

Im Fall des australischen ZigZags verlief die Kommunikationskette bei Petzl wie folgt: Am Montag den 17. März postete der australische Baumkletterer das Bild seines ZigZags bei Instagram. Wenige Stunden später erfuhr der australische Petzl-Vertrieb über sein Netzwerk davon und kontaktierte den Kletterer, um zunächst in einem Gespräch mehr über die Hintergründe des Vorfalls zu erfahren.

Der Vertrieb bat den Nutzer, das ZigZag abholen zu dürfen, um es in die französische Zentrale zu schicken. Wenige Tage später traf das ZigZag in Crolles ein, so dass es in der Petzl-Forschungsabteilung und im Testlabor „V.Axess“ eingehend untersucht werden konnte. Als die Untersuchungsergebnisse feststanden, gab Petzl umgehend Handlungsempfehlungen an die Nutzer heraus.
All die beschriebenen Maßnahmen sind der zweite Schritt eines umfassenden Risikomanagements. Damit es erst gar nicht zu Vorfällen in der Anwendung kommt, verfolgt Petzl schon in der Entwicklung und Herstellung seiner Produkte höchste Sicherheitsstandards. Die Ingenieure machen sich unter anderem auch Gedanken über mögliche Fehlanwendungen und Off-Label-Use ihrer Produkte. Ein Grundsatz lautet zudem: Kein Produkt verlässt ungetestet das Haus.

Zu diesem Zweck unterzieht Petzl jeden fertigen Karabiner einem Zugtest, in dem seine Belastbarkeit überprüft wird. Auch Bestandteile, die von Zulieferern bezogen und dort bereits getestet wurden, testet Petzl erneut stichprobenartig auf eigene Kosten: Aus angelieferter Seilware wird beispielsweise alle 500 Meter ein Stück herausgeschnitten, das bis zur Zerstörung belastet und die Bruchlast gemessen wird.

Jedes Endprodukt wird zudem nicht nur auf Sicherheit, sondern auch auf Nutzerfreundlichkeit überprüft. Alle Karabinerschnapper etwa werden von Hand getestet, ob sie sauber schließen.

Und zu guter Letzt wird die Ware auch bei Verlassen der Produktion noch einmal kontrolliert: Nach dem Verpacken mehrerer Artikel in einen Karton wird dieser auf das Gramm genau gewogen. Nur wenn er genau aus dem Sollgewicht der Summe aller Bestandteile besteht, gibt ihn ein Computer für das Versandlager frei. Ist beim Zusammenbau eine einzige Komponente vergessen worden, zum Beispiel eine kleine Niete, merkt dies die Waage sofort – die Ware wird das Werk dann niemals verlassen.

**NILS BESTE**
nbeste@petzl.com




Bild | Wendebourg (Verlag Eugen Ulmer)

# Stellen Sie uns auf die Probe!

## Gratis und unverbindlich.

### Sie lieben Ihren Beruf

Mit FLÄCHENMANAGER erhalten Sie 4 x im Jahr umfassende Informationen rund um die Grün-und Arealpflege.

### Sie bestellen Ihr Probeheft

Ganz ohne Verpflichtungen – einfach kostenlos Probe lesen. Davon können Sie nur profitieren.

### Sie lassen sich überzeugen

Wollen Sie FLÄCHENMANAGER regelmäßig beziehen? Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu unseren Abonnement-Varianten oder direkt auf www.flaechenmanager.com

JA, ich bestelle unverbindlich ein kostenloses Probeheft von FLÄCHENMANAGER!

**Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr

**Vertrauensgarantie:** Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen nach Bestelleingang schriftlich beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, widerrufen. Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel).

**Meine Angaben**

| Firma | Name, Vorname |
|---|---|
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| E-Mail | Telefon (für evtl. Rückfragen) |

Ich bin mit der Kontaktaufnahme (bitte gleich ankreuzen) per ☐ E-Mail oder ☐ Telefon zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese **Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann.** Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt.

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation.

| Datum, Unterschrift |
|---|
| ✗ |

Gleich online bestellen: www.flaechenmanager.com
oder bequem per Fax: + 49 (0) 711 / 45 07 - 120

per Post: Verlag Eugen Ulmer | Leserservice | Postfach 70 05 61 | 70574 Stuttgart
per Telefon: + 49 (0) 711 / 45 07 - 105
per E-Mail: leserservice@ulmer.de

Ulmer

# SCHNITT**GUT**

**Stefan Bilharz**

## Der Endzweck der Künste ist: Vergnügen

(Gotthold Ephraim Lessing)

Da hängen sie wieder: die blühenden Apfel-, Kirschen- und Andersbäume in den Kalendern. Zuhauf schmücken sie, geschenkt von Apotheken, Sparkassen und Bioläden, die Wohnzimmer, Küchen und andere Arbeitszimmer. Es ist erstaunlich, dass die Menschen zuhause sich an schönen Bäumen erfreuen, aber in ihren Gärten und Städten verstümmelte und verschnittene Bäume ertragen, ja wünschen. Ein perfekter Baumschnitt ist Kunst, Kunst ist Vergnügen (Lessing), der verwordakelte Baum müsste eigentlich Leid sein. *Verwordakelt, österr.: verschandelt.* Aber genug des Klagens, das Schnittgut wurde in dieser Ausgabe an den Rand gedrängt, der Kunst und des Gewinnspiels wegen. Den Gewinn wollte ich eigentlich abschaffen, wegen Lao Tse: „Schafft den Gewinn ab, so wird es keine Diebe und Räuber mehr geben." Diesmal noch nicht, vielleicht das nächste Mal.









# Kunst: Baum-Klettern



## Was ist BaumKletterKunst? Das bestimmen Sie!

Bild oder Spruch, witzig oder ernst? Ganz wie es Ihnen gefällt!




Baum, Bäume oder Baumklettern:
Ob als Bild oder Spruch. Kunst ist was Ihnen gefällt.
Schicken Sie uns eines ihrer Kunstwerke
und Sie haben die Chance einen unserer Preise
im Kletterblatt Gewinnspiel zu gewinnen:

**1. Preis** Cacoon Single - das luftige Freizeit-Zeltvergnügen
**2. Preis** Protos® Integral Set-Aborist
**3. Preis** Beach-Rolly
**4. – 10. Preis** „Kernpunkte" von Alex Shigo

Bilder von Handys, Tabletts oder Kameras. Spontan oder gestaltet. Alle Bilder, alle Sprüche werden angenommen, von einer Jury im Februar die Sieger ausgewählt.

**Sie können uns bis zum 31.12.2014 Ihren Beitrag schicken an: Gewinnspiel@Kletterblatt.de**
**Teilnahmebedingungen siehe Kletterblatt Seite 130**







*Seilunterstütze Schimpansenforschung*

# HAARE STATT ZAPFEN

**Wer über Schimpansen forscht, darf ruhig auch klettern können. Die Forscherin Esther Carlitz benötigt für die Schimpansen-Stressforschung Haare von Schimpansen. Und die holt sie sich mit Hilfe der Baumklettertechnik.**

Das Jane Goodall Institut (JGI) ist eine Organisation, deren Ziel es ist, Umweltprobleme in Entwicklungsländern unter Einbindung von Naturschutz, (Umwelt-)Bildung und Wissenschaft zu lösen. Seit Anfang 2011 unterstützt das JGI Schweiz finanziell und logistisch ein Forschungsprojekt, dessen Ziel die Abschätzung des Stresslevels sowohl von gefangenen als auch frei lebenden Schimpansen und Orang-Utans ist. Wie bei uns Menschen kann chronischer Stress auch bei Menschenaffen zu einer geschwächten Immunabwehr, zu Aggressionen innerhalb der Gruppe oder auch zu Frühgeburten bei Schwangerschaften führen. Bei diesem Projekt, das von der Diplom-Biologin Esther Carlitz im Rahmen ihrer Doktorarbeit durchgeführt wird, kommt eine innovative Methode zur Stressmessung zur Anwendung: die Cortisolbestimmung aus dem Haar.

Während des Haarwachstums lagern sich zahlreiche körpereigene Substanzen, zum Beispiel das Stresshormon Cortisol, im Haar ein. Dieses Cortisol kann später im Labor aus dem Haar herausgelöst werden, wobei die Cortisolkonzentration im Haar von dem Stresslevel während des Haarwachstums abhängig ist. Hormone sind zwar bereits über Kot oder Urin messbar, aber gerade beim Erfassen von Langzeitstress haben diese Methoden den entscheidenden Nachteil, dass sie nur Rückschlüsse über einen sehr begrenzten Zeitraum erlauben. Um langfristige Aussagen treffen zu können, sind demzufolge Mehrfach-



proben nötig, was bei frei lebenden Tieren oft schwer realisierbar ist. Haarproben hingegen spiegeln das mittlere Stressniveau der letzten Monate (Schimpansen) oder gar Jahre (Orang-Utans) wider. Für Langzeit-Stressmessung benötigen wir so nur noch eine Probe pro Tier, was eine erhebliche logistische Erleichterung darstellt. Außerdem sind Hormone in Haaren sehr stabil, sodass die Haarproben – im Gegensatz zu Kot- oder Urinproben – weder gekühlt noch getrocknet werden müssen, was die Anwendung im Freiland unabhängig von der Stromversorgung macht.

Da Menschenaffen wie Schimpansen täglich neue Schlafnester bauen, können wir die Haare zudem nicht nur in Gefangenschaft, sondern auch im Freiland nicht-invasiv sammeln. Selbst das mittlere Stresslevel von Tieren, die nicht an den Menschen gewöhnt (nicht habituiert) sind, kann auf diese Weise eingeschätzt werden. Dies wollen wir dazu nutzen, den Einfluss verschiedener Stressfaktoren, wie zum Beispiel Ökotourismus, selektiven (illegalen) Holzschlag oder das Leben in einem fragmentierten Wald, auf Schimpansengruppen zu untersuchen. Diese Forschung soll dazu beitragen, dass Maßnahmen zum Schutz und Management von freilebenden Schimpansen und Orang-Utans besser auf die realen Bedürfnisse der Tiere abgestimmt werden können.

Mittlerweile ist das Projekt gut vorangekommen. Eine Veröffentlichung zur Validierung der Methode steht kurz bevor und 2012 konnten bereits Haarproben von drei Schimpansengruppen gesammelt werden, um folgenden Fragen nachzugehen:

**1. Steigert der selektive illegale Holzschlag das Stressniveau von Schimpansen?**
Die Waldreservate Bugoma und Wambabya liegen in Uganda, östlich des Albertsees. Obwohl der Bugoma-Wald mit rund 400 Schimpansen nach dem Kibale- und dem Budongo-Wald die drittgrößte Population des Landes beherbergt und offiziell unter Schutz steht, sind die Spuren des illegalen Holzeinschlags allerorts sichtbar.

Ähnlich sieht die Situation im nahegelegenen Wambabya-Wald aus. Durch den Holzeinschlag wird nicht nur der Lebensraum der Schimpansen immer weiter verkleinert, es ist auch anzunehmen, dass das Baumfällen an sich, die dabei entstehenden Geräusche und die Präsenz der Menschen den Schimpansen direkt und indirekt Stress zufügen. Nachdem ein Baum gefällt ist, meiden die Tiere das entsprechende Gebiet meist für mehrere Wochen, was wiederum die Nahrungssuche enorm einschränken und unter Umständen zu Konflikten mit anderen Schimpansengruppen führen kann. Daniel C. Hänni, der Gründer und Geschäftsführer des JGI Schweiz, leitete bis ins Jahr 2012 Feldforschungen, die uns das Ausmaß der Zerstörung des Waldes und die damit einhergehenden Probleme erkennen lassen. In diesem Zusammenhang wurden auch Nestzählungen zum Abschätzen der Größe der Schimpansenpopulation durchgeführt. Auf diese Daten konnten wir zurückgreifen, als wir im Januar 2012 mit dem Stressprojekt begannen. Dafür sammelte unsere Wissenschaftlerin Esther Carlitz vor Ort »





gemeinsam mit zwei unserer einheimischen Feldassistenten in den Wäldern Bugoma und Wambabya Haare aus den Nestern von Schimpansen, die in Gebieten mit illegalem Holzeinschlag leben. Während der Forschungszeit in den Wäldern Bugoma und Wambabya diente das Bildungszentrum des JGI Schweiz in Kigaaga als Basislager.

**2. Hat Ökotourismus einen Einfluss auf das Stresslevel von Schimpansen?**

Ökotourismus mit habituierten Schimpansen schützt einerseits die Tiere und ihren Lebensraum, indem er hochwertige Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung bereitstellt. Allerdings birgt der Kontakt mit den Menschen ein gesundheitliches Risiko für die Menschenaffen und kann auch potentiell stressfördernd sein. Um dem vorzubeugen, gibt es Richtlinien, die den Tourismus-Anbietern vorschreiben, wie viele Menschen die Tiere wie lange und aus welchem Abstand beobachten dürfen. Doch obwohl diese Regeln zum verantwortungsvollen Umgang mit Schimpansen schon lange bestehen, gibt es bis heute keinen unabhängigen Kontrollmechanismus dafür bzw. keine wissenschaftlich fundierte Begründung dieser maximalen Kontaktzeiten. Mit Hilfe der Haarmethode könnte ein solcher Kontrollmechanismus etabliert werden, um die Schimpansen zu schützen und den Erfolg des Ökotourismus langfristig zu garantieren.



Um einen ersten Eindruck davon zu erhalten, ob das Stresslevel von Schimpansen durch Ökotourismus steigt, sammelte unser Forscherteam im Budongo-Wald Haarproben von Tieren, die täglich von Touristen besucht werden. In den nächsten Jahren sollen Vergleiche mit weiteren Schimpansengruppen, die für den Tourismus habituiert wurden, in Uganda oder außerhalb folgen.

Um das mittlere Stressniveau der Schimpansengruppen mit diversen anthropogenen Einflüssen einordnen zu können, soll auch die mittlere Cortisolkonzentration einer Schimpansengruppe erfasst werden, die ebenfalls im Budongo-Wald lebt, aber keinen Kontakt zu Menschen hat. Dazu wird Esther Carlitz in diesem Jahr noch einmal nach Uganda aufbrechen.

## Baumklettern

Was zu Beginn einfach klingt (... man klettert in ein Nest und sammelt Haare ...), ist in der Realität nicht so leicht umsetzbar. Das Baumklettern erfordert hohes technisches Wissen und passendes Klettermaterial. Mit Beidem rüsteten uns großzügig die Firmen Ropetech in Bern (CH) und Freeworker in Gilching aus. Die Baumklettertechnik kann nicht nur dazu genutzt werden, Haare zu sammeln. In Zukunft sollen ugandische Assistenten diese Technik auch nutzen können, um das Schimpansen-



Rettungs-Team des JGI zu unterstützen. Die Aufgabe dieses Teams ist es, durch Schlingfallen verletzte Schimpansen und andere verletzte oder verirrte Tiere von Bäumen zu bergen, die daraufhin medizinisch versorgt und nach einer Erholungsphase wieder ausgesetzt werden können. Bisher mussten solche Tierrettungen ohne adäquate Sicherungstechnik durchgeführt werden, was ein hohes Risiko für Mensch und Tier in sich birgt. Deshalb begann Esther Carlitz 2012 mit dem Baumklettertraining für ausgewählte Mitarbeiter des JGI Uganda und des Uganda Wildlife Education Centre (Rescue Team Entebbe Zoo).

Schimpansen werden in ihrem natürlichen Lebensraum gejagt und getötet, um das Fleisch auf dem Buschfleisch-Markt teuer zu verkaufen. Schimpansen-Babies werden im illegalen Schwarzhandel als teure Heimtiere verkauft. Mit einer Schimpansen-Patenschaft kann die Arbeit des Jane Goodall Instituts unterstützt und damit den Schimpansen direkt geholfen werden.

Mehr zur Arbeit des Instituts und zur Schimpansen-Patenschaft unter www.janegoodall.ch oder Anfragen an info@janegoodall.ch

Weitere Bilder

http://q-r.to/KGA

ESTHER CARLITZ
ECarlitz@janegoodall.ch

**Baumsicherung mit System**

cobra®
BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)

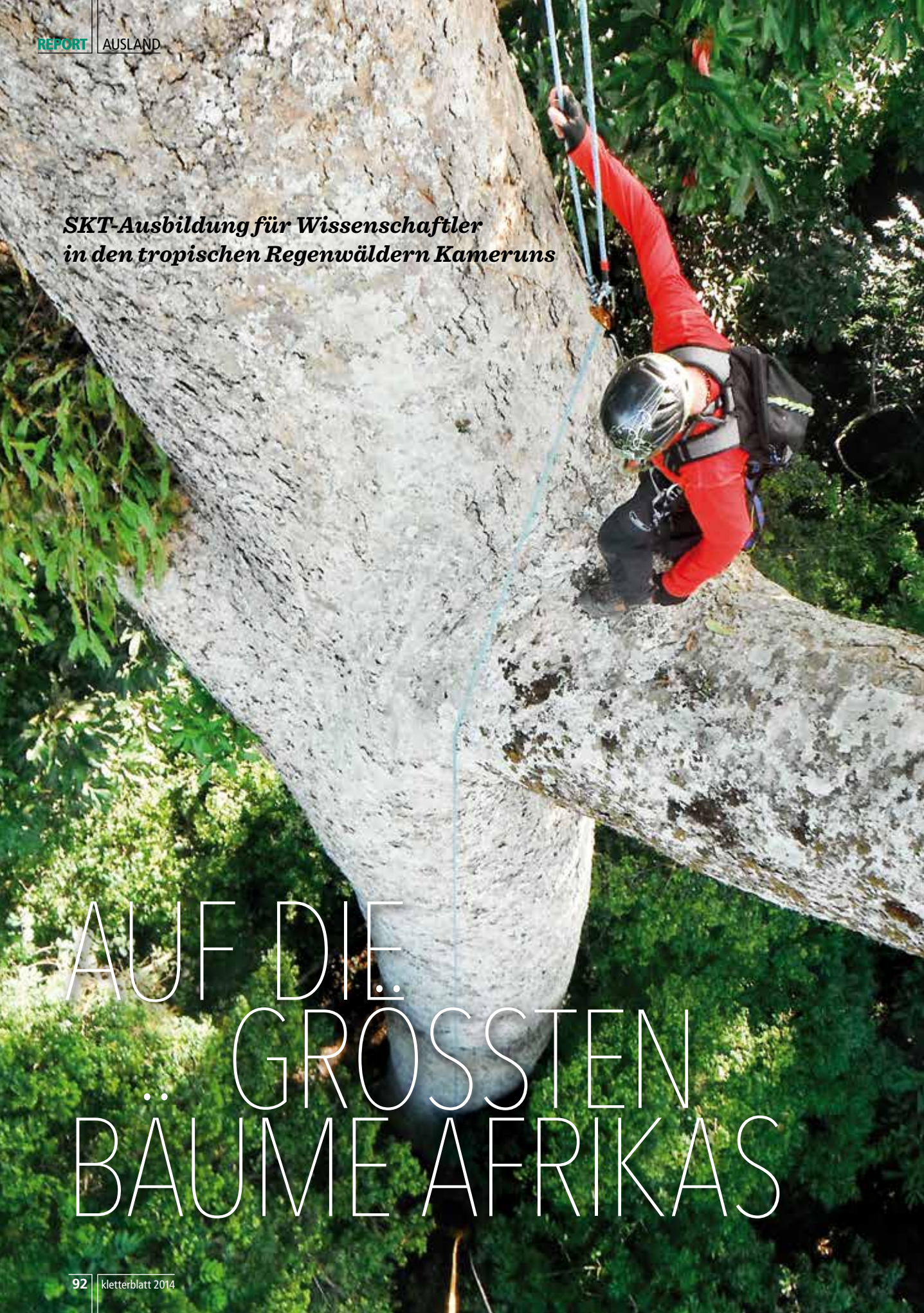



**Optimales Kronensicherungssortiment**

- **ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme**
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilflechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- **mit gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

pbs
Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Rotebühlstraße 88 B
70178 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
pbs@cobranet.de
www.cobranet.de



***SKT-Ausbildung für Wissenschaftler in den tropischen Regenwäldern Kameruns***

# AUF DIE GRÖSSTEN BÄUME AFRIKAS



Um die tropischen Regenwälder besser verstehen und schützen zu können, müssen Forscher und Wissenschaftler hoch hinauf in die Baumwipfel. Im November 2013 machten sich zwei französische Arboristen der Organisation EnQuête d'Arbres auf nach Kamerun. Die Aufgabe: Wissenschaftler im Baumklettern in tropischen Gebieten zu trainieren und ihnen technische und praktische Lösungen für auftretende Probleme in den Bäumen näher zu bringen. (Jérémie Thomas)

Bei Mbalmayo, südlich von Yaoundé gelegen, versammelten sich zum ersten Training drei Doktoranden der Kameruner Universität Yaoundé, ein englischer Spezialist für Schlingpflanzen im Regenwald und für Bionik (Übertragung bestimmter Eigenschaften von Pflanzen in die Technik) und ein belgischer Forscher des IRD (Institut de recherche pour le développement). Insgesamt ein sehr gemischtes, aber hoch motiviertes Team. Sie waren zwar alle sehr vertraut mit den tropischen Wäldern ... aber nur vom Boden aus!

Der Wunsch, ihr Forschungsobjekt – den Baum – auch aus der Höhe zu entdecken, verlieh ihnen Flügel. Sie setzten zum Höhenflug an und erzielten in zweieinhalb Tagen große Fortschritte. Die Teilnehmer lernten selbständig Wurfleinen im Baum zu positionieren, sichere Ankerpunkte auszuwählen und die Aufstiegstechnik am Einfachseil. Am dritten Tag gelang allen Teilnehmern der Aufstieg in einen 35 Meter hohen Baum, wobei auch die ersten Klettererfahrungen gesammelt wurden. Automatismen waren zwar noch nicht vorhanden, aber der Fortschritt der Gruppe war enorm. Für das Forscherteam war die Entdeckung der Baumkronen eine Art Offenbarung, die ihnen neue Ansätze und Erkenntnisse für ihre Forschungsarbeit eröffnete. In Zukunft werden sie eine ganz neue Perspektive in ihre Forschung mit einbeziehen können.

## Im Herzen des Waldes

Der zweite Teil der Mission fand östlich von Yaoundé in Lomié in einem Waldstück namens „Area 51" (51. Satellitenbild des Sektors) statt. Zehn Tage verbrachte die Gruppe im Wald, es wurde in Zelten und Hängematten übernachtet, um nah an der (Baum-)Realität und dem Arbeitsgebiet der Wissenschaftler zu sein. Drei der anwesenden, kletternden Forscher verfügten schon über gute Klettererfahrung im tropischen Umfeld, da sie im vergangenen Jahr bereits eine Ausbildung auf fortgeschrittenem Niveau erhalten hatten. Die Ziele des zweiten Trainings richteten sich nach den individuellen Anforderungen der jeweiligen Wissenschaftler für ihre Forschungsarbeit in den Baumkronen. Es wurden weiterhin Aufstiegstechniken sowie das Baumklettern vermittelt – um sich in hohen Bäumen sicher bewegen zu können. Es mussten aber auch Möglichkeiten erarbeitet werden, um von Baum zu Baum zu klettern, die Lichteinstrahlung zu messen, zur Erforschung von Schlingpflanzen, Lianen und Epiphyten und zur Ernte von Orchideen. Des Weiteren wurden GPS-Punkte ausgewählt, um die genaue Position zu bestimmen. Diese neuen Möglichkeiten für ihre Forschung in der Höhe waren für die Wissenschaftler ein großer Antrieb.

Die Bedeutung des Trainings vor Ort liegt darin, dass sich Teilnehmer direkt mit den Einschränkungen und Bedingungen der Umgebung sowie der Architektur der Bäume auseinandersetzen. Die Ausbildung unter realen Arbeitsbedingungen ist enorm wichtig und erfüllte außerdem die Erwartungen der Teilnehmer. Die Konfrontation mit Schwierigkeiten, die Fragen der Forscher und der Austausch mit den Baumkletterern erlaubten es, für auftretende Probleme schnell sachbezogene Lösungen zu finden. Den Wissenschaftlern eröffneten sich neue Forschungshorizonte.

## Erkundung des riesigen Ebogo

Wir hörten von einem riesigen Baum südlich von Mbalmayo, drei Kilometer vom kleinen Dorf Ebogo entfernt. Die Silhouette dieses Baumes überragte das Blätterdach des ausgewählten Waldgebietes. Nach einer eineinhalbstündigen Kanufahrt wurde die Gruppe mit all den Schwierigkeiten, die das Baumklettern im tropischen Umfeld bereithält, konfrontiert. »

Die sehr dichte Vegetation am Boden, die das Einwerfen sehr erschwerte, die Höhe des ersten Astes, die Wahl des Ankerpunktes zur Befestigung des Aufstiegsseils, die Hitze und eine Vielzahl an Insekten. Wir benötigten circa vier Stunden, bis es uns gelang, den Baum sicher vorzubereiten. Die Sicherheit der Kletterer hatte wie immer oberste Priorität. Es steht außer Frage, dass man sich in diesen abgelegenen Gebieten besser nicht verletzt. Die einzige Hilfe, die man dort erhalten kann, sind die Menschen, die einen begleiten. Aber wir wussten, wir würden reichlich belohnt werden von diesem Kossippo. Ein Baum mit einer Größe von fast 60 Metern und einem Kronenumfang von etwa 40 Metern wartete auf uns. Oben angekommen, bot sich uns ein unglaublicher Blick über den Wald: Ein magischer Moment! Es ist der wohl größte Baum Afrikas.



**JÉRÉMIE THOMAS**

*gelernter Holzfäller und Förster, Gründer der Firma mt.arborist*

*2004 begann er mit dem Baumklettern. Er lebte eine Zeit in Kanada, Australien, Neuseeland und Schweden und arbeitete mit sehr erfahrenen Baumkletterern in ganz unterschiedlichen Momenten und Begegnungen zusammen. Dabei wurden auch die höchsten Bäume der Welt beklettert.*

*Übersetzung:*
*Elisabeth Morgenstern*







## ENQUÊTE D'ARBRES

EnQuête d'Arbres ist eine Organisation, die von den zwei erfahrenen französischen Arboristen Laurent Pierron, dreimaliger französischer Meister im Baumklettern, und Jérémie Thomas gegründet wurde. Ziel ist es, eine Brücke zwischen der Welt der Baumkletterer und der Forschung zu bauen.

Die Anfangsidee war, die größten Bäume der Welt zu beklettern – einfach aus Spaß an der Sache. Doch recht schnell stellte sich heraus, dass die Erfahrungswerte und Kontakte der beiden auch für die Zusammenarbeit mit Forschern genutzt werden konnten. Motivation ist es, eine Zusammenarbeit zwischen Baumkletterern und Wissenschaftlern zu ermöglichen und diese bei ihrer Forschungsarbeit in Baumkronen zu unterstützen und sie zu trainieren, diese selbst zu erklettern, so dass sie in Zukunft eigenständig ihre Forschungsarbeiten in den Bäumen durchführen können.

Der Name der Organisation bedeutet übersetzt sowohl Baumforschung als auch Suche nach den Bäumen. Der Name spiegelt somit beide Interessen der Organisation gut wider.

Die Organisation kann auf zwölf sehr erfahrene Baumkletterer zurückgreifen, die international tätig sind und ein großes Spektrum der Arboristik abdecken. Zudem zeichnet sie ein hohes empathisches Verhalten gegenüber der Natur und im speziellen zu den Bäumen aus.

In den letzten beiden Jahren war EQA in Kamerun tätig, um Wissenschaftler im Baumklettern auszubilden, desweiteren wurde sowohl der höchste Mammutbaum Europas als auch der höchste in den Redwoods (Kalifornien / USA) vermessen. Es wurden ausgewählte Pflanzen in Papua-Neuguinea für Forschungsprojekte gesammelt und Arboristen auf den Pazifischen Inseln geschult. Aber auch Saatguternte, die Begleitung von Kamera- und Fotografen-Teams (ARTE), Baumkletterausbildungen und das Beklettern der höchsten Bäume unseres Planeten – ein bisschen wie die pflanzlichen „Seven Summits" – sind Aspekte der Arbeit von EQA.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.enquetedarbres.org.

http://q-r.to/KG1


baa® Kronensicherung

# Die Marke mit sicherer Zukunft

**Das weltweit erfolgreiche EU Patent 0623277 für Baumkronensicherungen auf dem neuesten Stand.**

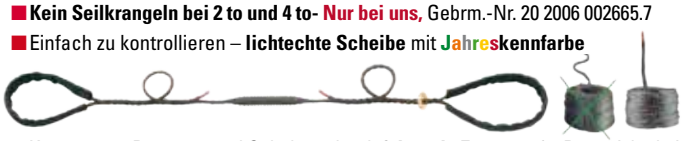


- **Kompetent** für die **ZTV-Baumpflege 2006** optimiert, Einsatzempfehlung 12 Jahre, mit **Zertifikat**
- **Qualität = Sicherheit = Langlebigkeit,** gefertigt bei den beiden renommiertesten Seilern Deutschlands (GleisteinRopes)
- **Stark,** statisch bei 2 Prüfstellen des Germanischen Lloyd und dynamisch bei Edelrid im Fallturm getestet.
- **Sicher,** bei der Prüfstelle 22 des Germanischen Lloyd nachgewiesene Dauerhaltbarkeit.
- **Einfach,** Überkreuz - Kompatibilität bei 2 to, 4 to und 8 to durch **Gleichkomponenten-Konzept (GKK).** **Nur bei uns.**

**Das Gleichkomponentenkonzept: Alles passt zusammen!**




- Wirksame **Niedriglastschwingbreite** (NLSB) **durch Ruckdämpfer**
- **Einfach: Dynamische Bruchsicherung mit Ruckdämpfer, Statische Bruch- und Tragsicherung ohne Ruckdämpfer**
- Schnell, sauber und ohne Werkzeug einzubauen
- **Kein Seilkrangeln bei 2 to und 4 to- Nur bei uns,** Gebrm.-Nr. 20 2006 002665.7
- Einfach zu kontrollieren – **lichtechte Scheibe** mit **Jahreskennfarbe**



- Kompetente Beratung und Schulung durch **führende Experten** für Baumsicherheit
- Kostenfreie **SIA** Berechnung auf unserer Webseite: **www.arboa.com**

*WESSOLLY, L.: Dynamische und Statische Kronensicherung – Einbau und Kontrolle, Jahrbuch Baumpflege 2007
*WESSOLLY, L./ERB, M.: Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle, Patzer 2014

- **Mehr Publikationen zur Kronensicherung down zu loaden auf unserer Webseite. Besuchen Sie uns und unsere Räume, im Netz oder direkt in Stuttgart.**

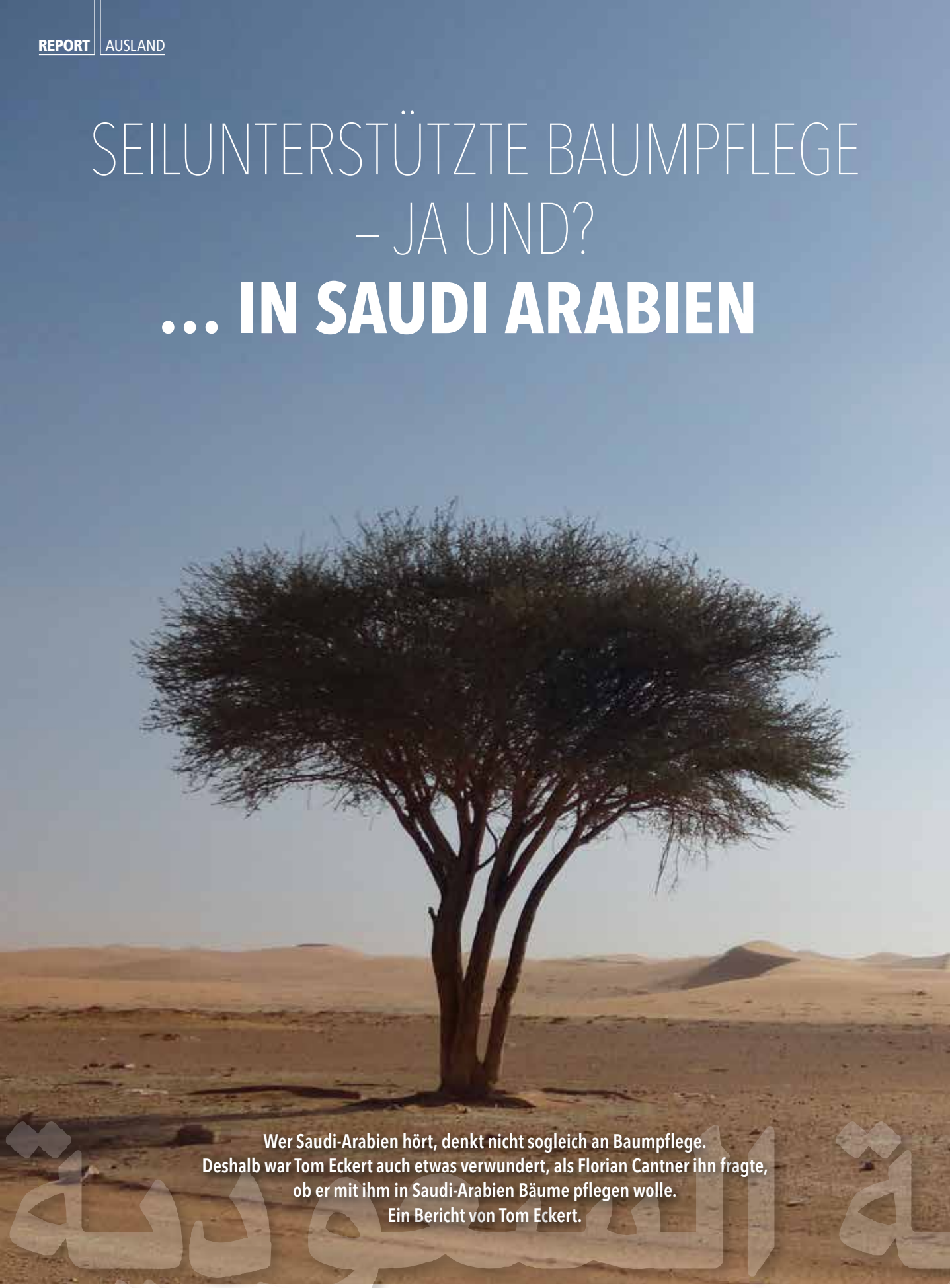


arbofix® Pflanzsicherung

arboa tree safety

Dornhaldenstraße 5 · D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6744362 · www.arboa.com

# SEILUNTERSTÜTZTE BAUMPFLEGE – JA UND? … IN SAUDI ARABIEN



**Wer Saudi-Arabien hört, denkt nicht sogleich an Baumpflege. Deshalb war Tom Eckert auch etwas verwundert, als Florian Cantner ihn fragte, ob er mit ihm in Saudi-Arabien Bäume pflegen wolle. Ein Bericht von Tom Eckert.**

Saudi-Arabien hat die größte Sandwüste der Welt und die weltweit größten Erdölreserven. Aufgrund seiner Bodenschätze ist es ein unermesslich reiches Land. Im Sommer sind Maximalwerte bis 55° C möglich, im Winter ca. 25° C. Also eigentlich nicht schlecht zum Überwintern. Aber Saudi-Arabien, „das Mutterland des Islam", ist auch ein Land, das von einer absoluten Monarchie regiert wird und in dem das ganze Leben nach den streng-konservativen islamischen Regeln des Wahhabismus geregelt ist. Fünfmal am Tag ist Gebetszeit, in der für 40 Minuten das öffentliche Leben stillsteht. Es ist ein Land, wo nach wie vor Hinrichtungen mit dem Schwert in aller Öffentlichkeit praktiziert werden. Ein Land, wo jede Art von Vergnügen nach unseren Vorstellungen – wie Musik, Theater, Partys, Kino, Alkohol oder Bars – verboten ist. Ein Land, in dem Frauen verschleiert leben müssen und nicht Auto fahren dürfen. Das komplette, öffentliche Leben wird – wie z. B. in Restaurants – in zwei räumlich getrennte Bereiche geteilt: Single-Männer und Family Sections.

**Florian Cantner**, mein Baumpflege- und Ausbilderkollege, und ich erwarteten ungewohnte Dinge. Aber wie es letztendlich kommen sollte, übertraf alle unsere Vorahnungen.

Zunächst einmal mussten viele Dinge vorab geklärt werden. Die ArRiad Development Authority (ADA) in der Hauptstadt Riad ist zuständig für viele öffentliche Parks, Straßen, für das Verkehrswesen und unter anderem auch für das 400 Hektar große Diplomatic Quarter. Dort, in den künstlich angelegten Parks und Grünanlagen rund um die Botschaften aller Welt, sollte unser Haupteinsatzgebiet sein. Geplant war Oktober-November 2013 und Januar-Februar 2014. Viele E-Mails gingen hin und her, doch immer wieder fehlten für den Visumantrag wichtige Dokumente. Als endlich mein Reisepass mit Visum per Express aus Berlin zugestellt wurde, gab es erst einmal einen Schreck. Im Visum war fett zu lesen „Not permitted to work" und „gültig für 30 Tage". Wie sollten wir mit solchen Visa vier Monate in Saudi-Arabien arbeiten? Am Telefon erklärte man uns, so sei das normal. Ah?? – Okay!?!

*Es stellte sich heraus, dass man in der Tat nur 30 Tage im Land bleiben durfte. Also, musste man alle 30 Tage schnell mal 1.000 Kilometer hin und zurück durch die Wüste in das Nachbarland Bahrain fahren. An der Grenze ein U-Turn und wieder zurück. Naja, die Spritkosten waren das geringste Problem bei circa acht Eurocent pro Liter – und der Weg auch ganz einfach: am Hotel links auf den Highway, und nach sechs Stunden war man in Bahrain. Die fehlende Arbeitserlaubnis war auch kein Problem, weil wir durch unseren Auftraggeber, die ADA, direkt für die Regierung arbeiteten.*



**Mit unserer Ausrüstung waren wir in Riad angekommen.** Bislang bestand das Team vor Ort in Riad aus Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtnern und Technikern, die im Büro saßen oder als Supervisor Arbeitergruppen, meist aus Bangladesh, Indien und den Philippinen, beaufsichtigten und anlernten: in den Bereichen Grünflächenpflege, Baumpflege, Straßenbau und Bewässerung. Mit uns wurde erstmals ein Team von Baumkletterern in das Land eingeflogen, nachdem ein Kollege von uns, **Sebastian Graetz**, dort das erste Mal Anfang 2013 Baumklettern zur Sprache gebracht und gezeigt hatte, was mit Seilklettertechnik möglich ist. Wir sollten als kleines Team zusammen mit zwei Bodenmännern die bisherige Baumpflege unterstützen – diese wurde vorher nur





mit Stangensägen und Leitern ausgeführt. Der Baumbestand setzt sich zusammen aus vielen Akazien-Sorten mit ziemlich fiesen Dornen, die manch einen Aufstieg wie durch eine Rolle Stacheldraht erscheinen ließen. Dazu kommen Albizzien, Eukalyptus, Ficus und Flametrees. Die Hauptaufgaben waren Kronenpflege und Lichtraumprofilschnitt, garniert von kleineren Fällungen oder einer Einkürzung.

Unser Hotel lag in der Sechs-Millionen-Stadt Riad. Täglich musste man sich durch den chaotischen Verkehr bis zu den Einlasskontrollen zum Diplomatic Quarter am Westrand der Stadt durchwühlen, wo je nach Lust und Laune der Sicherheitskräfte kontrolliert oder durchgewunken wurde. Denen war nicht immer leicht zu vermitteln, was wir mit einem Haufen Seile und Motorsäge im Botschaftsviertel vorhatten. Wir versuchten, eine Regelmäßigkeit oder Abfolge bei den Kontrollen zu ermitteln mit einigen Selbstversuchen, wie mit Sonnenbrille, Sonnenkappe, auf Englisch, auf Arabisch, Radio an oder aus oder eben linke oder rechte Einfahrt. Die einzige Regelmäßigkeit, die wir entdecken konnten, war, dass die Jungs morgens eher kontrollierten. Aber ab mittags in der Hitze wurde durchgewunken und man blieb lieber nahe bei der Klimaanlage stehen. Einmal drinnen im DQ, war es etwas geordneter und nur Saudi-Arabien „light".

Der chaotische Verkehr, bei dem zum wichtigsten Ausrüstungsgegenstand eine funktionierende Hupe gehört, hatte einen erheblichen Vorteil. Da man sich ja nicht gut auskannte und öfter mal auf der falschen Spur landete, machte es auch nichts, sich einfach von rechts durch alle vier Spuren durchzuhupen, um links abzubiegen oder einfach an Ort und Stelle zurückzusetzen. Oft genug kam einem auf der eigenen Spur einer entgegen. Generell gerne praktiziert wurde auch, sich an der Ampel rechts vorbei zu quetschen und dann vor allen Wartenden vorbei nach links zu queren. Wer einen Geländewagen besaß, für den waren auch die extra hohen Bordsteinkanten kein Hindernis. Fuhr man europäisch oder mit Abstand, verschärfte sich das ganze Phänomen noch. Denn klebte man nicht an der Stoßstange des Vordermannes, zog immer wieder einer von rechts und links rein. Kurze Anmerkung: Das Frauenfahrverbot wird u. a. damit begründet, man wolle ein Verkehrschaos verhindern! Oder, Frauen könnten beim Autofahren ihre Gebärmutter verletzen und Kinder mit gesundheitlichen Problemen zur Welt bringen. Wie man in allen anderen Ländern der Welt ja sieht ...



**Am Beispiel der zwei uns zugeteilten Bodenmänner „lernten" wir bald,** dass sie, wie auch die meisten anderen Arbeiter in diesem Land, meist unter falschen Versprechungen ins Land gelockt worden waren. Bei der Einreise wurden ihnen die Pässe abgenommen, womit sie ihren Arbeitgebern hoffnungslos ausgeliefert sind. Und dabei werden sie eben nicht gerade gut behandelt und bezahlt. Fast alle körperlichen Arbeiten werden von Millionen Gastarbeitern ausgeführt. Zu denen wir auch gehörten. Man wird ganz klar nach seiner Herkunft in einer Art Rassen-Hierarchie eingeordnet: ganz oben die Saudis und als letztes Arbeiter wie unsere Bangladeschi. Bei Gesprächen hielten die Saudis es für einen Witz, dass in unserer Heimat deutsche Handwerker selbst körperlich auf schmutzigen Baustellen arbeiten würden. Selbst wenn wir in unserer nur leicht verschmutzten Arbeitskleidung in den Straßen unterwegs waren, wurden wir ungläubig beäugt. Streng nach dem Motto: Wer arbeitet, kann nichts wert sein!

Jeden Morgen werden die Arbeiter auf LKWs um 5.00 Uhr in die Stadt gefahren und verteilt. Pünktlich zum Mittagsgebet ist Feierabend. Das sind die normalen Arbeitszeiten an sechs Tagen der Woche – bis auf Freitag, der im Islam vergleichbar mit unserem Sonntag ist. Ein Arbeiter verdient hier im Monat 350 Rial (70 €) plus Unterkunft und Essen. Viele haben diesen Job nur, um an eine Aufenthaltsgenehmigung zu gelangen und verdienen ihr Geld nachts mit Auto putzen oder sonstigen Nebenjobs. Das Problem an der Sache ist, dass sie oft einfach nur todmüde sind und auch gerne mal, wenn man nicht direkt wieder nach ihnen ruft, im Astschnitthaufen einschlafen. Schon am ersten Tag wurden wir von ihnen in Lohnverhandlungen verwickelt, an dem wir aber leider nichts ändern konnten. Auch wenn wir gut verstehen, dass man für den Hungerlohn keinen Bock hat, zu arbeiten. Leider konnten wir hier die Welt nicht verbessern und mussten uns als Gäste mit den Regeln dieses Landes abfinden.

**Anfänglich hatten wir unsere Schwierigkeiten, den richtigen Umgang mit den Arbeitern zu finden.** Wir wollten nicht zu hart sein, aber zu locker war auch falsch. Schnell wurde man dann in Diskussionen über die Arbeitszeit verwickelt oder einfach ignoriert. Wir fanden einen für alle hoffentlich kollegialen und auch respektvollen Umgang miteinander und konnten die Arbeiten gut im Team ausführen. Interessiert wurde jedes Teil der Ausrüstung inspiziert und gerne wurden unsere Kletterhelme aufgesetzt oder versucht, am Seil hochzuklettern. Ab und zu ließen wir einen der Jungs unter Gejohle und Gelächter der anderen Arbeiter ein wenig durch den Baum klettern. Für die ist es einfach nur verrückt, was wir da machen. So sammelten sich immer alle Arbeiter, die gerade in der Nähe arbeiteten, unter unserem Baum und schauten uns zu. Da war es manchmal recht schwierig, Äste abzusägen, ohne sie zu treffen. Sie aus dem Gefahrenbereich zu schicken, war nahezu unmöglich. Erstens wollte man gucken, und zweitens war es unterm Baum schön schattig. Helme für unsere Bodenmänner zu organisieren, dauerte einige Zeit. Denn Arbeitssicherheit kennt man in Saudi Arabien für körperlich Arbeitende nicht.

Auch die Verständigung zwischen uns und den Arbeitern entwickelte sich im Lauf der Monate immer besser. So herrschte auf der Baustelle ein Mix aus Bangla-Hindi-Englisch-Deutsch. Schon interessant, mit wie wenigen gemeinsamen Wörtern man eine Unterhaltung führen kann. Der Versuch, die ara-


# Praxiswissen für Baumpfleger!

Das Kompakt-Paket zum Thema Baumpflege: 6 Spezial-Ausgaben im Jahr von *AFZ-DerWald* für 51,– €.



**Kenntnisse, die sich auszahlen**

Erfahren Sie **alles rund um die Baumpflege** in Stadt und Land: über Baumpflanzung, Beschnitt, Fälltechnik, Verkehrssicherheit und vieles mehr!




Unser Dankeschön für Sie: praktische Signalpfeife.



1994 KL

**AFZ-BAUMPFLEGE-PAKET**

**JA!** Bitte senden Sie mir 6 Ausgaben *AFZ-DerWald*-Baumpflege im Jahresabo zum günstigen Preis von nur 51,– € (im Ausland 65,50 €). Als Dankeschön erhalte ich eine praktische Signalpfeife.

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Datum, Unterschrift AFZ14AF 11

**Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH**
Leserservice ▪ Lothstr. 29 ▪ 80797 München ▪ Tel. +49 (0)89-12705-228
Fax +49 (0)89-12705-586 ▪ E-Mail: leserservice.afz-derwald@dlv.de

www.forstpraxis.de

dlv Die Medienkompetenz für Land und Natur



bische Sprache in einem Sprachkurs zu erlernen, scheiterte bei mir an vielen Punkten: z. B. liest man Arabisch von rechts nach links, es gibt ganz andere Buchstaben und Zeichen. Es hat 28 Buchstaben, die aber, je nach Stellung im Wort, unterschiedliche Formen haben. Lange Vokale werden geschrieben. Für kurze Vokale gibt es zusätzliche Vokalzeichen über den Buchstaben, die in der Regel nicht geschrieben werden. A oder U, das ist dann die Frage. Wir waren aber nur mit nicht arabisch sprechenden Arbeitern zusammen, die das von uns zu lernende Hocharabisch weder sprechen noch verstehen konnten. Die paar Brocken Straßen-Arabisch, die wir aufschnappten, brachten unseren Sprachlehrer fast regelmäßig dazu, den Raum schreiend zu verlassen. Das alles waren Gründe, die meine Lust am Arabisch-Lernen schwinden ließen.

**Eine unserer Baustellen, ein etwas größerer Eukalyptusbaum und zwei kleinere Albizzien,** war wegen ihres Standortes neben der US-Botschaft etwas komplizierter als der sonst eh schon chaotische Ablauf. 5 Uhr morgens, Einfahrt ins Diplomatic Quarter im Konvoi. Vorne unser Maintenance Manager, dahinter der zuständige Supervisor für das Viertel und zum Schluss Florian und ich. Die erste Stunde verbrachten wir damit, den arabischen Sicherheitskräften vor der Botschaft – deren Vorgesetzte allerdings schon vor einer Woche unsere Pässe und die Info erhalten hatten, dass wir auf die Bäume klettern – zu erklären, was unser Vorhaben sei. Nach einiger Zeit durften wir mit den Arbeiten beginnen. Streng bewacht von Soldaten mit Maschinengewehren und direkt neben einem der kleinen MG-Geschütztürme, die überall im Diplomatic Quarter herumstehen und rund um die Uhr von zwei Soldaten besetzt sind. Der größere Eukalyptus war nicht so problematisch. Wir durften sogar noch ein Foto vom Baum machen – für unseren monatlichen Arbeitsbericht für die verantwortlichen Saudis an ihren großen Schreibtischen. Allerdings dies nur unter Aufsicht und mit dem Rücken zur Botschaft. Die zwei anderen Bäume standen jedoch direkt an der Mauer zum Wohnhaus der US-Botschafter. Also sagten wir gleich zu Beginn, dass wir in ca. einer Stunde weiterarbeiten würden – selbst in Riad genug Zeit, einen Anruf zu tätigen. Man versicherte uns, die Sicherheitskräfte vor Ort zu verständigen, inschalla ...



Nach einer Pause wollten wir nun die zwei anderen Bäume bearbeiten. Doch der Polizist, der davor im Auto schlief, fand die Idee, dass zwei Kletterer praktisch über dem Botschaftsgarten herumturnen, zunächst gar nicht so prickelnd. Es wurde viel telefoniert und noch mehr Sicherheitskräfte kamen. Nachdem nun endlich der hauptverantwortliche Sicherheitsmann vor Ort war, erlaubte man uns, mit der Arbeit an den Bäumen anzufangen. Doch es gab ein neues Problem: Hatte man auch den amerikanischen Wachleuten hinter der Mauer Bescheid gegeben? Florian und ich wollten nicht in die Bäume klettern – um dann auf Höhe der großen Mauer in den Mündungslauf einer MP zu schauen. Also, was tun? Manchmal ist es so einfach. Wir klingelten und die Amis waren einverstanden. Allerdings durften keine Äste über die Mauer fallen, wir sollten in erster Linie nur den Überhang einkürzen.

Die Situation kennt man ja als Baumpfleger aus Deutschland: Der Nachbar will auf gar keinen Fall, dass Äste in seinen Garten fallen. Nur meistens sind diese Nachbarn nicht bewaffnet ... und man schneidet nicht über der

Landesgrenze Saudi-Arabien zur USA, die es so sicherlich nur einmal auf der Welt gibt. Doch alles ging gut. Umstellt von vier saudi-arabischen Polizeiwagen und unter den wachsamen Blicken des US-Sicherheitsdienstes auf der anderen Seite der Mauer kletterten wir durch die Bäume. Ab und zu sahen wir, wie sich die Kameras auf uns richteten. Zum Schluss noch mit der Stangensäge die Feinäste aus dem NATO-Draht lesen und ab zum Pool ... Ein ganz normaler Arbeitstag im Botschaftsviertel von Riad!

**Arbeitssicherheit und Absperrung wurden nicht so groß geschrieben,** z. B. bei den Bäumen, die direkt über der Straße einzukürzen waren. Versuchten wir mit ein paar Absperrkegeln, so gut es ging, einen Gefahrenbereich zu markieren, stellte sich einer der Arbeiter an den ersten Kegel und versuchte, der Autowelle mit wedelndem roten Halstuch Herr zu werden. Mehrfach wurden die Kegel im dichten Verkehr über- und umgefahren. Immer wieder mussten die Bodenmänner wegspringen, um sich in Sicherheit zu bringen. Wir versuchten, größere Astabschnitte so hinter den Kegeln zu platzieren, dass die Fahrer beim Überfahren der Kegel wenigstens auch ihre Karre demolierten. Das half ein wenig. Auf einer anderen Baustelle, der King Fahad Road, einer innerstädtischen, sechsspurigen, autobahnähnlichen Straße, mussten einige Kollegen zusammen mit Arbeitern das Lichtraumprofil schneiden. Alles über laufendem Verkehr. Das lief so ab: Ein Arbeiter sägte mit der Stangensäge den Ast an, dann wurde es kurz hektisch und laut, ein zweiter zog kurz vor dem Durchschnitt mit einer anderen Stange daran und in einer kleinen Verkehrslücke und mit viel Gebrüll wurde der Trennschnitt vollzogen und der Ast über den Autos hinweg in den Grünstreifen gezogen. Im nächsten Moment raste dort wieder ein Auto mit 120 Sachen vorbei. Leider kam es dort immer wieder zu schlimmen Unfällen, bei denen Arbeiter überfahren wurden.

**Bei meinen Ausflügen am freien Freitag in die Sand- und Steinwüsten lernte man auch eine ganz andere Seite des Landes kennen.** Wenn man, wie wir, keinerlei Interesse daran hat, einer öffentlichen Hinrichtung beizuwohnen, wo Verurteilten unter dem Jubel der Menge mit einem Schwert der Kopf vom Körper abgetrennt wird, fuhr man lieber wenige Kilometer aus der lauten Millionenstadt Riad heraus. Schnell war man in unendlichen Sand- und Schotterebenen, großen roten Sanddünen, in riesigen Canyons und an mehreren hundert Meter hohen Abbruchkanten. Weit und breit kein Mensch zu sehen. Immer wieder fuh-






ren wir raus, um riesige Ebenen mit riesigen Sanddünen zu entdecken. Durchaus Spaß hatten wir beim Brettern mit den Geländewagen, Barfuß-Sand-Laufen oder beim Sandboarden – Wintersport auf Arabisch.

An einer Stelle in der Wüste standen wir plötzlich vor einer riesigen, hohen Felswand. Ein gut 40 Meter breiter Tunnel verschwindet dort im Boden. Je weiter man über das Geröllfeld hinabsteigt, umso weniger Müll liegt dort. Denn wo kein Auto hinkommt, da ist auch kein Saudi und deshalb auch kein Müll! Man steigt gute 60 Meter tief in diese Riesenhöhle und steht unten plötzlich vor klarem, angenehm kaltem Wasser. Wenn man im Wasser untertaucht, kann man nur erahnen, dass sich diese Röhre noch ziemlich weit in den Berg hineinziehen muss. Recht unheimlich ... Für uns war es außer einer Abkühlung im Wasser aber auch der perfekte Überhang – die Höhlendecke war quasi noch viel interessanter: perfekter Fels über tiefem Wasser, angenehm kühle Temperatur und Schatten. Einfach genial. Wir kletterten und plantschten einige Zeit herum, bis wir wieder zurück in die Realität mussten: heiß, sandig und vermüllt. Bei unserem zweiten Besuch nahmen wir unsere Kletterschuhe mit – um tief unter der Wüste Deepwatersoloing zu betreiben – schon verrückt.

Immer wieder kommt man bei den Ausflügen an privaten Anlagen der Prinzen vorbei. Dort herrscht Luxus und Völlerei bis zum Gehtnichtmehr. Mitten in der Wüste komplette, künstliche Grünanlagen, Rasen, kleine Wälder, Seen, vollklimatisierte Reithallen und Privatzoos. Teilweise wird für die Wasserversorgung bis zu 1.300 Meter tief gebohrt oder das Wasser über viele Kilometer durch Pipelines bis zum Anwesen befördert. Arbeiter halten immer alles bereit, falls der jeweilige Prinz mal vorbeikommt.

Da ich begeisterter Sportkletterer bin, suchte ich den Kontakt zu einer Gruppe internationaler Sportkletterer, die mir auch einige sehr schöne Ecken zum Felsklettern zeigten und mich auf Wüstentrips mitnahmen. U. a. bekletterte ich mit einem Griechen den Faisals Pinacle: eine gute 140 Meter hohe Felsnadel mitten in der Wüste. Wir Sportkletterer waren ein bunter Haufen aus allen Ecken und Religionen der Welt. Ab und zu kamen auch Mädels mit zum Klettern. Verwunderlich, denn ich hatte geglaubt, dass die einzigen Frauen, mit denen wir in unserer Zeit in Arabien reden sollten, die Stewardessen auf dem Hin- und Rückflug wären. Doch abseits von den Straßen oder in den abgesperrten Wohngegenden, den sogenannten Compounds, wo Polizei und Religionspolizei nicht patrouillierten, gab es ein kleines Stück unserer Normalität. Auch für die Frauen selbst, die zwar saudisch waren, aber in den USA studiert hatten und es auch anders kannten. Nach dem Kletterausflug, auf dem Weg zurück zum Parkplatz, versteckten sich die Mädels wieder unter ihren Abayas, wurden von ihren Fahrern abgeholt und verschwanden wieder in einer Parallelwelt.

**Nach insgesamt vier Monaten in diesem Land, was teilweise wie ein Aufenthalt auf einem anderen Planeten erschien,** ging es wieder zurück nach Hause. Es war ein großes Abenteuer, man hat viel erlebt und einen großen Berg an neuen Erfahrungen gesammelt. Es gab viele Dinge, die einen verwunderten und erstaunen ließen: Es ist ein Land der krassesten Gegensätze. Auf der einen Seite eines der reichsten Länder der Welt, auf der anderen Seite fast 35 % Arbeitslosenquote und Armut bei den vielen Arbeitern. Während des Ölbooms wurden viele ausländische Arbeitskräfte und Ingenieure ins Land geholt, danach wurde es versäumt, eigene Landsleute auszubilden. Auch die Modernisierung und „Verwestlichung“ des Landes kollidiert an vielen Stellen mit der Religion. Teilweise fühlte man sich, als wäre man im Mittelalter, nur eben mit iPhone und 8-Zylinder-Kamelen.



Die meisten Probleme hatte ich persönlich mit dem Gefühl der ständigen Beobachtung. Überall gab es eine große Polizeipräsenz, ständig wurde man angesprochen und „kontrolliert“. Selbst wenn man sich nachmittags mal mit einem Buch in einen der Parks im DQ setzte, wurde man von Polizei-



patrouillen angesprochen, was man dort mache. Ständig wurde einem ein großes Misstrauen entgegengebracht. Oft spürte man eine herablassende Überheblichkeit der Saudis.

Plant man einen Arbeitsaufenthalt, sollte man sich auf jeden Fall vorher auch intensiv mit seinem Geschäftspartner auseinandersetzen und sich diesen genau anschauen. Denn dort kann man ganz schnell ziemlich alleine dastehen, und nicht jede vorher genannte Leistung oder Vereinbarung wird dann später auch zutreffen. Die Bürokratie und organisatorischen Dinge sind auch sehr schwer zu verstehen „Bukkra inschallah … – Morgen, so Gott will" Aber es sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte, doch wird mein nächster Trip nicht wieder nach Saudi-Arabien gehen.



**TOM ECKERT**
tom.eckert@berufskletterer.com

*European Treeworker*
*Ausbilder der Münchner Baumkletterschule*
*Selbständig im Bereich Baumpflege und Höhenarbeit im Seil seit 2007*

**Weitere Bilder**
**http://q-r.to/KFs**



*Vertikaltanz*

# HIMMELS-STÜRMER IN BAUMKLETTER-GURTEN

**Vertikaltanz heißt eine ganz besondere Form der Tanzkunst, die den Tänzern im dreidimensionalen Raum schier Unglaubliches abverlangt. Ihre Ausrüstung: Kletterseile und Baumklettergurte. Ein Bericht von Britta Arnold.**

Der vertikale Tanz nimmt die Zuschauer mit in eine andere Welt, eine Welt, in der das Unmögliche möglich wird. Die Tänzer verlassen den flachen Boden und tanzen entlang von Gebäuden, Wänden, Schornsteinen oder Altstadtfassaden. Die Horizontale wird zur Vertikalen und löst sich dann nahezu vollständig auf in der Dreidimensionalen. Atemberaubend, phantasievoll, visionär und nachhaltig inspirierend lädt diese Kunst vielleicht sogar zu einem neuen Denken ein, mit Sicherheit aber zu einer neuen, geschärften Wahrnehmung dessen, wie sich die Spezies Mensch in der Welt und zur Welt verhält.

Soviel zum Philosophieren über das Magische und Märchenhafte, zur Faszination des Möglichwerdens. Die Tänzer, die ihrem Publikum ein solch eindrucksvolles Erlebnis vermitteln, sind durchaus von dieser Welt. Ihre Körperbeherrschung und ihr Bewegungsvokabular schaffen eine Intensität des Ausdrucks, die den Zuhörern den Atem stocken lässt, von ihnen selbst aber vor allem geschulte Atemtechnik und Tanztechnik verlangt.

Die Tänzer des in Nürnberg beheimateten TANZwerk Vertikal verwenden für ihren Tanz Seil und Baumklettergurte, denn sie brauchen exakt die gleiche Unterstützung, Sicherheit und dreidimensionale Bewegungsfreiheit, wie sie Baumkletterer für ihre Arbeit in der Krone benötigen. Vertikaltänzer lösen die Grenzen der Schwerkraft auf kunstvollste Weise auf und entführen ihr Publikum in andere Welten. Wie sie das tun und wie sie sich mit der Bewegung künstlerisch auseinandersetzen, darüber sprachen wir mit Ingo Schreiber, dem Gründer von TANZwerk Vertikal.

**? Wir hätten da mal eine Frage: Was, bitteschön, ist Vertikaltanz?**

Es gibt verschiedene Arten von Vertikaltanz. Bei uns handelt es sich um den Tanz am Seil. Man kann sich das so vorstellen, dass man, wie ein Kletterer an der Wand, einen Klettergurt trägt und an einem Seil hängt. Nur dass dieser Kletterer ein Tänzer ist und die Wand zu seinem zweiten Boden wird. Das wirkt dann so, als wäre die Schwerkraft völlig außer Kraft gesetzt.

**? Das heißt, die Tänzer bewegen sich im dreidimensionalen Raum?**

Ja, im Vertikaltanz hat man natürlich einen größeren Bewegungsspielraum als der Tänzer am Boden. So kann ein Tänzer beispielsweise über eine Pendelbewegung vieles umsetzen, was auf dem Boden nicht möglich wäre. Große Sprünge, die eine Illusion vom Fliegen schaffen oder Saltos, die wirken, als würden sie in Zeitlupe ausgeführt. Der Vertikaltanz ermöglicht eine unglaublich große Vielfalt an wunderschöner, ästhetischer Bewegung im Raum. Wir bezeichnen das als vielfältiges Bewegungsvokabular, und dieses Vo-

kabular lässt sich in alle erdenklichen Richtungen ausführen.

**? Sie arbeiten manchmal aber auch ganz ohne Boden oder Wand?**

Das ist richtig. Freischwebend im Raum haben wir zusätzlich eine ganz neue Herausforderung entdeckt und somit noch ganz andere Bewegungen geschaffen. Dem Tänzer sind in luftigen Höhen keine Grenzen gesetzt.

**? Wodurch unterscheidet sich TANZwerk Vertikal eigentlich von der Zirkusartistik?**

Ich habe großen Respekt vor den Leistungen eines jeden Zirkusartisten, der sich in luftige Höhen hinaufwagt. Jedoch liegt mein Fokus mehr auf der künstlerischen Auseinandersetzung in der Bewegung. Der Attraktionsgehalt und die Artistik stehen dabei eher im Hintergrund.

**? Wie sind Sie auf die Idee mit den Baumklettergurten gekommen?**

Als Choreograf bin ich versucht, den Tanz immer wieder neu zu erfinden. Auf der Suche nach einer Möglichkeit, die artistische Form des Vertikaltanzes mit zeitgenössischem Bewegungsvokabular zu vereinen, wurde schnell klar, dass wir da andere technische Umsetzungsmöglichkeiten brauchen. Das technische Know-how der Industriekletterer und das Equipment der Baumpfleger haben es uns dann schließlich ermöglicht, diesen maximalen Bewegungsspielraum zu erreichen.

**? Was hat sie zum Vertikaltanz inspiriert?**

Schon als ich mit der Choreografie anfing, langweilte mich der konventionelle Bühnenaufgang. Schon damals wollte ich die Tänzer von oben aus dem Schnürboden auf die Bühne hinunter kommen lassen. Leider ist das in den meisten Theatern aus technischen Gründen nur bedingt oder gar nicht möglich. In Zusammenarbeit mit Bert Melzig von Vertikal Works (Höhenarbeiten) kann ich mir heute meine eigenen Bühnen suchen und meine Ideen auch sicherheitstechnisch umsetzen. Die Münchner Baumkletterschule vermittelte uns das Know-how zur Klettertechnik und Freeworker unterstützte uns mit den für diese Technik erforderlichen Baumklettergurten.

**? Neben dem Tanz kommt es also auch auf den Aspekt Sicherheit und technische Machbarkeit an. Was ist hier zu beachten?**

Die erste Herausforderung liegt darin, das richtige Gebäude zu finden. Man muss sich Flächen suchen, die hoch genug sind, um als Bühne geeignet zu sein. Und man muss klären, ob der jeweilige Eigentümer es gestattet, sein Gebäude als Aktionsfläche zu nutzen. Generell muss die Aktionsfläche zuschauertauglich sein und Möglichkeiten bieten, Ankerpunkte zu setzen, um die Tänzer an ihren Seilen zu sichern. Diese ganze Vorarbeit muss mit einem Experten erledigt werden.

**? Wen wollen sie mit TANZwerk Vertikal erreichen?**

TANZwerk Vertikal soll an öffentlichen Plätzen, an für jedermann zugänglichen Schauplätzen gezeigt werden. Zeitgenössischer Tanz ist nicht unbedingt das, was sich jeder einfach mal so anschauen oder sich dafür ein Theaterticket kaufen würde. An öffentlichen Plätzen erreicht man unabhängig vom Theaterpublikum auch Menschen, die nicht ins Theater gehen, um sich Tanz anzusehen. Sobald die technischen Voraussetzungen gegeben sind, kann Vertikaltanz sowohl für Zuschauer in einer großen Arena als auch an einer Wand im Innenhof stattfinden.

**? Was ist für Sie der nächste Schritt mit TANZwerk Vertikal und was wollen sie erreichen?**

Ich bin ständig auf der Suche nach Bühnen und Flächen, die für Vertikaltanz geeignet sind. Es ist auch spannend, sich während der Suche mit verschiedenen architektonischen Gegebenheiten zu befassen. Vertikaltanz bietet für mich eine neue Möglichkeit, den Tanz in die Architektur einzufügen. Nischen, Ecken und Flächen in den unterschiedlichsten Gemäuern und Gebäuden erlauben es im Zusammenspiel mit Sound und Licht, ein unvergleichbares Ereignis zu entwickeln.

**? Die Premiere von Tanzwerk vertikal war ja am 4. Mai auf der „Blauen Nacht" in Nürnberg im Glasbau des KunstKulturQuartiers zu sehen. Warum gerade dort und warum zur „Blauen Nacht"?**

Das Motto der Blauen Nacht 2013 hieß Himmelsstürmer. Das empfand ich als idealen Anlass, TANZwerk Vertikal erstmalig einem Publikum zu präsentieren. Die Architektur des Kopfbaus des KuKuQ mit seinen Stahlkonstruktionen eignete sich gut dafür, Anschlagpunkte zu finden. Außerdem bot die Transparenz und die offene Architektur dem Zuschauer die Möglichkeit, die Tänzer aus allen Ebenen und aus den verschiedensten Blickwinkeln zu beobachten.



**Weitere Bilder unter www.kletterblatt.de**

**http://q-r.to/KGS**

**BRITTA ARNOLD**
ba@strategieundsprache.de



# ARBOR CAMP MACHT 2014 PAUSE

Weitere Bilder

http://q-r.to/KG6

Regelmäßig berichten wir im Kletterblatt über das Arbor Camp. Auch 2013 trafen sich wieder über 200 Teilnehmer in Bad Ramsach (CH) beim Treffen der etwas anderen Art für Baumpfleger. Vor idyllischer Kulisse gab es ein vielfältiges Programm für jüngere und ältere Camp-Teilnehmer. Fachvorträge zu Themen rund um die Arboristik boten viele nützliche Informationen. Aber es ging nicht nur traditionell zu . Rappende Referenten z. B. hielten einen Vortrag der die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterte. Neben dem fachlichen Teil gab es wieder jede Menge Spaß in der Baumschaukel oder im Café in den Baumwipfeln und mehr. Eine Sache trübte die gute Stimmung: 2014 wird das Arbor Camp eine Pause machen. Doch 2015 wird es garantiert das 6. Arbor Camp geben.



# WURFLEINENGEWICHT

Das Problem ist bekannt und lästig. In dichten Kronen kann sich das herkömmliche Wurfsäckchen schnell mal im Geäst verfangen. Wie kann das verhindert werden. Axel Tuor, Forstwirt und Baumpfleger, hatte eine Idee:

„Das Problem ist, dass die Wurfsäckchen erstens weich und nachgiebig sind, sich daher mehr in die Astgabeln hineinzwängen statt darüber zu gleiten, und zweitens sind sie eher kugelförmig oder zumindest kurz gehalten und können sich somit auch schneller um einen Ast oder Zweig wickeln. Um diese doch sehr ärgerlichen Vorkommnisse beim Seileinbau zu minimieren, habe ich das Wurfleinengewicht entwickelt. Es handelt sich um ein kegelförmiges Stahlgewicht, ähnlich einem Senkblei. Es besitzt einen sehr kleinen Ring für die Wurfleine und ist länger als ein gewöhnliches Wurfsäckchen. Auch ist der massive Stahlkörper etwas schwerer.

**Anwendung:** Die Wurfleine wird wie gewohnt mit einem Wurfsäckchen in den Baum geworfen/geschossen. Wenn der passende Ankerpunkt getroffen wurde und das Säckchen auf der andren Seite wieder auf den Boden gelangt ist, wird das Wurfleinengewicht wieder gegen das Wurfsäckchen ausgetauscht, da das Wurfleinengewicht aus Sicherheitsgrünen nur zur Positionierung der Wurfleine verwendet werden sollte.

Durch den kleinen Ring und die langgezogene Kegelform des Gewichts gleitet es vor allem im Fein- und Schwachastbereich besser über Astgabeln. Durch die längere Tropfenform wickelt es sich weniger um Zweige. Durch die starre Form hebt es sich viel leichter über Engstellen hinweg und rutscht auch im Feinastbereich schneller durch den Kronenmantel.“



Axel Tuor hat sich gute Gedanken zum Problem des verwickelten Wurfsäckchens gemacht. Wir haben nachrecherchiert und festgestellt, dass vor 3 Jahren der kanadische Hersteller mit seinem RopeArmor ein ähnliches Produkt vorgestellt hat. Inzwischen gibt es auch von anderen Herstellern ähnliche Produkte. Trotzdem finden wir die Überlegungen von Axel Tuor Klasse. Das zeigt aber, dass in der Praxis Probleme bekannt sind und viele Praktiker noch nach geeigneten Lösungen suchen.

**ACHTUNG:** Stahlgewichte zu werfen ist sehr gefährlich! Wenn geworfen wird muss sicher gestellt sein, dass im Radius zur Wurfentfernung niemand steht. Beim Abziehen am besten die Wurfleine am Stammfuß (z. B. mit Schlinge und Karabiner) umleiten. So ist sichergestellt, dass das Wurfgewicht nicht zur ziehenden Person geschleudert wird, sondern in Richtung Umlenkpunkt.

Qick Kit Wurfgewicht

http://q-r.to/KGZ


Baumpflege?
Wer weiß wer´s macht?
BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Zeigt Firmen & Fakten
Schnellsuche!
Übersichtliche Einteilung
nach PLZ

# Gesucht & Gefunden!

IHRE FIRMA IM NETZ!

## Eintrag im Kletterblatt verpasst?

Einfach vormerken für das nächste Mal.
Von Januar **bis 15. Februar 2015** können Sie die neuen Einträge im Kletterblatt buchen.
Sagen Sie uns Bescheid, wir erinnern Sie rechtzeitig.




## Es ist nie zu spät!

Online geht immer!
Ab sofort können Sie sich jederzeit in die Online-Datenbank eintragen lassen unter „Firma eintragen“ auf Baumpflegeportal.de. Der Eintrag ist dann immer aktiv bis zum 15. April. Dann wird neu gemischt. Wer drin ist, der wird von uns automatisch informiert, sobald wir die nächste Runde einläuten, inklusive Kletterblatt-Eintrag, versprochen!

## Was ist das Besondere an Baumpflegeportal?

Baumpflegeportal führt schnell zum Richtigen. Fachlich strukturierte Selektionsmöglichkeiten machen es dem Kunden leicht. Mit oder ohne Selektion, der Kunde hat den Überblick und kann einfach vergleichen.




### Übersicht gelisteter Verbände

Namensbezeichnung gekürzt. Genaue Angaben mit Verlinkung zur jeweiligen Homepage unter www.baumpflegeportal.de

1. Arge Naturgemäße Waldwirtschaft
2. Arge Neue Baumpflege
3. BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe
4. BGV - Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.
5. DDG - Deutsche Dendrologische Gesellschaft
6. ELCA – European Landscape Contractors Ass.
7. ERCA- European Ropes Course Association
8. Fachverband geprüfter Baumpfleger
9. FISAT - Verband seilunterstützte Arbeitstechniken
10. FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung
11. HLBS - Verband landwirt. Sachverständiger
12. ISA - Chapter Austria
13. ISA - Chapter Germany
14. Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
15. ÖJV – Ökologischer Jagdverband
16. QBB – Qualitätsgem. Baumpflege/-sanierung
17. RAL - Gütegemeinschaft Baumpflege
18. SAG - Sachverständigen AG Baumstatik
19. SVK – Sachverständigen-Kuratorium
20. Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner
21. DGG - Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

# Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

## PLZ 01

**Baumdienst André Funke e.K.**
01097 Dresden Tel: 0351-808480
www.baumdienstfunke.de
B | 6 14

**www.seilpol.de**
Kletterer für Industrie und Baum
info@seilpol.de
www.seilpol.de
B H | 9

**happy tree baumpflege**
Matthias Goede & Bernhard Schütte
Arthur-Weineck-Str. 3, 01157 Dresden
T. 0351-4275820, Mobil: 0172-9098343
info@happy-tree.de
www.happy-tree.de
B G S

**Baumdienst Menschel Richter**
Ihre Baumexperten in Dresden
www.ihre-baumexperten.de
B

**Höhen- & Holzarbeiten Veit Herzog**
Telefon: 0351 / 25930163
www.hoehen-holzarbeiten.de
B H

**TREE STYLE**
Baumpflege Sten Papperitz
01445 Radebeul, Tel.: 0174-3735924
papperitz@tree-style.de
www.tree-style.de
B S

**Baumdienst Schaller**
Tel. 0351 451480 Fax. 0351 4514820
www.baumdienst-schaller.de
B

**Maienhof - Land & Forst**
Kontrolle / Pflege / Fällung
0151 / 158 74 118
B

**Forstarbeiten&Problemfällung**
Dresden-Pirna / Mobil: 0162-9032713
forsteric@t-online.de
B S

**Baum- & Forstdienst Marcus Trommer**
Baumpflege, Fällungen, SKT
Telefon: 0174 - 45 18 104
baumspezi@web.de
B H S

## PLZ 02

**Knorre Baumdienst GmbH & Co. KG**
Neukircher Str. 9a
02625 Bautzen
Tel. 03591-272339-0, Fax 272339-99
info@knorre-baum.de
www.knorre-baum.de
B | ETW FAW

**Baumdienst Andreas Harazin**
Forst-Baum-Landschaft
Baumarbeiten jeder Art 03583-879853
www.baumpflege-harazin.de
B G H S | ETW | 8

## PLZ 03

**“der Knecht” Bodo Kotzur**
Tel.: 0162/ 2 30 79 25

## PLZ 04

**Galabau Schilling GmbH**
Die GartenManager.
mail@galabau-schilling.de
www.galabau-schilling.de
B G | ZBK | 10 14

**Krahnstöver & Wolf GmbH**
Baumpflege und Großbaumverpflanzung, Standortverbesserung, Wurzelbelüftung Mykorrhiza Einsatz, Tel: 034297 7540
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de
B | ZBK ETW | 14 16

**BaumFAIRschnitt Andre Kupfer**
Waldsiedlung 63a, 04683 Belgershain
www.baumfairschnitt.de
B G | FAW

**SKT Berufskletterdienste**
04924 Wahrenbrück, 0172-7946191
info@berufskletterdienste.de
www.berufskletterdienste.de
B H | 9

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum - jetzt auch online! auf www.kletterfirmen.de**





BEROLINA BAUMPFLEGE

**Wir brauchen Verstärkung:** erfahrene Baumpfleger, Baumkletterer, Treeworker, Fachagrarwirte, Arboristen (m/w); Einsatz in Berlin und Brandenburg, Vollzeit
Voraussetzungen: Kletterschein A+B, Führerschein

Weiterhin suchen wir einen führungserfahrenen **Bauleiter** (m/w), selbständig arbeitend, gerne mit VTA-Erfahrung, Kalkulation, Leitung und Abwicklung von Baustellen.

**Berolina Baumpflege GmbH**
Pankstraße 8 – 10, Haus B, 13127 Berlin
Tel. 030 / 63 97 99 23, info@berolina-baumpflege.de





B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 06

**Probaum - Baumpflege**
Tel: 034636-70052, Fax: -70053
goetz-ehrhardt@gmx.de
B G S | ZBK

**Baumschule Werther**
034632-22289 / 0173-5257284
baumschule.werther@t-online.de
B | ZBK

**www.baumservice-rittershaus.de**
0172-1877459
B S | ZBK

**Fa. Bose, Dienstleistungen**
Die Profis für Baumpflege
www.fa-bose.de
B

**Gartenbau Grothe Gossa**
Profi für Baumfällungen
Tel. 034955/41966 Funk 0179/1139787
gartenbau.grothe@gmx.de
B

**Baumpflege Hölzel 0152/ 03605647**
SKT-B www.gruenservice.net
B

**U. Ruprecht (SKT-B) www.baum-ok.de**
(034921)20064 Kletterer seit 1996
S | ZBK

## PLZ 07

**Der Baummarder Dirk Schwethelm**
Dipl.Ing./Fachagrarwirt Baumpflege
Carl-von-Brueger-Str.36, 07749 Jena
03641/355500
info@baummarder.com
www.baummarder.com
B G H S | ZBK ETW FAW | 8

**Baumpflege und Problembaumfällung Seime**
Mobil: 0151-22871347 Fax: 036424/24423
Seime5@aol.com
B

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Beste im ganzen Land? Wenn es um Ihre Bäume geht, dann entscheiden Sie besser selbst!

**Die Baumpfleger**
Forstunternehmen Prediger
European Treeworker / SKT A+B
Fachagrarwirt Baumpflege
Pausaer Str. 69 07937 Zeulenroda
Tel: 036628 -957077; Fax: 036628 -949109
baumpflege-thueringen@gmx.de
www.baumpflege-thueringen.de
B G H S | ETW FAW | 8 17

## PLZ 09

**Höhenservice Straß GmbH**
09114 Chemnitz Tel.: 0371/ 3365727
www.strass-hoehenservice.de
B H

**www.baumpflege-oertel.de ETW/SKTB**
Chemnitz / Dresden 0172/7450145
B S

**Grünland GmbH Hermsdorf**
Tel. (03723) 668 57-0 Fax: -19
kontakt@gruenland-gmbh.de
www.gruenland-gmbh.de
B | ZBK ETW




**Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert**
Tel.: (0 37 33) 2 31 52
info@baumpflege-wagler.de
www.baumpflege-wagler.de
B G H S | ZBK | 2 17

## PLZ 10

**Dipl. Ing. Andreas Wüstenhagen**
öbv Sachverständiger seit 2001
Baumgutachten in Berlin und Brandenburg
www.awuestenhagen.de - 0171.9202560
info@awuestenhagen.de
www.awuestenhagen.de
G | ÖBV

**Baum & Strauch**
Seilunterstützte Baumarbeiten
Tel./Fax 030-2921747
www.baum-strauch.de
B S | ZBK FAW

## PLZ 12

**Betula - Baumpflege**
Martin Blancke, Berlin+Brandenburg
T: 030-629 86 760, M: 0177-247 2493
kontakt@betula-tree.de
www.betula-tree.de
B G | ZBK

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Wer ist der Richtige für Ihr Baumproblem? Vergleichen Sie!

**Baumpflegeteam Berlin**
Kompetenz, Leidenschaft, Baumgefühl
Netzwerk selbstständiger Fachleute
Für Baumschnitt, Baumklettern,
Baumfällungen und Obstbaumschnitt.
www.baumpflegeteam-berlin.de
B G | ZBK FAW

**Roland Riedel GaLaBau**
Baumpflege u. -sanierung, Fällungen
Tel: 030-70602230, Fax: 030-70602232
info@rolandriedel.de
www.rolandriedel.de
B G | ZBK FAW | 14 16

**Baumpflege Schönherr - ETW**
0177-8527827, T:030-280383-08, F:-09
baumpflege.schoenherr@gmx.de
B G S | ETW

**Alpintechnik Berlin, Hr. König**
Tel: 0331-2438260, M: 0162-9407489
Baumpflege,Glasreinigung,Fassaden-
Malerarb., Dach-und Blecharbeiten
kontakt@alpintechnik-berlin.de
www.alpintechnik-berlin.de
H

**Baumteam Schuhmann**
Tel: 030/ 23461210 Fax: 030/25928229
info@baumteam-schuhmann.de
B | ZBK ETW ETT

## PLZ 13

**Berolina Baumpflege GmbH**
Tel: 030/63979923 Fax: 030/63979924
info@berolina-baumpflege.de
www.berolina-baumpflege.de
B G H | ETW FAW | 13 17

**Nadav-Baumpflege**
Berlin, 0176-24448404
a.a.nadav@gmail.com
www.nadav-baumpflege.de
B H S | ETW ETT

**Baumpflege Astabschneider**
Die tapferen Baumschneiderlein
Baumgerechte Baumpflege
Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
Tel./Fax: 030-8221612
Funk: 0172-3113279
astabschneider@web.de
B S | FAW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

## PLZ 14

**Pietz Baumdienst GmbH**
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
pietz@baumfachmann.de
www.baumfachmann.de
B G H | ZBK ETW FAW ETT | 8 13 17

**Am Seil**
Baumpflege u. Höhenarbeiten
Gernot Räbel, Tel: 0172-9581623
Ziesar, Tel./Fax: 033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de
B H

## PLZ 15

**jochen brehm Sachverständigenbüro**
Tel.: 033763/210 37 Fax: /210 95
info@baumwert.de
www.baumwert.de
G | ÖBV | 10 18

**Waldläufer GmbH Tel. 033765/21947**
Baumarbeiten in SKT und Gutachten
maschinelle/motormanuelle Holzernte
Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen
forstliche Betreuung
Holzernte auf Naßstandorten
Baumfällung/ -gutachten u. -pflege
m.maetzold@derwaldlaeufer.de
www.derwaldlaeufer.de
B G H

## PLZ 16

**Baumpflege Joachim Streeck**
Baumarbeiten von A-Z
A-wie Abschottung bis Z-wie Zugast
Tel.: 0170-827 824 3
info@kletter-paule.de
www.kletter-paule.de
B G S | ETW ETT

**Müller - Baumpflege/ GaLa-Bau**
Dipl.-Forstingenieur (FH) - SKT A/B
16348 Wandlitz
Tel.: 03337/41818 Fax: 03337/41817
mail@müller-baumpflege.de
B G S

## PLZ 17

**Baumpflege Seil und Säge**
Dipl-Ing Landespflege (FH) L. Ludwig
Walkmüllerweg 1, 17094 Burg Stargard
Tel. 039603-27991, Fax 27992
info@seil-saege.de
www.seil-saege.de
B G | ZBK

**Baumdienst Bukow Dipl.-Forsting.**
prof. Baumpflege, Baumfällung und
Beratung; SKT M:0172-9971895
B H S

## PLZ 18

**Egide, 18146 Rostock**
Beim Pingelshof 20
Tel: 0381/4997678, Fax: 4997698
B

**Special Rope Access, Erdmann**
Mobil: 0174-1983866, 18209 Bad Doberan
info@special-rope-access.de
B H S

**Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme**
ETW SKT A+B+C Tel: 0174/1440879
B S | ETW

## PLZ 19

**W.Schwarte, KBS Schwerin**
T. 0385 74404906, M: 0172 4060380
kbswolf@t-online.de
B H | 14

Thomas Franiel
ö.b.v. Sachverständiger

**Sachverständigenbüro Franiel**
T: 03863/334056 M: 0172/6090133
www.sachverstaendiger-franiel.de
G | ETT ÖBV

**Baumpflege Sievers**
Tel: 038873-8016, Mob: 0172-5384137
www.baumpflege-sievers.de
B G | ETW FAW

## PLZ 20

**Baumpflege Krebsfänger**
A. Krebsfänger
European Tree Technician
Tel 040 40172118 Mobil 0176 78581398
mail@baumpflege-krebsfaenger.de
www.baumpflege-krebsfaenger.de
B G S | ETT | 8

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de**

## PLZ 21

**Schwormstedt GmbH & Co .KG**
Garten u. LandschaftsbauTel: 040/7372927
info@schwormstedt.de
www.schwormstedt.de
B | 14

**Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen**
Dipl.-Forstwirt SKT-B zertifiziert
21224 Rosengarten Tel. 04108-590846
www.rundumsgruen.de
B G

**Hagen Baumpflege + Hagen Baumbüro**
Dipl.-Ing. Frank Christoph Hagen öbv
Tel. 04151/898633 Fax 04151/898634
info@hagen-baumpflege.de
www.hagen-baumpflege.de
B G S | FAW ARB

**Baumkletterdienst Niedersachsen**
Dipl.-Ing. G. Schröder, 0172-7506975
Baumpflege, -fällung, Zapfenpflücken
www.baumkletterdienst.de
B G S | ZBK

## PLZ 22

**Baumdienst Nortis T. Schröder**
Fachagrarwirt für Baumpflege
Tel: 040-63941174, Fax 040-63941175
www.baumdienstnortis.de
B H S | FAW

**Seilschaft-Nord.de**
Das Kompetenzteam Überall Im Norden
Lübeck: Kletterdienste
Bremen: Hanseatic Treework
Hamburg: Wolff Baumpflege
www.Seilschaft-Nord.de
B H

**Baumpflege Sinnig / Mitarbeiter gesucht!**
Tel.: 040/66 90 53 34 Mobil:0172/6002984
B | ZBK

**Baumpflege Heuer**
Fachagrarwirt - Seilklettertechnik
22523 Hamburg; Tel. 040-25779462
www.baumpflege-heuer.de
B S | FAW

**Baumthiede**
www.baumthiede.de 0176/22083656
B G S | ZBK ETW

**Dipl.-Ing. Henning Müller**
öbv Sachverständiger
Sachverständigenbüro
Babenkoppel 15
22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 643 91
Fax 04102 / 611 18
info@baumgutachten.net
www.baumgutachten.net
G | ÖBV

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

## PLZ 22

**Reinhard Garber GbR**
GaLa-Bau-Meisterbetrieb
SKT, Fachagrarw./Sachkundiger f. PSA
22946 Brunsbek, Tel/Fax: 04107-7341
reinhard.garber@gmx.de
B S

DAS GRÜNWERK
Ihr Baumpflege-Spezialist

**Das GrÜnwerk**
Ihr Baumpflege-Spezialist
RAL-zertifizierte Baumpflege
post@dasGruenwerk.de
www.dasGruenwerk.de
B S | ZBK ETW | 17

## PLZ 23

**Norddeutsche Baumpflege GmbH**
Tel.: 0451-2906962
info@norddeutsche-baumpflege.de
www.norddeutsche-baumpflege.de
B G S

**Niedenhoff Baumpflege**
Für alle Arbeiten im Baum!
T.04525-501523; Fax: 04525-501522
info@baumklettern.com
www.baumklettern.com
B G H S | ETW FAW ETT | 8 13

**Thies Doelger - Stormarn**
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Holzschreddern, Wurzelfräsen
04533/791244, Mobil 0172/8635292
thiesdoelger@bauernladen-doelger.de
www.seilkletterfuchs.de
B

**Busch & Baum**
Baumpflege und Gartenbau
hajo@buschundbaum.de
www.buschundbaum.de
B S | ZBK ETW

**Ben Lock Baumpflege und Holzarbeit,**
Ruf 017661017053 an für ein Angebot
www.benlock.de
B S | ETW

## PLZ 24

**Jan Brinkmann - Seilklettertechnik**
Baumpflege- und Kletterarbeiten
Mobil: 0175/7147256
info@seilklettertechnik-kiel.de
www.seilklettertechnik-kiel.de
B | ETW

**RAPP BAUMPFLEGE Seilklettertechnik**
fachgerechte Baumpflege/ Baumfällung
24119 Kronshagen (Kiel/ Rendsburg)
Tel: 0431- 3185374, Mobil: 0162- 2060050
info@rapp-baumpflege.de
www.rapp-baumpflege.de
B S | ZBK ETW

**Forst u. Gala Service**
Baumpflege u. Fällung
www.baumpflege-will.de
B | ZBK ETW




B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt



BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Wir haben nicht alle, aber mit Sicherheit einen Richtigen in Ihrer Nähe!

## PLZ 25

**Baum- und Gartendienste Tiedemann**
Kleinkläranlagen * Pflasterarbeiten
btiedemann@versanet.de
www.lohnunternehmen-tiedemann.de
B G H | ZBK | 9

**Wilm Lucht GmbH**
Landtechnisches Lohnunternehmen
mail@wilm-lucht.de
www.wilm-lucht.de
B H S | ETW ETT

## PLZ 26

**André Bischof**
Standortunabhängige Kronenpflege,
Sicherung + Spezialfällungen
T: 0176-24234655, Fax: 0441-5704018
B H S | FAW

**Baumbüro Schöpe**
Kontrolle,Kataster,Gutachten,
Tel: 04409-920316, info@baumbuero.de
gutachten@baumbuero.de
www.baumbuero.de
G | ÖBV | 13 18 21

**Fachagrarwirt Baumpflege**
(anerkannte Fortbildung
nach Berufsbildungsgesetz!)
Lehrgang mit Prüfung
Lehrgangsdauer: 9 Wochen in Blöcken
Oktober 2014 – März 2015
Lehrgangsgebühr: 300 €

Lehrkräfte: Ausgebildete Lehrkräfte der Fachschule für Gartenbau mit jahrelanger Erfahrung in der Ausbildung „Baumpflege"

**Vorbereitung zur Meisterprüfung GaLa-Bau**
Einjährige Fachschule GaLa-Bau, Baumschule - bereitet auf die Meisterprüfung im Beruf Gärtnerin/Gärtner vor.
Der Abschluss berechtigt zum Besuch der Klasse II der zweijährigen Fachschule (Staatl. gepr. Betriebswirt GaLa-Bau)
Termine Fachschule:
September 2014 – Juni 2015
Lehrgangskosten: Keine!
**Weitere Informationen:**
Justus von Liebig Schule
Heisterbergallee 8 · 30453 Hannover (Ahlem)
Tel: 0511/40 04 98 30 (31)
Fax: 0511/40 04 98 59
venzke@jvl.de

## PLZ 28

**Hanseatic Treework GbR**
Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Bremen: 0421-55 78 671,
Niedersachsen : 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
info@die-kletterer.com
www.die-kletterer.com
B G H S | ETW FAW ARB ETT | 10 13 17 18

## PLZ 30

**Pikora**
Baumpflege, Fällungen, Gutachten
Dipl.-Ing. European Tree Technician
F: 0511 999 23 12 M: 0179 12 00 194
www.pikora.de
B S | ETW ETT

**Ovens Baumpflege**
Kay Ovens
Hannover 0511-447036, 0171-7840616
info@ovens.de
www.ovens.de
B G H | FAW ETT | 13

**Janisch Service GmbH**
Tel: 0511 358870 Fax: 0511 3588740
info@janisch-galabau.de
www.janisch-galabau.de
B | ZBK ARB | 14

**www.baumpflege-noerthemann.de**
Seit 1998, Tel: 0511 9215630
B | ETT | 13

**Klettertechnik Windisch, Baumpflege**
Laatzen, info@kt-w.de
05102-8109550, 0176-64132086
www.kt-w.de
B H S | FAW | 8

**Michael Gehrke Gartengestaltung**
-Gartenbau u.pflege
Tel:0511 / 405932
gehrke-galabau@t-online.de
www.gehrke-galabau.de
B G | ZBK

## PLZ 31

**biloba**
Baumpflege mit Sachverstand
Ulrich Barnstorf-Brandes, Gärtnermeister
Baumpflege & Sachverständigenbüro
öbv seit 1992, staatl. gepr. Baumpfleger
Mobil: 01728310335; Tel: 050659639828
biloba-baum@web.de
www.biloba-baum.de
B G | ÖBV

**Buddes Brennholz & Gartendienstleistung**
Tel.: 05123 4064600
www.buddes-brennholz.de
B

**Halfmann**
... alles im grünen Bereich
info@henrik-halfmann.de
henrik-halfmann.de
B G | ZBK ETW FAW

**Problem- & Gefahrfällungen Kwirant**
Tel.: 05176-998928 + 0172-3157224
www.problembaumfällung.de
B | ETW | 8

**WEBER-WEV**
Weber-WEV, Heideland Süd 25, 24976 Handewitt
Hackmesser und Ersatzteile für Holzhäcksler


Tel.: 0461/ 48086-34, Fax.: 0461/ 48086-51
INFO@WEBER-WEV.de www.WEBER-WEV.de
PREISGÜNSTIG DURCH DIREKTVERSAND

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

baumpflegeportal.de

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Wer Bäume liebt,
der holt die Baumexperten.
Wir lieben Bäume
und bringen sie
zusammen.

## PLZ 31

**Baum & aktiv Tel. 0517279479856**
Dipl.-Ing. Matthias Böhling
baumundaktiv@stadtregio.de
B S

**Baumpflege Rathai**
Lebensräume mit Zukunft
B.Sc. Arboristik
Fachagrarwirt für Baumpflege
Mobil: 0176 - 233 90 756
info@baumpflege-rathai.de
www.baumpflege-rathai.de
B G | ZBK FAW ARB

**Kulka-Seilklettertechnik**
Baumpflege Handy 0162/2304956
gregorkulka@web.de
B

**M. Beuche, Baumpflege - Baumfällung**
Unter den Eichen 4, 31311 Uetze
Tel. 05173-925323 und 0170-3445222
www.baumpflege-hannover.de
B S

**Baumpflege Fürstenau**
FAW Baumpflege, Fällung
31552 Reinsdorf, Reinsdorferstr.17
Tel. 05043 - 405678 Fax: 405679
baumpflege-fuerstenau@t-online.de
B S | FAW | 5

**Baumkletterer Daniel Zoufall**
Baumfällung 0175/313 55 00 5
H

**Forstwirtschaft & Baumpflege**
Falk Dahms Dipl.-Ing. Forst
Tel: 05721-980717
B G S

**Baumpflege Auetal**
Ulrich Grupe, Ausbilder SKT
Baumkontrolle, -pflege, -fällung
Tel: 05752-180772 Mob.: 0172-4344145
baumpflege-auetal@t-online.de
B S | ETW

**baumArt Baumpflege**
Thomas Henjes Fachagrarwirt
Tel: 0174-9521530
Falkestr. 1, 31860 Emmerthal
B S

## PLZ 32

**Schneider gartenwerk Tel.05261-3489**
Baumgutachten, SKT-B-zertifiziert
info@schneider-gartenwerk.de
www.schneider-gartenwerk.de
B G

**Nowicke Gartenbau**
Baumpflege/Fällung&Häckselarbeiten
0171/2158866 Detmold 05231/300870
Gartenbau@nowicke.de
B S

## PLZ 33

**Marco Weiß, Baumpfleger &**
Gärtnermeister, 33161 Hövelhof
Tel.05257-935904
info@marco-weiss.de
www.baumpflege-owl.de
B G S | ZBK ETT | 8 13 17

**Varnholt Grün mit System**
33334 Gütersloh, Tel: 05241-9986765
info@gruen-mit-system.de
www.gruen-mit-system.de
B S

Schlüsselburg
Biotop- und Landschaftsgestaltung

**Biotop- & Landschaftsgestaltung**
J.Schlüsselburg, Biologe, FLL-zertifizierte Baumkontrolle, Baumpflege
Wurzelfräsung, Tel .0170-4495406
biotop@schluesselburg.info
www.schluesselburg.info
B G | ZBK ETT

## PLZ 34

**Gärtnermeister Löwenstein**
Baumpflege, Gartengestaltung, Kassel
Tel: 0172-5623311
B S

**Olaf Florin, Siebertmühle 3, Vellmar**
0561-8209487 ; 0172-8283980
info@olaf-florin.de
B G S | ZBK FAW ARB ÖBV | 17

**Riechmann Baumpflege**
Im Tal 27, 34270 Schauenburg
Tel. 05601/961421, Fax 05601/961422
kontakt@baumpflege-riechmann.de
www.baumpflege-riechmann.de
B | ETW FAW | 17

**Forst- u. Gartendienstl. Bohlender**
0162/3350158; 05606/532890
Sascha.Bohlender@t-online.de
B S

**Rohde GmbH & Co. KG Naturschutz u.**
Landschaftspflege Tel.: (0 56 95) 4 10
Forstmulcharbeiten, Baumstumpffräsen
www.rohde-landschaftspflege.de
B

## PLZ 35

**Neusel Baumpflege-Sanierung**
Baumfällung-Baumpflege-Baumsanierung
Häckselarbeiten-Baumstumpffräsen
Ketzerbach 42, 35094 Lahntal
T: 06420/8210220 M: 0172/7050765
info@baumpflege-neusel.de
www.baumpflege-neusel.de
B | FAW | 8 13

**Baumdienst Koch**
Wir kamen, wir sahen, wir sägten
Fachbetrieb für Baumpflege
Forstdienstleistungen
Energieholzgewinnung
baumservice@aol.com
www.baumdienst-koch.de
B S | ETW

**Kreißl KG Garten- u. Landschaftsbau**
35260 Stadtallendorf
gala@gartenbaukreissl.de
B

**Baumpflege Baumfällung Blasi**
35792 Löhnberg, Tel: 0171-3065509
Fax: 06471-626046
www.baumpflege-blasi.de
B S | ZBK | 8

## PLZ 36

**Gartenbau Jägermann**
0175/7147337 0661/5801972
harquin-gartenbau@gmx.de
gartenbau-baumpflege.de
B

**TM-Forstmanagement - Thomas Müller**
T: 06628-915852 M: 0170-4997742
B | ZBK

## PLZ 37

ATP Baumpflege
Pflege · Fällungen · Gutachten

**ATP-Baumpflege**
Pflege, Fällungen, Gutachten
37081 Göttingen, Salinenweg 2 a
Tel: 0551-7076674 www.atp-baum.de
info@atp-baumpflege.de
www.atp-baum.de
B G H S | ZBK FAW

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Subunternehmer,
Baumgutachter,
Baumpfleger,
Höhenarbeiter?

Übersichtlich und vergleichbar.

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f...

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Fachkompetenz in Partnersuche. Hier treffen sich Baum, Baumbesitzer und Baumpfleger!

**Sequoia-Treeworks**
Baumpflege - Forst - Höhenarbeiten
www.sequoia-treeworks.de
B H S | ZBK ETT

**arbora Baumtechnik**
Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
An der Molle 6, 37133 Mollenfelde
Tel. 05504-937821, Fax 05504-937822
info@arbora-baumtechnik.de
www.arbora-baumtechnik.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB ETT

**Harbusch-Forst-GmbH**
Spezialfällungen-SKT, Baumpflege,
Kronensicherung Häckselarbeiten
Forstdienstleistungen Baumkontrolle
Tel:05602/70796 Fax:05602/913375
www.harbusch-forst.de
B H S | ETW ETT

**baumrausch**
in Verbindung mit Bäumen
a.grote@baumrausch.de
www.baumrausch.de
B G | ETW

**Baumpflege Oberweser**
Baumpflegefachbetrieb seit 1991
T: 05273-35644 M: 0151-21267626
info@baumpflege-oberweser.de
www.baumpflege-oberweser.de
B G S | ZBK FAW ETT | 13

## PLZ 38

**Haltern und Kaufmann, 0531-2109416**
Baumpflege vom Profi
38112 Braunschweig / 38448 Wolfsburg
Ansprechpartner: Henning Buchmann
hbu@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

**Geitelder Baumschule, Pothof 3, 38122 BS**
T.05300/1604;
www.geitelder-baumschule.de
B

**herbacor Baumpflege Tel.: 0531/2327379**
Am Dorfe 26 A, 38154 Königslutter
www.herbacor.de
B G H S | ZBK FAW

**Giardino-Baumpflege.de**
Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln,
Wurzelfräsen, Tel.: 0531-8892235
info@giardino-baumpflege.de
www.giardino-baumpflege.de
B

**Bittner Garten- und Landschaftsbau**
Ausführung von Problembaumfällungen
kontakt@bittner-galabau.de
B G H | 14

**Baumpfl. & Naturschutz - A. Keßling**
Mobil: 0160/94784360
B

**green alpin Christian Mothes**
Mühlenstraße 17c, 38871 Ilsenburg
www.greenalpin.de
B H | FAW

## PLZ 39

**Baumpflege Storbeck**
39122 Magdeburg
Tel.: 0391-4046140 + 0172-9866606
info@storbeck.biz
www.storbeck.biz
B S | FAW ETT

**Haltern und Kaufmann, 039202-6840**
Baumpflege vom Profi
39179 Barleben / Anspr.: Tilman Glauer
md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

**Baumpflege Anhalt Andreas Neumann**
Zerbst Tel. 0173 5603026
B | ZBK

**Schutzengel und Co Baumarbeit**
Eckhard Schwanholt Tel. 0176-32388827
12 Jahre Berufserfahrung
Schutzengel-und-co@web.de
B S

**Baumpflege-Slk**
Joachim Saul-Horvay
Baumpflege Baumfällung
Tel 017623494924
Info@baumpflege-slk.de
www.Baumpflege-slk.de
B S | ZBK ETW

**Baumservice René Schulz 0163/3618878**
Seilunterstützter Baumschnitt/Fällung
info@baumkletterer-slk.de
www.baumkletterer-slk.de
B H S | ZBK

## PLZ 40

**Marc Peschel - Dachdeckermeister**
Tel. 0211-9725962 Mobil 0179-5107959
mp@dachlatte.de
www.dachlatte.de
H

**GartenLand Schneider**
Tönisstr 27, 40599 Düsseldorf
info@galabauschneider.de
www.galabauschneider.de
B

**Schöngrün Gartenkonzepte I D. Noack**
Mobil: 0172 - 25 20 27 1
B

**Toni Gartenbau, Mettmann**
Tel. 02104/9524177 Mobil 0174/5 999 222
B S

## PLZ 41

**Sascha Hennen**
Baumfällung -und Pflege
www.s-hennen.de
B S | ETW FAW ETT

**Baumpflege Johannes Mewißen**
Seilunterstützte Baumarbeiten
41366 Schwalmtal, Tel: 017661658316
B S | ETW

**Jan Andrzejewski Forstunternehmen**
41366 Schwalmtal Ndrh.
Tel: 02163-30167; Fax: 02163-578644
0177-3255471; 0174-4271469
www.stumpgrinder.de
B G S | ZBK ETW | 8

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Die beste Erfindung, seit es Baumexperten gibt.

## PLZ 42

**Karl Behnke Baumpflege GmbH**
Brüggen/Ndrh. Fon: 02163/10163
Baumkontrolle Gutachten
Baumpflege Doppelseiltechnik
info@baumpflege-behnke.de
www.baumpflege-behnke.de
B G | ZBK ETW | 2 14 17

**Baumpflege Michael Heuschen**
Garten- u. Landschaftsbau
Marienstraße 128, 41462 Neuss
Tel: 0173/ 2101059; Fax: 02131/7429611
galabau@michaelheuschen.com
B S

## PLZ 42

**Baum-Welt Dipl.Ing. Zeljko Erdeljac**
Ausbilder SKT/ASB tel.: 01737106221
www.baum-welt.de
B G S | ZBK ARB | 13

**Garten + Baumarbeiten**
Qualifizierte und sichere Baumarbeiten
bokunek@gmx.de
B H S

**COX Baumpflege**
Tel:0202-9760563 Mobil:0171-7919060
info@baumwerker.de
www.baumwerker.de
B S | ZBK ETW | 8 10

**Garten- u. Landschaftsbau M. Kloß**
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
www.kloss-galabau.de
B | ZBK

## PLZ 44

**Gartengestaltung Birgit Ungewitter**
Baumfällungen auf engsten Raum
info@gartengestaltung-ungewitter.de
www.gartengestaltung-ungewitter.de
B S | ETT

**Baumservice Wolff**
Martin Wolff Forstwirtschaftmeister
Tel/Fax 0234-9766237 M 0171-5215703
info@baumservice-wolff.de
www.baumservice-wolff.de
B G S | 17

## PLZ 45

**WILL Gartenbau GmbH**
Baumpflege u. Fällung mit SKT
45133 Essen, Schuirweg 32
Tel: 0201-405713, Fax: -409191
info@galabau-will.de
www.galabau-will.de
B S | FAW

**Baumpflege Ecker Essen**
T: 0201-8516128, 0170-3513928
B S | ZBK

**Kammesheidt Essen**
Baumpflege, Tel. 0201-7101370
www.kammesheidt.com
B G

**Kettwiger Baumdienst Skibba GmbH**
Tel.: 02054 / 83547
info@Kettwigen-baumdienst.de
B G | FAW

**Benk - Baum und Boden (GmbH)**
Fachbetrieb für Baumpflege
45478 Mülheim/Ruhr | 0208 740400 12
info@benk-gmbh.de
www.benk-baum.de
B G | ZBK ETW | 2 13 17

**Mühlheimer Baumkletterer**
wir klettern hoch
man glaubt es kaum,
zum Fällen reicht
der kleinste Raum! Dank SKT-Technik!
Tel.: 0178-4472727
info@muelheimer-baumkletterer.de
www.muelheimer-baumkletterer.de
B S | ETW

**GaLaS GaLaBau & Seilklettertechnik**
Alle Arbeiten im und um den Baum!
PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS
45479 Mülheim, Mobil: 0162-4458248
dennis-stapf@gmx.de
www.galabau-skt.de
B G S | ZBK ETW | 13 14

**Baumkauz**
Baumerhaltung & Höhenarbeiten
- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -
Mühlheim/Ruhr, Tel: 0208-6564136 o.
0173-2925640, Fax: 0208-6564135
www.baumkauz.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB

## PLZ 46

**Thomas Bühnen Baumpflege**
Fällung in SKT, Oberhausen
Tel. 0208-682500 oder 0163-6825000
B S

**Baumdienst, Arbeitsbühnenvermietung**
M. Dudda, fällt Bäume mit Kran und Klettertechnik, entfernt Baumwurzeln.
Vermietung von LKW- Arbeitsbühnen bis 58 mtr. in ganz NRW.
Gerätevermietung wie Häcksler, Baumstumpffräsen ist unsere Stärke!
Wir sind Ihr Partner rund um den Baum!
Telefon: 0208/653104
www.dudda1.de
B S

**Tree-Bien J. Plenge-Baumpflege**
Moderne Baumpflege / Fällungen
www.tree-bien.de
B S | FAW

**Gecko Baumdienst**
Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger
SKT-Ausbilder/Gärtner_GalaBau
46238 Bottrop, Tel.: 0172-8466520
geckobaumdienst@aol.com
www.gecko-baumdienst.de
B S | FAW | 13

**Dipl.-Ing Markus Kaufmann Galabau**
Baumfällung & Baumpflege
Tel.: 020455319 Fax: 02045960023
www.galabau-kaufmann.de
B | FAW | 8

**Lamers Baumdienst GmbH**
Schulstr. 39, 46348 Raesfeld-Erle
Telefon: 02865-204930
Telefax: 02865-204940
www.labaum.de
B G

**Rund um den Baum-Uli Pfaff**
Baumpflege, Gefahrenfällung, Kronensicherung, PSA-Prüfung, Wurzelfräsen
Tel.02858-836993; Mobil 0172-7001333
B | ZBK

## PLZ 47

**Astthetik**
T: 02065-839648 M: 0172-2199928
B G S | FAW

**Baumpflege Breker**
Fachbetrieb
B S

**Baumfällungen & Abtransport**
Mobil 0177/7703106
info@galabau-uwe-engelke.de
www.galabau-uwe-engelke.de
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 48

**J. Bruders; Dipl. Ing. Forst**
Baumpflege und Baumfällung
0251-92454678, Mobil: 0171-2739131
www.bruders-baumpflege.de
B S

**Manuel Schuster Baumpflege**
+49171- 6759014
B S | ARB

**Ryck Purschke Baum- & Höhenarbeiten**
SZT-Schulungen, 01715825656
seilzugangstechnik@bigwall.de
www.bigwall.de/szt
B H S | 9



**Eichhorn Baumpflege**
Dipl.Ing. Jürgen Unger
48477 Hörstel, Tel. 05454-180249
unger@eichhorn-baumpflege.de
www.eichhorn-baumpflege.de
B G S | ARB | 10 13 17

**BS Baumfälltechnik & Baumpflege**
Baumfällungen aller Art mit SKT
www.bs-baumfaelltechnik.de
B

## PLZ 49

**Baumdienst Garten-Straten,**
Tel 0170/3200684; info@garten-straten.de
B

**Schröder Baumdienste**
Osnabrück 0541 - 800 95 15
info@baumkletterei.de
www.baumkletterei.de
B

**Heiko Bösemann Baumpflege**
Tel.: 05428-502893, Fax: - 502894
Mobil: 0160 - 1 80 00 36
info@baumpflege-boesemann.de
www.baumpflege-boesemann.de
B H S

**Fa. Stockreiter - Gärten fürs Leben**
Gartengestaltung und Baumpflege
Baumgutachten und Baumkontrolle
Baumdüngung mit Tree-Life
Baumschnitt, Baumsicherung
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Kranfällung und Hubsteiger
Stubbenfräsen und Baumschutz
info@stockreiter.de
www.stockreiter.de
B G H S | ZBK ETW FAW | 14 16

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de**

**Grüner Zweig GmbH**
20 Jahre Baumpflege - Erfahrung
info@gruener-zweig-baumpflege.de
www.gruener-zweig-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW | 14

**Baumservice Beckmann**
Mobil: 0175- 5015905
49549 Ladbergen
info@baumworker.de
www.baumworker.de
B S

## PLZ 50

**GaLa-Bau Hans Müller**
Baumpflege, Baumfällungen per SKT
Tel: 02273-9159530
Mobil: 0170-7318173
blumenwerkstatt-mueller@web.de
B

**Stefan Gey Forstwirt**
Baumpflege / Baumfällungen
Tel.: 02275/8935 Mobil: 0172/2404761
B S

**Frank Robertz**
Baumpflege/Baumfällungen per SKT
50181 Bedburg Tel: 0177-3640410
robertzgartenbau@aol.com
B S

**Baumhörnchen-Express**
Uwe Karl Baumpflege, Baumfällung
Tel: 02233-949737; 0163-5556280
www.baumhoernchen-express.de
B G S | ZBK

**Treecare - Baumpflege Eppinger**
Tel.: 02235/2309
Mobil: 0172/1720353
eppinger@der-baumpfleger.de
www.der-baumpfleger.de
B G S | FAW | 8 13

**Grube+Räther GmbH Sven Berkowicz**
Kompetente Baum + Gartenpflege in Köln
Büro 0221-16830294 Mobil 0176-31157298
s.berkowicz@antoniter.de
B S | ZBK | 8

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Wir pflegen Ihre Bäume nicht. Wir kennen aber die Experten in Ihrer Nähe.

**Baumpflege Stoinski**
Baumpflege,-kontrolle und Gutachten
info@stoinski.eu
www.stoinski.eu
B G H | ZBK | 8 10

## PLZ 51

**RK - Fachbetrieb Seilzugangstechnik Köln**
Roland Klampfl; Höhenzugangstechnik
roland-klampfl@t-online.de
www.roland-klampfl.eu
H | 9

**Baumpflege Oliver Schäfer**
Professionell, Versich.-Fachbetrieb
B S | ZBK

**ProArbor David Koch**
Baumpflege, Meisterbetrieb
Professionell, kompetent, schnell
Tel. 02207/7011480, 0173/2666663
davidkoch@proarbor.de
www.proarbor.de
B S | ZBK

**Gruenzeuch Gartengestaltung e.K.**
www.gruenzeuch.de / 0163 3162267
B | ZBK FAW

**Baumgesundheit.de**
Dipl.-Forstingenieur T. Dörmbach
Ihr Fachmann für Baum und Wald!
www.baumgesundheit.de
B G | ZBK | 1 15

## PLZ 52

**Baum-SKT Roland Niebes**
Mobil: 0157-36830645
imbaum@t-online.de
B H S

**Aaron Falter Garten-&Landschaftsbau**
Tel.: 0173/2858427
info@aaron-falter.de
B

## PLZ 53

**Baumpflege-Bonn.de, Morten Diekmann**
ETW Climbing SKT-B zert.Baumkontrolleur
Tel. 0228-9092950; M: 0172-2901865
B

**Baum-Service.de Ralf Ortsiefer**
0228 9737664 o. 0171 6177914
B | FAW | 8 17

**Baumdienst-Wachtberg**
Baumfällung-Baumpflege-Sanierungen
Tel.: 0178-8089055 + 02225-7030132
info@baumdienst-wachtberg.de
www.baumdienst-wachtberg.de
B G S | ZBK | 14

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 54

**Rheingrün Treejumper**
Baumpflege/ -sanierung/ -fällung
www.rheingruen.de
B




**ArborCare.ca GmbH i. Gr.**
Ch. Aepfelbach
53639 Königswinter
Tel: 02244- 3233
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu
B G | ZBK ETW FAW ARB ETT | 17

**BonnerBaumdienst**
Herkenrath Baumdienst
www.BonnerBaumdienst.de
B S | ZBK ETW | 8

## PLZ 55

**Uwe Sirrenberg Vertikalist**
40 Jahre Kompetenz
Sanfte und nachhaltige Baumpflege,
Präzisions- und Schwerlastfällung,
Gutachten, Habituserhaltung,
Felssicherung und -Sanierung,
Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
Kombinierte Einsätze m. Kran,
Gerüst und Hubschrauber
sirrenberg@klettertech.de
www.klettertech.de
B G H S

**Forstunternehmen Michael Rott**
Baumpflege, SKT & Holzeinschlag
55411 Bingen, Mobil: 0179/1007724
B

**Baum + Garten Scherer**
Baumpflege + Gartengestaltung
www.baumpflege-scherer.de
B S | ETW

## PLZ 56

**Tannen Müller GmbH**
56072 Koblenz, Metternicher Weg 7
Tel: 0261-21483, Tel/Fax 0261-210017
Handy: 0170-5334490
Baumpflege, -sanierung u. -fällung
baumpflege-koblenz@arcor.de
B S | ETW FAW ETT

**Florentin Becker Baumpflege mit SKT**
Meister GaLaBau
Zertifizierte Baumkontrolle
M. 0177-5535549, T.06766-961673
www.arboristik-florentin.de
B S | ZBK | 8 13

**Baumpflege Burk**
Professionelle Baumpflege
www.baumpflege-burk.de
B S | FAW ETT

## PLZ 58

**Charlet - Seilklettertechnik**
Tel. 02332-917690 Mobil:0178-2930999
SKT - Baumpflege - Baumfällung
Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
B S

**G. Mürmann - Tel.02302-1780697**
Baumfällung & Baumpflege
Betrieb Essen Tel. 0201-94664922
g.muermann@web.de
www.SKT-Muermann.de
B S

**Forest N.K.**
Baumpflege, Fällung, Wurzelfräsen
Häckseln, PSA-Prüfung
Baumkontrolle, Baumkataster
Tel.: 02302-9 61 53 49
Mobil: 0177-49 44 508
58454 Witten
forest-n.k@gmx.de
www.forest-nk.de
B S | ZBK | 8 10

**www.Arborcare.de / Adem Keles / ETW**
Baumpflege,-fällung T: 0170-1125876
B

**H. W. Turk GmbH ...seit 1961**
58553 Halver - Tel. 02353-9121-0
www.turk-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW

**Forstbetrieb Ramer**
Baumpflege, Fällungen, Wurzelfräsen
Und Häckselarbeiten
58675 Hemer daniel.ramer@web.de
Tel. 02372/5553755 Mobil 0171/9969921
B H S

**Baumsachverständigenbüro**
öbv SV Dipl.-Ing. (FH) Michael Birke
Baumwertermittlung (Methode Koch)
Verkehrssicherheitsgutachten,
Baumkontrollen, Baumkataster,
Telefon: 0 23 73 - 91 70 69 - 0
birke-menden@t-online.de
www.baumsachverstand.de
G | OBV | 11 19

**Gartenbauliche Dienstleistungen**
Gärtnermeister S.Krebber 01725616732
Baumpflege, Wurzelfräsen, Häckseln
www.gartenservice-rundum.de
B G S | ZBK

## PLZ 59

**STAMM & AST GbR**
Baumpflege, Baumfällung, SZT
0152/33914931 Hamm/Westf.
Info@stamm-und-ast.de
B G H S | ETW FAW

**Weise Baumpflege**
Mobil: 0177-9693226 Tel.: 02381/987564
weise.baumpflege@web.de
www.weise-baumpflege.com
B S | ZBK ETW

**Baumpflege Willms, Notfalldienst**
Tel: 0176 78 11 88 99
kontakt@baumpflege-willms.de
baumpflege-willms.de
B H S

**Baumpflege STRUWE 0157/78093454**
Kontrolle / Pflege / Fällung
B S | FAW ETT

**Baumservice Grotegut**
0174/8219577 : 59555 Lippstadt
info@baumservice-grotegut.de
www.Baumservice-Grotegut.de
B G S | ZBK

**Felix Müller GmbH & Co. KG**
Gärtnermeister GaLa-Bau Tel.: 0291/82315
LKW zertifizierter Baumkontrolleur
info@felixmueller-gartenbau.de
www.felixmueller-gartenbau.de
B | ZBK | 8

## PLZ 61



**Schönberger - Der Baumpfleger**
61239 Ober-Mörlen Tel. 06002-92990
www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
B | 8

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum - jetzt auch online auf kletterfirmen.de

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Wer ist der Richtige für Ihr Baumproblem?

Vergleichen Sie!

## PLZ 63

**Baumpflege - Fällung**
prof. Ausführung - Komplettservice
G.Lorenz, 63073 Offenbach-Bieber
Tel:069-58808676 Mobil 0174-3053627
g-j-l@gmx.net
B S

**Baumpflege & Fällung OnTop; B. Rase**
Kompetenz am und im Baum !
Suchen Mitarbeiter zu Spitzenzeiten
Tel: 06074-7294436;Fax:06074-7294437
www.ontop-baumpflege.de
G H S | ZBK FAW

**GaLa-Bau Robert Ferg in Obertshausen**
Garten+Baumpflege+Fällung+Fräsung
T.0163-8185168
robert.ferg@web.de
B S

**Fred Wozinowski Meisterbetrieb**
Baumpflege+Fällung+Fräsung+Forstarbeiten
FLL-Baumkontrolleur
Garten-und Landschaftsbaubetrieb
M:0173-3040198
www.Gartenbau-Langen.de
B S | ZBK

**Freelance Baumpflege GmbH**
Baumarbeiten aller Art
Tel: 06103-602552, Fax: -602553
www.freelance-baumpflege.de
B H

**Fa. Rund um den Baum**
Dipl.-Ing. Sebastian Idecke
Sanierung,Fällung,Pflege,Gutachten
Tel. 06074-4803582 + 0172-6106786
www.rundumdenbaum.de
B G S | ZBK

**Pflege / Fällung im RheinMainGebiet**
Fast 20 Jahre Erfahrung
Gehen Sie gleich zum Profi !
info@gegos.de
www.gegos.de
B G H S | FAW | 14

**Forstbetrieb Gebert T. 06182-220393**
Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
www.forstbetrieb-gebert.de
B S

**BAUM-aktiv D. Nabert, Baumpflege**
Fällung SKT Baumkontr. 06051-470332
mail@baum-aktiv.de
B S | ZBK | 8

**Ga-La-Bau Amend GmbH**
Tel: 06047/953348 Fax: 06047/953347
galabau-amend-gmbh@t-online.de
B

**Mewi Baumpflege, Raum Aschaffenburg**
0175-5676113
www.mewi.info
B S | ARB

**Jakob Baumpflege & Gartengestaltung**
Tel: 0151/61009166
www.Jakob-Baumpflege.de
B S | ETT

**Kai Hungerland-Baumpflege**
Tel: 0170-1863671, Fax: 09371-3639
63897 Miltenberg am Main
info@baum-gartenservice.de
www.baum-gartenservice.de
B S | ETW FAW ETT | 8

## PLZ 64

**Odenwälder Baumpflege Hutzl Thaler**
Tel: 06254 2422
Info@odenwaelder-baumpflege.de
B | FAW

**Baumpflege Schaffner**
Baumpflege/Fällungen/Wurzelrodung
uschaffner@freenet.de
www.baumpflege-schaffner.de
B G S | ZBK

**Firma Wagnerdienst**
Baumpflege/-fällung, Gartenpflege
www.wagnerdienst.de
B S

**M.-L.Grohrock 06251/65203**
GaLaBau Bensheim
Baumklettertechnik, Hubsteiger,
Bewässerung, Naturstein, Teiche
m-l.grohrock@arcor.de
B

**Baumpflege Kübler**
Baumpflege, Baumfällung und Gartenpflege
carsten.kuebler@web.de
www.baumpflege-kuebler.de
B S

## PLZ 65

**Pascal Schmitt**
Baumpflege & Diagnose
Mobil: 0176 787 10 950
schmitt@ps-baumpflege.de
B G H S | ZBK ETW ARB | 8

**Thomas Vogel Baumfällungen**
Mobil: 0177- 4206274
brennholz_vogel@web.de
B S

**Baumpflege Bieger**
Hauptstraße 66 a, 65719 Hofheim
Tel.: 06192-206595; F: 06192-206594
cbieger@t-online.de
B G S | ZBK

**Baumpflege J. Stingl**
Raum FFM, Tel: 06192-23288
Wir machen Baumarbeiten aller Art!
www.baumpflege-stingl.de
B G S | ETW

**MB Baumdienste GmbH**
Diplom-Forstwirt Matthias Bauer
Die Fällkranspezialisten Bundesweit!
Wir sind präqualifiziert 010 030090
Kontakt: (0 61 98) 307 55 40
service@mb-baumdienste.de
www.mb-baumdienste.de
B G | 16

**Baumpflege Bechstein GmbH**
06192-44 2 44 info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de
B | 8 10 14 16

**Gebr. Bernd & Markus Krämer**
Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister
Baumpflege, Fällungen, Rodungen
Tel:069/373705 Mobil:0171/7543423
info@gebr-kraemer.de
www.gebr-kraemer.de
B | ETW FAW ARB | 10 14

## PLZ 66

**Baumpflege Flöhl**
Baumarbeiten mit SKT T: 06806-609548
www.baumfloh.de
B | ETW | 8

**Waldemar Ruffing GmbH - Forstbetrieb**
Tel: 06841/ 7 17 51; Fax:06841/68 700 39
info@forstbetrieb-ruffing.de
B

**Baumprofis Baumpflege und Fällung**
Notdienst bei Bruch oder Sturz
0800-2286776 (kostenfrei)
www.baumprofis.com
B | ETW | 9

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Wer passt zu mir und meinem Baum?

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baum

## PLZ 67

**Baumpfleger Speyer**
Arbeitsgemeinschaft
www.baumpfleger-speyer.de
B | ETW FAW

**Hinkelbein Baumpflege**
Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
Mobil: 0171-2 14 23 18
Tel.: 0 63 47- 6 08 08 30
sascha.hinkelbein@t-online.de
www.hinkelbein-baumpflege.de
B

**Fa. forst-bein**
Spezialfällungen, Baumpflege
Wurzelstockfräsen
Mobil: 0173/9559302; Tel: 06344/6526
gunter.bein@web.de
www.forst-bein.de
B H

**Udo Dannenfelser GmbH**
Baumfällungen und Baumpflege
Gartenbau ;Tel. 06247/991701
Mobil: 0170/2052580
67591 Mörstadt
info@gartenbau-dannenfelser.de
www.gartenbau-dannenfelser.de
B

**Das Holzteam**
Baum-Kontrolle, -Pflege, -Fällung
Forstdienstleistung, Wertastung
67663 Kaiserslautern, T:0631-6248972
M:015201871117
dasholzteam@arcor.de
B G S | ZBK ETW ETT | 13

**Dipl. Biol. D. Falke**
Baumsachverständiger
Baumkontrollen, -kataster, -gutachten
67663 Kaiserslautern, T: 0631- 6248972
M: 0152- 01871117
dasholzteam@arcor.de
G S | ZBK ETW ETT | 13

## PLZ 68

**Goos Baumpflege**
68219 Mannheim
Tel: 0621-8619676, Fax: -8995832
www.goos-baumpflege.de
B S | FAW

BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Sie kennen keinen Baumfachmann? Wir schon!

**Baumpflege Huy**
68623 Lampertheim
Tel: 06241-80455, Fax: -80042
www.baumpflegehuy.de
B S

## PLZ 69

**Baumpflege mit Sachverstand**
Baumpflege, Fällungen, Galabau
ProNatur, 69123 HD, 06621-705995
info@pronatur-garten.de
www.pronatur-garten.de
B

**Gartengestaltung Heidelberg**
Ihre Kletterer im Rhein-Neckar-Raum
Tel: 06221-375766, Fax: -375767
B G S | FAW

**Baumpflege Bender**
Pflege,Fällung,Baumstumpfentfernung
Tel: (06221) 863962 --- 0177 7249090
www.bender-baumpflege.de
B G S | FAW | 13 20

**Gartenbau Richard Michel**
Tel.: 06284/8489 Mobil: 0151/5461231
www.bau-team-odw.de
B

## PLZ 70

**Arboa tree safety**
Boa Kronensicherung
Arbofix pat. Pfahlwurzel aus Eisen
Beratung Baumsicherung
Boa Grangelfreiheit
Boa das Mehr an Dynamik
Boa getestet langzeitfest
Boa optimal für ZTV Baum 2006
Boa Patent 400 000 mal weltweit
0711/6744362
boa@arboa.com
www.arboa.com
B G | 10 13

**M+M Bender GbR, 0711428915**
Baumpflege&Baumfällen in jeder Lage
Baumkontrolle und Gutachten
info@bender-gartengestaltung.de
www.bender-gartengestaltung.de
B G S | ETW | 8

**Aufschnitt mit Mobilsägewerk (Kette)**
Ideal für einzelne Stämme/Kleinmenge
patrick.herrmann@o2online.de
B

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de**

BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Wer die Wahl hat, hat die Qual. Wir haben viel Auswahl und Vergleichsinfo. Damit finden Sie einfach und schnell den einen, der zu Ihnen passt! Eine Wahl ohne Qual!

**Blattwerk Gartengestaltung GmbH**
Bäume pflanzen, pflegen, fällen
info@blattwerk-gartengestaltung.de
www.blattwerk-gartengestaltung.de
B G | FAW | 3 8 14

DIE PRESSLER
die Natur nimmt Ihren Lauf...

**www.Baumpflege-Sued-West.de**
Mitgl. in www.Baumpflegeverband.eu
Kontakt: Olaf Pressel
Tel: 0172-7138159, Fax: 0711-7673835
brief@die-pressler.com
www.baumpflege-sued-west.de
B G S | ETW FAW ETT | 8 14

**Harald Hummel**
Baumpflege mit SKT
70736 Fellbach Telefon 0711-515981
info@hummel-schoener-schnitt.de
B S | FAW

**Jörg Schiller**
Garten- und Landschaftsbau
Baumpflege, Seilklettertechnik
70736 Fellbach
Tel: 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
info@schillergartenbau.de
www.schillergartenbau.de
B | ETW | 14

**SCHWEIZER**
Baumpflege - Baumerhaltung
Wilhelmstraße 42, 70794 Filderstadt
www. Schweizer - Baumpflege. de
07158 / 65556
Schweizer-Baumpflege@t-online.de
www.schweizer-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW ETT

**Helmut Nanz GaLa-Bau**
Tel: 0711/807809 Mobil: 0171-9908722
info@nanz-gartenbau.de
www.nanz-gartenbau.de
B

**Garten- u. Baumpflege**
Erfolgreich mit dem Vogt Geo injekt
Tel.: 0172 / 76 16 299
email@gaertnerreinhold.de
www.gaertnerreinhold.de
B G

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 71

**Arbeiten in Klettertechnik**
Problemfällungen-Industriekletterei
www.neinhardt-dienstleistungen.de
H

**Schmidt Gartengestaltung**
Profi-Service rund um den Baum:
Pflege, Fällung, Rodung, Pflanzung
71069 Sindelfingen, Tel. 07031-818503
info@schmidt-gartengestaltung.de
www.schmidt-gartengestaltung.de
S

**Baumwerk - Thiemo Spieß**
Baumpflege,Baumsanierung, Fällungen
0170/3803695
thiemo.spiess@baumwerk.org
www.baumwerk.org
B G S | FAW ETT | 8

**Andreas Schneider Baumpflege**
Fon 07151-94484 - 12 Fax -13
info@baumpflege-as.de
www.baumpflege-as.de
B G H | ZBK ETW

**Baumpflege Leiber**
Tel. 0160/96854189 Backnang
B H

**www.baumpflege-dongus.de in Stuttgart**
& Umgebung B.-Pflege & Fällung in
SKT mit Kompetenz & Verantwortung
0173/4265520
B S | FAW

**teamgalabau Tel: (07042) 8392504**
Fachagrarwirt Baumpflege, Forstwirt
www.teamgalabau.de
B S | ETW FAW

**Weber - Baumpflege, Murr**
Baumpflege, Baumschnitt, Fällungen
SKT, Raum Ludwigsburg, 01727128347
Motorsägenlehrgänge
info@weber-baumpflege.de
www.weber-baumpflege.de
B

## PLZ 72

**Morlion Garten- & Baumpflege**
T: 07457/9467916 M: 0177/6697787
raphael.morlion@gmx.de
B | FAW

**Rob Eshuis Baumpflege Rottenburg**
Mobil: 0179- 7430189
B

**Hartmut Hirsch**
Baumpflege & GaLaBau
hirsch-garten@gmx.de
B | FAW | 3

**Dr´Boomschneider Baumpflege**
Tel.0151-52413217 zokab@t-online.de
B

**Felix` Baumpflege**
Tel: 0172 / 30 58 209
www.felix-baumpflege.de
B S | FAW

**Marc & Peter Weber GbR; webergbr.de**
Gartenbau, Gartenpflege, Baumpflege
info@webergbr.de
B S | FAW

**Pro Arbor >Für den Baum<**
Leistungen rund um den Baum
0151-53105230 - info@pro-arbor.de
www.pro-arbor.de
B S | FAW ETT

**Baumkletterteam Bernd Strasser**
...unterwegs für Baum und Mensch
Großbaumpflege, Seilklettertechnik,
Spezialfällungen
Erfahrung mit Bäumen seit über 20J.
07385-965713 m:0172-7135257
beddes@baumkletterteam.com
www.baumkletterteam.com
B H | ETW | 2 13

**Baumpflege+Fällungen in SKT**
Joachim Hauser, Tel.: 07382-941438
B S

**Bühler Baum und Garten: 07022/36060**
Baumpflege, Baumfällung
Standortverbesserung, Stubben fräsen
Mitarbeiter gesucht !
www.baum-und-garten.de
B | FAW | 13 14

**www.Alles-am-Baum.de Mack**
T. 07127-52 52 55 o. 0151-402 68 620
info@alles-am-baum.de
www.alles-am-baum.de
B | FAW | 13

**Axel Noll Baumpflege**
Seilklettertechnik, Spezialfällungen
Tel: 07022-250266, 0173-6750607
info@baumpflege-noll.de
www.baumpflege-noll.de
B | FAW

**ArborTeam c/o Ralph Mohr**
Fachbetrieb für Baumpflege
Großraum NT, ES, S, RT, TÜ
0176-20442457
info@arborteam.de
www.arborteam.de
B H S | FAW | 8 13

**Der Grünspecht - Baumarbeiten**
www.dergruenspecht.de
B | ETW

## PLZ 73

**Mirko Ivsic Fachagrarwirt**
Sie suchen erfahrene Fachleute für
Ihre Bäume, Gärten, Landschaften?
Tel: 07021-6945, Fax: 07021-76048
www.gruenbau-kirchheim.de
B G H S | ZBK FAW

**Freiraum&Garten Baumpflege**
Baumsanierung und Fällung SKT-B
Weishaarstr.12 73257 Köngen
Tel. 07024/40 95 310 Fax-311
www.freiraum-garten.de
B | FAW

**Sven Halm FORSTTEAM GmbH**
Seit über 20 Jahren die Profis am Baum!
Tel: 07334 / 920120, 73326 Deggingen
info@forstteam.eu
www.forstteam.eu
B S | ETW FAW ETT

**Gartendesign Dreßler**
Spezialfällung-Naturstein-Teichbau
Reiner Dreßler Tel: 07174/804520
www.gartendesign-dressler.de
B

**Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs**
www.hausrepair.de 07175/923298 Leinzell
H

**BlattWald GmbH**
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Mitarbeiter gesucht!
Tel: 07181-259330 od. 0172-7338926
info@blattwald.com
www.blattwald.com
B G | ZBK ETW ETT | 8 13

**J.Heinrich Baum & Garten , Schorndorf**
info@jhbaumpflege.de, 07181 4823182
B | FAW

**Baumpflege Geistdörfer**
Rodungsarbeiten, Pflanzarbeiten
www.baumpflege-geistdoerfer.de
B

## PLZ 74

**Tanja Sachs Phone 0175/2081367**
Fax 07949/940513, 74629 Pfedelbach
www.arboristic.de
G | FAW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Große Auswahl an Fachfirmen mit genauen Infos zum Leistungsangebot.

## PLZ 73

**Dipl.-Ing. Claus Henne**
öbv Sachverständiger
74653 Künzelsau 07940/59811
B G | ÖBV

**Markus Schieck**
Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
Bauwerks- u. Brückengutachten
Industrie+Werbemontage, 07263-400988
www.diehoehenprofis.de
B H S

## PLZ 75

**Gauch Joachim Baum-Sachverständiger**
www.baum-erleben.de
G

**Forstbetrieb Hartmut Gauß**
Problemfällung mit SKT
75323 Bad Wildbad, 07081-38366
0172-7343628
www.forstbetrieb-gauss.de
B S | ETW

**Frank Enthofer**
Risikofällungen + Baumpflege
75323 Bad Wildbad/Calmbach
Mobil: 0175-87 67 881
B H S

**Kast Garten &Landschaftsbau**
Baumpflege & Baumfällungen jeder Art
KastMichael@aol.com
www.kast-gartenlandschaftsbau.de
B S

**FS Dienstleistungen**
Baumpflege und Spezialfällungen mit SKT
info@fs-dl.de
www.fs-dl.de
B

**P. Burghardt Mobil: 0160- 94774450**
Forstwirtschaftliche-Dienstleistung
H

**Forstbetrieb Brandhuber**
Baumpflege, Holzernte
info@forstprofi.com
www.forstprofi.com
B H S | FAW

## PLZ 76

**Ralf Schirmann Baumpflege**
SKT-B, 0173-8904724, KA u. Umgebung
ralfschirmann@web.de
B S | ETT

**Gartenbau Schulz Baumdienste**
Karlsruhe
Tel.: 0721 483518 Fax: 0721 4835
info@gartenbauschulz.de
www.gartenbauschulz.de
B S

**Baumpflege,Raum KA/RA, Firma Storz**
Tel: 07246-5452, Mob: 0170-8175786
info@baumpflege-storz.de
B

MARC REHM BAUMPFLEGE

**Marc Rehm Baumpflege**
Baumpflege und Fällungen
Wurzelfräsen Tel: 07240 / 942991
baumpflege@marc-rehm.de
www.marc-rehm.de
B G S | FAW | 8 14

**Garten Fritz Bad Herrenalb**
FAW Baumpflege, GaLaBau-Techniker
T. 0173-9505789, www.Garten-Fritz.de
www.Garten-Fritz.de
B | FAW

**Hofmann Rüdiger, Baumpflege**
Jungbaumschnitte; Tel: 0172-6550219
info@baumpflege-hofmann.de
www.baumpflege-hofmann.de
B

BRETZINGER
BAUMPFLEGE-TEAM

**Baumpflegeteam Bretzinger**
Kompetente und professionelle
Baumpflege seit 15 Jahren
Pflege, Fällung, Wurzelfräsen,
Häckselarbeiten, Helikopterfällung,
Baumsanierung, Landschaftspflege,
Tel: 07221-60406 Fax: -967196
www.baumpflegeteam-baden.de
B S | FAW ETT | 13 17

**Rohwer & Bache Baumpflege**
Tag für Tag ! Fachmännische
Problemlösungen im Grünen Bereich
Tel.: 07221-180627, F: 07221-180679
badgerjoe@kabelbw.de
B G | ZBK | 13

**Oesterle Gartenbau**
Baden-Baden, Tel: 07221-804395
kontakt@oesterle-gartenbau.de
B

**Thomas Fischer Gartengestaltung**
Baumpflege Tel.: 07221/ 70 22 604
B

**GREDLER + SÖHNE GMBH Baumpflege,**
Fällungen, Brennholz, Wurzelfräsen
B H | ETW | 16

**Giglberger Baumpflege**
European Treeworker
Baumpflege, Häcksel- und Fräsarbeiten
Tel: 07271-51308, Fax: -5816
info@giglberger-schloss.de
www.giglberger-schloss.de
B S | ETW | 13

**Baumpflege und Holzdienstleistung**
Alexander Hautz Tel.: 06346/965170
B G H | ZBK ETT

TANJASACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

» Gutachten
» biolog. & techn. Prüfung der Verkehrssicherheit
» Gehölzwertermittlung
» Baumkataster &-kontrolle
» Planung & Bauleitung
» Maßnahmenbeurteilung
» Ausschreibung

AM HERRNGREUT 26 • 74629 PFEDELBACH, GERMANY
Phone ++49 (0) 1 75/208 13 67 • Fax ++49 (0) 79 49/94 05 13
Mail INFO@ARBORISTIC.DE • Web WWW.ARBORISTIC.DE

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

## PLZ 77

**Der Baumkletterer - Manuel Hasel**
Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
Lichtraumprofilschnitt, Mäharbeiten
Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
Entsorgung&Häckslerdienst,Gartenpflege
Baufeldräumung, Tel. 0179 - 6121660
info@derBaumkletterer.de
www.DerBaumkletterer.de
B S | FAW

**Frank Bracht Baumpflege RA/ KA/ OG**
U. Elsaß Tel.+491607429022
B S

**Forst und Baumpflege Torsten Volk**
Tel:07826/9662525, Mobil: 0176/ 20674166
baumpflege-volk@web.de
www.baumpflege-volk.de
B | FAW ETT | 17

## PLZ 78

**Astgabel, Gudrun Schwab**
Gaußstr. 6, 78532 Tuttlingen
07461/74520;
g.schwab@freenet.de
www.astgabel.de
B S

**Baumpflege Niefer**
Tel: 0741/48001826 78628 Rottweil
www.baumpflege-niefer.de
B S | FAW ETT

## PLZ 79

**Pfefferer BAUMkultur GmbH**
Tel: 07631-13057; Fax 07631/14916
info@baumkultur.de
www.baumkultur.de
B G | ZBK FAW | 13 14

**Burri Baumpflege & Forst**
79418 Schliengen, Tel.: 07635-827560
burri-baumpflege@gmx.de
B | FAW

**Hans-Rudolf Führe**
Garten- und Landschaftsbau
www.fuehre.com

**Markus Hügel Baumpflege**
79595 Rümmingen, Tel. 07621 48195
www.huegel-gartenbau.de
B | ZBK FAW | 14

**Michael Koch, Forst und SKT**
79650 Schopfheim, 0162 7387006
post@mikoel.de
B

**Garten & Anlagenbau Lichtnow**
Baumkletterdienst
Lichtnow Danny
79793 Wutöschingen
Tel.0151/43240083
Danny@hausmeister-lichtnow.de
www.gala-lichtnow.de
B H S

## PLZ 80

**Baumpflege Luciani**
Fachbetrieb für Baumpflege, SKT
Fällungen, Wurzelstockfräsen
80337 München, mobil: 0170-5235183
B S | ETW FAW ETT | 8

**Baumpflege Stephan Feser**
Tel 089 89 06 82 82 Fax 089 06 79 53
80636 München- Neuhausen
B S | FAW

**Kerger-Gartenbau**
Baumarbeiten jeder Art!
Seit 25 Jahren in München
Beratung kostenlos, T: 089-50096601
kerger-gartenbau@t-online.de
B G H S | ZBK FAW

**Baumpflege Peter Dormann**
Tel: (089) 69307395
B S | ETW

**Münchner Baumpflege Zentrale GmbH**
Dachauer Str. 334a/Rgb, München
Tel.: 089-878081, Fax.: 089-873337
www.baumpflege.com
B | ZBK ETW ETT

**Frank Schulz GaLaBau Meisterbetrieb**
Fachgerechte Baum- & Gartenpflege
089 15891680
info@schulz-gala.de
www.schulz-gala.de
B

**Willi Kamps Baumpflege**
Kontakt: 0 89 - 89 22 35 94
kamps.baumpflege@arcor.de
B

## PLZ 81

**Büro Bencharki_089/6511 5231**
Baumbeurteilung und -pflege
info@gartenberatung-muenchen.com
www.gartenberatung-muenchen.com
B

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de**

**Andreas Hecher - Baumpflege**
Kontakt: 01 72 / 8 11 58 13
aphecher@t-online.de
B S

BAUMPFLEGE KÄRTNER THEUERKAUF KLETTERTEAM

**Kärtner & Theuerkauf**
Haderunstraße 2, 81375 München
Tel: 089-62009253, Fax 089-62009702
info@baumpflege-muenchen.de
www.baumpflege-muenchen.de
B G H | ETW FAW ETT

**Baumpflege Bartenbach**
81475 München, Tel.: 0177 / 9647828
jakobbartenbach@gmx.de
B S | ETW

**Rayco Wurzelstockfräsen 25-70 PS**
Voll hydraulisch zu mieten!
spindler-gartentechnik@t-online.de
www.spindler-gartentechnik.de
B

**Gartenfreude Weß**
Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen
korbinian.wess@t-online.de
B




B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 81




**Der Baumspezialist**
Dornberg Strasse 7, 81673 München
Baumpflege+Spezialfällungen
Internationale Erfahrung
Mobil 0176-84413892
Tel 089-12075090 Fax 089-12071233
derbaumspezialist@yahoo.de
www.derbaumspezialist.com
B S

## PLZ 82

**ARBORIS Baumpflege,Meisterbetrieb**
82024 Taufkirchen, Tel. 089-69375190
info@arboris.org
www.arboris.org
B S | ZBK FAW | 13

**John Larsen 0179-1039148**
Pfleger-Auslichtungen-Fällungen
Abfuhr-Wurzelstockentfernung
82064 Straßlach-Dingharting
johnlarsen@web.de
www.baumpflege-johnlarsen.de
B

**Baumpflege A. Heyse (Dipl.Ing.)**
T: 08170/286953 www.baumexpert.de
B | ETT

**Peter Wilpert Baumpflege**
Tel./Fax:089/89404325 Mobil:0179-9486209
B S

**Luckis Haus- und Garten-Service**
Pflege von Gärten und Grünanlagen
Tel. 089-8990884, Fax 089-89398454
B

TREECONSULT
BRUDI & PARTNER

**Brudi & Partner TreeConsult**
öbuv Sachverständige für Bäume
Tel. 089 - 75 21 50
Fax 089 - 759 12 17
info@tree-consult.org
www.tree-consult.org
G | OBV | 7 18

**Baum- und Gartenpflege Brüderle**
Telefon 0162/1797400
www.bruederle-hug.de
B S

**SKT - tree service Sven Künkele**
Tel.: 0173/ 6 54 69 61
B

**Owczarek Baumpflege**
und Fällungen. 82194 Gröbenzell
T. 08142-4105455 + 0173-1665175
FAX 08142-6559846
B S

GRÜNWERK

**Grünwerk - Baumarbeiten**
Dipl. Forst-Ing. Tassilo Trauner
Baumpflege und Fällung mit SKT,
Wurzelstockfräsen
08142-6526238
Augsburgerstr. 16, 82194 Gröbenzell
B S | ZBK ETW FAW | 8

**Jakobs Baum- und Gartenarbeit**
Mobil: 0170 - 2735705
kontakt@jakobs-buga.de
B

## PLZ 822

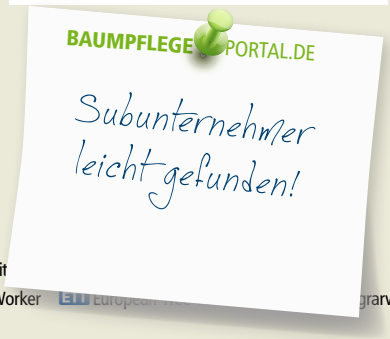
BAUM PFLEGERING

**Baumpflege Ring Mobil: 0151-43200545**
Fachfirma für die Herstellung der
Verkehrssicherheit an Bäumen
info@fafa-baumpflege.de
B G S | ETW ETT | 13 17

**Baumfällarbeiten Fürst**
Baumschnitt & Baumfällung, SKT
Wurzelstockfräsen, Gartenpflege
Häckselarbeiten, PSA Prüfung
82205 Gilching, Tel: 08105-8779
B

**Baumpflege, Gartengestaltung, ETT**
Peter Mauerer, 82211 Herrsching
Tel: 0172-2824023, 08152-969505
service@baumpflege-mauerer.de
B S | ETW ETT

**Baumpflege im 5-Seenland**
W.Marchner, Seefeld 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
B | ETW




**Galabau Drasky**
Tel.: 08193/ 99 99 37
B | ETW

**Wurzelstockfräsen**
Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
Rudi Keckeis, Moorenweis (FFB)
Tel: 08146-382
www.keckeis-langwied.de
S

**Baumpflege Schünemann**
Grafrath 08144 / 989019
www.baumpflege-schuenemann.de
B | ZBK

**Willis+Zwölfer Baumpflege/ Fällung**
Grafrath,08144-997151
www.willis-zwoelfer.de
B

## PLZ 823 ????

**Kaltenegger K-Forest seit 1985 Team**
Baumfällungen/Baumpflege/Wurzelfräsg.
08158/922698
hans.kaltenegger@t-online.de
www.k-forest.homepage.t-online.de
B

**Baumspezialisten GmbH**
Reent Bruns, staatl. gepr. Baumpfleger
82335 Berg, Tel +Fax: 08171-29190
bruns@baumspezialisten.de
www.baumspezialisten.de
B G | FAW | 5 13

Schollmeyer GmbH
Baumpflege & Spezialfällungen

**Schollmeyer Baumpflege GmbH**
European Tree Technician, SKT-B
82335 Berg am Starnberger See
Tel: 08151-657388 oder 0179-5051037
info@schollmeyer-baumpflege.de
www.schollmeyer-baumpflege.de
B G H S | ETW ETT

**Münchner Baumpflege GmbH**
Elmar Urban, 82335 Berg T.08171/21195
Mobil: 0171/6212057, Fax:08171/27346
info@baumpflegemuenchen.com
www.baumpflegemuenchen.com
B G | ZBK

**Martin Bichler - Wurzelstockfräsen**
T: 08152/967659 Fax: 08152/40945
Mobil: 0171/3764990
S

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeit 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT Europ... grarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Fachkompetenz in Sachen Baum überall in Deutschland.

**Christian Schick Baumpflege**
82396 Pähl
info@baumpflege-schick.de
www.baumpflege-schick.de
B G | FAW

**Simon Behmenburg**
Dipl.-Ing. Wald und Forstwirtschaft
Forst- und Baumservice
Sachverständiger Tel: 0176-21688261
info@privatfoerster.de
www.privatfoerster.de
B G | FAW

**Baumpflege Suttner**
Dipl.Forst-Ing.+FAW Baumpfl. Suttner
Baumsanierung,SKT-B,Hebebühne 30m
Tel: 08851-615163 + Fax -615663
anita.suttner@baumpflege-suttner.de
www.baumpflege-suttner.de
B G S | ETW FAW | 8

**Forst-Ing FAW Flori Schwarzfischer**
Baumpflege - Bodensanierung-Forst
Bodenbelüftung-Entwässerung-Düngung
SKT-B;Hubarbeitsbühne;Fällung;Pflege
Kronensichern,Stockfräsen; Häckseln;
Gutachten, Baumkontrolle u.-Kataster
82487 Oberammergau, Franzosengasse 8
T/F 08822-4922; Mobil:0170-6347547
info@flori-forst.de
www.flori-forst.de
B G | FAW | 8

## PLZ 83

**Baumpflege Sebastian Hans**
Tel.: 0172/8269476
www.sebastianhans.de
B S | ETW

**www.chiemsee-baumpflege.de**
Gartenpflege Maurer-Wimmer GbR
www.chiemsee-baumpflege.de
B

**Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten**
Tel: 08662/9285 Mobil: 0151/17422477
info@reichhofer.de
www.reichhofer.de
B | FAW

**Baumpflege Rittmann**
Mobil:0151-11631106
www.baumklinik.com
B S | ETW ETT

**Baumpflege Görgmeier**
Tel.: +498681-45202 Mobil +49175-2472441
info@baumpflege-goergmeier.de
www.baumpflege-goergmeier.de
B G S | ZBK FAW ETT

**A.Heilmann Dipl.-Ing.(FH) 086291550**
Pflege u. Fällung, Gartengestaltung
www.gartenheilmann.de
B | ZBK | 14

**Forstwirt. Lohn. Kendlbacher Hubert**
83367 Petting Lemperholzen 1
Hubert-Kendlbacher@gmx.de
B S

**Baumpflege Ziegler**
Fachbetrieb für Baumpflege mit SKT
83512 Wasserburg Tel: 08071/6055
Hy: 0171/7213949 Fax: 08071/9203833
Tätig im Lkr: M-MÜ-ED-EBE-RO-TS
willi@baumpflege-ziegler.de
www.baumpflege-ziegler.de
B S | ZBK ETW | 8

**Baumkönig**
Kirchplatz 2, 83623 Dietramszell
Tel. 08171/4887612 o. 0151/52469619
Baumpflege und Spezial-Fällungen
info@baumkoenig.com
www.baumkoenig.com
B G H S | ETW FAW ETT | 8

**Baum-,Wurzel-, Windbruch Sprengung**
Kultursprengarbeiten@ifp-gmbh.com
www.ifp-gmbh.com
H S

**Christian MARK Baumpflege Bad Tölz**
BAUM > Untersuchung und Pflege
und alles um, auf und im < BAUM
08041- 7990633 + 0170-2119230
www.baumpflege-mark.de
B G S | FAW ETT

**Anton Linsinger**
Baumpflege, Fällung, Zuschnitt
ETW + SKT-B
Tel.: 08022/83008 Mob.: 0170/2775156
www.baumraum.eu
B S | ETW

## PLZ 84

**Baumpflege Ache**
Tel: 08704-575, Mobil: 0171-3814584
www.baumpflege-ache.de
B

**Baumpflege Haseneder**
84180 Loiching; 08731/396678
B | ETW

**Oryx- Group GmbH**
84359 Simbach/ Inn
Baumpflege & Baumabtragungen
Tel. +49 8571 6026 968
B S | ZBK ETW

**Jürgen Widl 08561/71956**
Baumpflege und Baumfällung
info@widl-garten.de
www.widl-garten.de
B | 14

**Das Baumteam Albert Kasmannshuber**
Raum Mühldorf am Inn 0174-411 58 32
B

**Brunnhuber Baumpflege**
Büro:08638/8869075
www.puerten.de
B G | ZBK

**Rothlehner Liftverleih 08671-957970**
Baumpflege & Baumfällung
info@rothlehner-k.de
www.rothlehner-k.de
B H

## PLZ 85

**Trinkgeld Gmbh**
Garten- & Landschaftsservice
service@trinkgeld-gmbh.de
trinkgeld-gmbh.de
B | ZBK

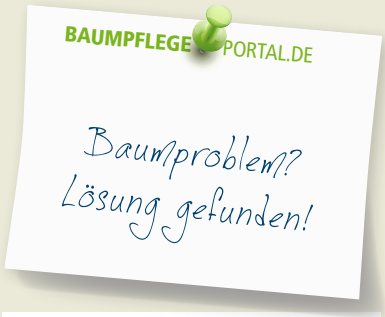
**Guido Baudach - Gartengestaltung**
T: 08134-6297 M: 0173-4648395
guido.baudach@t-online.de
B S | FAW ETT | 8

**Alan Whittaker H N D Arb.**
Fachagrarwirt für Baumpflege
27 Jahre SKT Bayern - Ingolstadt
Mobil: 0172-8552521, T. 08442-958547
alan@baumpflege-whittaker.de
www.baumpflege-whittaker.de
B G | FAW ARB | 13

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

An meine Bäume lass ich nur Experten!

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter




## PLZ 85

**Bauroth Baumgutachten Baumpflege**
0 81 65- 99 98 10 ; info@bauroth.eu
www.bauroth.eu
B G H | FAW | 8 13

**Baumpflege Veitengruber**
Baumpflege, -sanierung, -fällung
mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
85354 Freising
www.baumexperten.de
B G S

**Joachim Seidl Forstarbeit u. Naturschutz**
Brennholzhandel; Mobil:0176-65108309
B

**Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner**
Problemfäll.,Gartenpfl.,Stockfräsen
Tel. 089-900 597 70 Tel. 08762 5752
www.die-baumexperten.de
B G H | FAW

**Baumpflege Anton Gruber**
Tel.:089/4701245 oder 08762/1870
FAX 08762/5170
info@gruber-baumpflege.de
www.gruber-baumpflege.de
B | ETW

**Gartengestaltung philipp hagspiel**
Baumpflege durch Subunternehmer
info@gartenkun.st
www.gartenkun.st
B | FAW

**Sam's Baumpflege**
Robert-Koch-Str.8, 85521 Ottobrunn
mail@samsbaum.de
www.samsbaum.de
B S | ETW FAW ETT | 8

**Kommutec Bayern**
Michael Steinhauser
Baumpflege - Höhenarbeiten
Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
Mobil 01718563489
Abt-Häfele-Str. 45a, 85560 Ebersberg
info@kommutec-bayern.de
B H S

**Superplants Klaus Gerstenkorn**
Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch-&
Heckenschnitt Tel: 0172/8151604
info@superplants.de
www.baumpflege-muc.de
B S

**Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!**
Gartenpflege Dachs; Tel:089/9037465
www.gartenpflege-dachs.de
B

**Oliver Eigner GaLaBau**
Lkr. München Tel: 08102-997657
B

**Baumpflege Neumann**
Baumpflege & Spezialfällung
Waldsiedlung 16, 85649 Brunnthal
T. 08104-666796, Mobil: 0173-6324310
hneumann54@aol.com
B S

**Baumpflege Klaus Staudinger**
Pflege Fällung Wurzelfräsdienst
www.garten-staudinger.de
B

## PLZ 86

**Baumpflege J. Kobialka**
0160-96827608
B S

**Ludwig Borchert, Tel: 0821 6088-870**
borchert@gartenleben.info
B

**Konze & Laur GbR**
Augsburg / Landsberg am Lech
Tel. 0821-99 840 99 Fax 0821-99 85086
info@konze-laur.de
www.konze-laur.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8

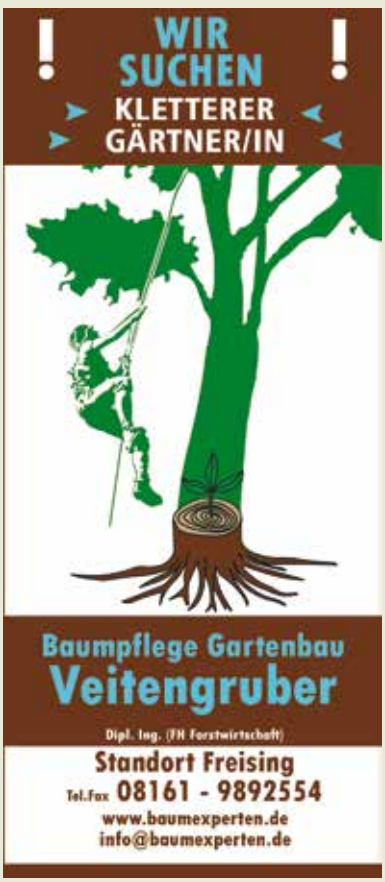
**MK-Dienstleistungen e.K.**
Markus A. Kleber
Schleifenstr. 61, 86343 Königsbrunn
Handy: 0160/7249874 Fax: 08231/959513
postfach@markus-kleber.de
www.markus-kleber.de
B S

**Baum, Garten und mehr ...**
Baumpflege und Fällung in SKT
Gartengestaltung, Gartenbau Reinsch
86343 Königsbrunn, T. 08231/9574191
reinschgalabau@gmx.de
B S

**Firma Hack in Augsburg**
Pflege, Fällung in SKT, Stockfräsen
und Gartenarbeit, Tel. 0821-98216
uwe.boerger@gmx.de
B S

**Garten Veh Baumpflege**
Baumpflege und Baumfällungen
86368 Gersthofen 0170-270-7619
info@gartenveh.de
www.gartenveh.de
B S | ETW




B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

**Baumpflege Michael Kraus**
Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen
Mobil: 0179 / 73 09 401
kraus.mi@t-online.de
B S

**Baumpflege Gebele, Baumfällung**
08283-999977, www.baumkletterer.net
B G S | ZBK ETW

**plan b Baumpflege**
86510 Ried Mobil: 0157-82140288
www.planb-baumpflege.com
B S | ZBK ETW ETT | 13

**Fahn GmbH & Co. KG**
Kompetenz in grün
www.fahn.de; Tel: 08443/ 92650
Garten Neu und Umgestaltungen
Faszinierende Blütenteppiche,
Stauden und Zwiebelpflanzungen.
Hotel- und Gartenpflege, eigene
Gärtnerei in München und Hohenwart
Überwinterungspflanzenservice
gala@fahn.de
www.fahn.de
B | 4

## PLZ 866

**W. Lettenbauer, Dipl.-Ing.**
Baumpflege & Baumsanierung
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding
0171-3540429 +Tel./Fax 09092-911993
B G S | ZBK

**Stoll-Baumpflege**
0906 2960040, stoll.2002@gmx.de
B | FAW | 8

**Bruno Erhart**
Baumpflege & Baumsanierung
PSA-Sachkundiger, funk 0171-5117482
Praktikumsbetrieb für SKT-300-Std.
Tel: 09081-211228, Fax: 09081-275441
www.baumkletterschule.de
B G | FAW | 8

**W. Schröppel & Partner GmbH**
25 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster
Tel. 09081-290 62 56 Fax 290 62 57
www.schroeppel-baumpflege.de
B G | ZBK ETW

**Gerd Jeschke, Forstingenieur**
Baumservice, Tel.: 08243-421
jeschke-wald-garten@gmx.de
B | FAW

**Baumschreiber**
Henrik Schreiber, FAW, ETT, BCMA
Baumpflege, -sicherung, -fällung
Hübschenrieder Str. 8 A, 86911 Diessen
Tel: 08807-948880, 0172-9042529
henks@gmx.net
B G S | FAW ETT | 13

**Das Baumteam Nellen**
Baumpflege - Spezialfällung
Gutachten - Kataster
Tel: 08807-4188, Fax: 08807-91773
dbtnellen@t-online.de
www.das-baumteam-nellen.de
B G | ZBK FAW

**Pfau Baumpflege im Fünfseenland**
Tel. 08806-959413 Mobil 0179-1351893
info@der-pfau.de
www.der-pfau.de
B G | ZBK FAW ETT | 8 13

**Baumservice Christoph Reidl**
Tel: 0172-7874452
Problemfällung u. Baumschnitt
Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung
B H

## PLZ 87

**Baumpflege Meyers**
Tel.016099140301 Mobil.01706888080
Kaufbeurerstrasse 8 1/2
87437 Kempten
info@meyers-baumpflege.de
www.meyers-baumpflege.de
B S | ETW ETT

**Baumpflege Steinhauser**
Schmalholz 7, 87496 Untrasried,
Tel: 08372-9238379, M. 0177-2811797
B S

**Lohn-Forstarbeiten Alex Neubert**
Baumpflege und Problemfällung
baumpflege.oa@web.de
B

**Steffen Roessle Treeservice**
Pflege, Fällung, SKT-B M.: 0151/12415003
steffenroessle@kabelmail.de
B S

**Johannes Ott -87629 Füssen (Allgäu)**
Fon: 08362 9261214 oder 0163 4414726
info@seilsteiger.de
B H S | ETW

**Baumsicht - 08372/3039000**
Kontrolle, Kataster, Gutachten, GIS
Allgäu - Bodensee - München
mail@baumsicht.de
www.baumsicht.de
G | ARB

## PLZ 88

**baum-im-weg.de**
Spezialist für Baumfällung,
Rodungen u. Grünflächenpflege
Wir bieten alles was Sie brauchen!
Stockfräse, Bagger, Häcksler,
Schlepper mit Frontlader, Mulcher,
Seilwinde, Rasentraktoren,
Messerbalken usw.
Tel: 0151-11 73 63 68
www.baum-im-weg.de
B S

DAS GRÜNWERK
Ihr Baumpflege-Spezialist

**Lindauer Baumpflege GbR**
Zetzmann Stoffel Pemsl
Fachbetrieb für Kontrolle, Pflege
Fällung und Gutachten
Tel. 0170-6457152
info@lindauer-baumpflege.de
www.lindauer-baumpflege.de
B G S | ZBK ETW FAW ARB ETT | 8

**Pro Baum Baumpflege Bernhard Zauner**
Stauferstr. 37, 88239 Wangen
Baumpflege + Fällung mit SKT
Tel. 0171-7640070 Fax 07528/927244
B G | ETW

**Zweigstelle - Markus Bauknecht**
Baumpflege & Seilklettertechnik
www.zweigstelle-baumpflege.de
B G S | FAW ARB ETT | 13

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Sie kennen keinen Baumfachmann? Wir schon!

W. Schröppel & Partner GmbH
Baumpflege seit 25 Jahren
Tel. 0 90 81 - 290 62 56
Wir suchen Kletterer (m/w) zu guten Konditionen in Festanstellung.

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Hö
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW Europea...
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

baumpflegeportal.de

BAUMPFLEGEPORTAL.DE

Fachkompetenz in Partnersuche. Hier treffen sich Baum, Baumbesitzer und Baumpfleger!

## PLZ 88

**Baumpflege Röller ETW**
88326 Aulendorf, Tel: 0172-7146340
B S | ETW | 8

**Achim Kettnaker Dipl. Forsting.(Fh)**
Herrot 6 , 88353 Kißlegg
Mobil: 0160 99058304
baumpflege-allgaeu-oberschwaben.de
B G S | ZBK

**Baumpflege Grabler**
Tel.: 07357-1830; Fax:07357-917821
baumpflege.grabler@t-online.de
B G | FAW | 8

**Die Gärtner**
Jan Odenweller
jan@odenweller.de
die-baumpflege.de
B G | ZBK FAW ETT | 8 13 14

**Baumteam Donautal 0171 / 5377386**
Sigmaringen 07570 / 951325
info@baumteam-donautal.de
B H | ETW FAW

**Garten Kreutner**
Baumpflegefachbetrieb
Raum Bodensee Oberschwaben
Tel: 07578-933147, Fax: -933437
post@garten-kreutner.de
www.garten-kreutner.de
B G S

**HIRDES Bäume & Waldgärten**
Tel: 07551 84790
hirdes@gmx.com
www.baumpflege-überlingen.de
B | ZBK FAW | 8

**Baumpflege Bodensee V.Genenz**
Pflege u. Fällung mit SKT, Gutachten
öbuv. Baumsachverständiger
Salem 07553/828212 und KN 939755
www.baumpflege-bodensee.de
B G | OBV

## PLZ 89

**Ulmer Baumpflege**
Michael Schilling, 0731/ 1408181
info@ulmer-baumpflege.de
www.ulmer-baumpflege.de
B S | FAW ETT | 8



**Baumservice Udo Kaller**
Pfarrer-Vogg-Straße 3
89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677, Fax: -967678
info@baumdoktor.com
www.baumdoktor.com
B S



**Baumsachverständiger Udo Kaller**
Pfarrer-Vogg-Straße 3
89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677, Fax: -967678
info@baumdoctor.com
www.baumdoctor.com
G

## PLZ 90

**Baumdienst Döge**
Nürnberg, Tel: 0911-3224788
www.doege-baumdienst.de
B G H S | ZBK ETT

**Michael Rühl Baumpflege, Prüfung**
Ausbildung - Mobil: 0179-5971925
baumpfleger@web.de
www.king-loui-baumpflege.de
B S | ETW

**Baumpflege Conrad Schweinesbein**
Mobil:0170-6445664; European Tree Worker
conrad.schweinesbein@web.de
B S | ETW

**Baumpflege Adelmann 0171-428 48 29**
FAW; Gutachten, Schnitt, Fällung
G

## PLZ 91

**Garten & Baum Freund**
Baumpflege+Fällungen. T:09153/ 9707483
B S | ETW

**Baumpflege / Baumfällungen**
mit SKT/Hebebühne, Tel. 0171-6220121
www.becker-velden.de
B S

**HIGHLINE Rope Solutions**
Lösungen am Seil für Baum & Gebäude
einhannesweb.de
B H | 9

**Baumpflege Michael Marek**
Neustadt/ Aisch, 01756244922
forstservice.marek@gmx.de
www.forstservice-baumpflege.de
B

**Baumpflege Joachim Baum**
Baumpflege & Baumsanierung
Dinkelsbühl Mobil 0171- 8317325
Baumpflege-Baum@t-online.de
B | ETT | 17

**Markus Meyer Baumpflege**
Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Tel. 09872/953000; Fax 09872/953001
info@meyer-galabau.de
www.meyer-galabau.de
B | FAW

## PLZ 92

**Baumpflege-Gartenbau Steinhäuser**
Hof-Weiden-Regensburg
Tel.01734197987
B S | 14

## PLZ 93

**Baumpflege Marcus Klemm**
Wilhelm Busch Str. 3 93051 Regensburg
macatalpa@web.de
B G S | FAW

**Braun Baumpflege RAL-Zertifiziert**
Fällung Wurzelfräsen Bodenbelüftung
93055 Regensburg
Tel. 0941-566730, 0175-5477007
www.baumpflege-braun.de
B S | 2

**Ihr Gartenzwerg Josef Berger**
Mobil: 0176- 67659949
Josef.Berger@ihr-gartenzwerg.de
B S

**Baumpflege Preisler**
93161 Sinzing, Mobil 0176-23151886
Tel. 09404 / 95243 -25 Fax. -26
www.baumpflege-preisler.de
B S

**BaumBau Baumpflege**
Regensburg 0160-1812030
info@baumbau.com
B S

**Baumpflege Lachmann**
Regensburg - Weiden
www.baumpflege-lachmann.de
B G

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

## PLZ 94

**Baumpflege Huber, 94036 Passau**
Tel.: 0171-42 50 133
www.baumpflege-huber.de
B G | FAW | 8

**Industrieklettern+Baumpflege**
Heidenberger, 94099 Ruhstorf/Passau
T. 08531-3105789 M. 0171-2330204
info@heidenberger-online.de
www.heidenberger-online.de
B G H S | ETW ETT | 9



**Christian Hartl**
Baumpflege u. Problemfällungen (SKT)
+ seilunterstützte Höhenarbeiten
94267 Prackenbach
Telefon: +49 (0)171 -8824272
chartl@industrieklettern-baumpflege.de
www.industrieklettern-baumpflege.de
B H S | ZBK | 4

**JS-Baumentfernung**
Baumfällung - Baumsanierung
Wurzelstockfräsen
Tel./Fax: 09632-5733
Mobil: 0171-4921356
B S

**Kompetenz für Bäume**
Baumpflege und Spezialfällungen
Thomas Rein, Schulstraße 9
94518 Spiegelau, Tel. 0160-96222821
www.baumpflege-rein.de
B G S | FAW

**Lentner Baumpflege & Industrieklettern**
Mobil: 0151-17876581
www.meinbaumpfleger.de
B G H S | ETW

## PLZ 95

**Baumpflege Wolfrum**
Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
Mobil: 0178 / 1 82 17 90
B G S | FAW

**der baumbutler Bayreuth T:0174-3668807**
Schnell Fachlich Fairer Preis
baumbutler@web.de
B S | ZBK FAW

**Baumpflege und Holzkunst Michael Schütt**
95463 Bindlach, 0179/8190212
www.baumpflege-holzkunst.de
B S | FAW

**a Baamkletterer**
Stefan Nicklas Baumpflege
95482 Gefrees, 0171-1486497
baamkletterer@googlemail.com
B S | ETW

**Baumpflege Renz**
Tel.: 09254/ 326959 Mobil: 0160- 7208772
B | ETW

**Alexander Mark**
Mobil:0157-73969072od.09233-400642
B S

**Baumpflege Wenisch 0176/20154677**
Ihr Profi rund um den Baum
baumpflege-tobias-wenisch.de
B G | ZBK

## PLZ 96

**Baumflitzer Bamberg - Tom Eckert**
Mobil: 0176 / 22 885 222
www.baumflitzer.de
B H S | ETW | 13

**Baumpflege Dauven, Tel: 09505 804751**
info@gartenpflege-bamberg.de
B | ETT

**Bamberger Baumpflege, Ralf Beyer**
Mobil 0172 / 8322544
www.bamberger-baumpflege.de
B G | ETT

**B.G.G.**
Baum- und Gartenservice Gerstner
96342 Stockheim, Tel. 0172/8589248
bgg.gerstner@googlemail.com
B G S | ZBK



**Sachverständigenbüro Albersmeier**
Leopoldstr. 17 a 96450 Coburg
info@baumgutachter-albersmeier.de
www.baumgutachter-albersmeier.de
G | FAW

**Baumservice aller Art**
Wurzelstockentfernungen, GaLa-Bau
Pflasterarbeiten
T: 09561-7099049 M: 0170-8342661
baumpflege-sauerbrey@mail.de
www.baumservice-neustadt.de
B | 8 13

## PLZ 97

**R. Gerber, Diplom-Biologe, Gutachter**
Mobil: 01520- 7732449, 97437 Haßfurt
www.baumgutachten.rainergerber.de
G

**BaumPflege & GartenDesign Schmitt**
Garten- und Landschaftsbau
97453 Schonungen Tel. 0171/9566821
info@baumpflege-schmitt.de
www.baumpflege-schmitt.de
B S | ZBK ETW | 8

**www.Jacob-Baumpflege.de**
Tel.: 0931-46543384 od. 09778-748636
B G S | 8

**Baumpflege Lenz**
SKT-Hebebühnen
Baumpflege/ Problemfällung/ Fällung
www.baumpflege-lenz.de
B G S | FAW | 8

**Problembaumfällung Elleser**
Baumpflege und Problemfällungen
97953 Königheim 0179/9105714
klettermax80@web.de
www.xn--problembaumfaellung-elleser-wec.de
B S

## PLZ 98

**Forstdienstleistung Hollandt GmbH**
Tel: 036847/48421; Fax: 036847/31177
FDL-Hollandt@t-online.de
www.forst-dl.de
B S | ETW

## PLZ 99

**BaumPartner - Erfurt**
Baumpflege und Fällung,
Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
T. 0361-5189447, www.baum-partner.de
B S | ETT

**Hier könnte Ihr Eintrag stehen!**
Buchen Sie rechtzeitig Ihren Firmeneintrag für 2015 auf www.kletterfirmen.de

**Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum - jetzt auch online!**

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Subunternehmer,
Baumgutachter,
Baumpfleger,
Höhenarbeiter?

Übersichtlich
und vergleichbar.

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H =Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

# HÄCKSELGUT



Weitere Bilder

http://q-r.to/KGb

In Kenzingen / Breisgau findet seit 2007 zweijährlich im September ein internationales Holzbildhauersymposium statt. Sechs Tage lang wird der Bürgerpark „Altes Grün" zum Freiluftatelier. In dieser Zeit werden 7 Künstlerinnen und Künstler von der Bevölkerung kritisch und freundschaftlich bei ihrem Schaffen begleitet. 2013 sollten sich die Künstler von „Traumzeit" zu einem Werk inspirieren lassen. In den Tagen des Symposiums ist der Bürgerpark Treffpunkt vieler kunstbegeisterter Menschen aus der Region. Auch Schulen und Kindergärten nützen das Symposium, um einmal direkt zu erleben, wie Holzkunstwerke entstehen.



## Kletterblatt Gewinnspiel

**Adresse und Teilnahmebedingungen**

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen, schicken Sie bis zum 10. Dezember 2014 eine Mail an: Gewinnspiel@Kletterblatt.de, Stichwort: „Gewinnspiel 2014". Alle Mails nehmen an der Auslosung teil. Der Gewinner / die Gewinnerin wird auf baumpflegeportal.de und im Kletterblatt 2015 veröffentlicht. Viel Glück.
Teilnehmen kann jede/jeder mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kletterfirmen Media-Dienst GbR. Grundsätzlich gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte senden Sie uns auch Ihre Adresse. Vielleicht will der LockJack ja zu Ihnen geschickt werden!

**Viel Glück!**



## BAUMWeisheit BAUMSpruch

Bäume haben etwas Wesentliches gelernt: Nur wer einen festen Stand hat und trotzdem beweglich ist, überlebt den starken Sturm.

Anke Maggauer-Kirsche

Jaja früher – als die Gummistiefel noch aus Holz waren und das Radio schwarz-weiß.

## BAUMKunst



**BAUM**Wiesel

**BAUM**Liebe

**BAUM**Begrüßung

# Fachzeitschriften aus dem Patzer Verlag

von Fachleuten für Fachleute




## Neue Landschaft:

- Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau
- Aktuelle Informationen, Berichte und Reportagen – jeden Monat aus erster Hand: Technik und Verfahren, Fachwissen, Trends und Termine




## Stadt+Grün:

- Fachzeitschrift für Umweltgestaltung und Freiraumplanung, Grünanlagenbau und Grünpflege.
- Orientierungshilfe für Entscheidungsträger in Behörden. Forum für Landschaftsarchitekten.




## Pro Baum:

- Praxisorientierte Fachzeitschrift für Planung, Pflege und Erhaltung von Bäumen.
- Mit einem breiten Themenspektrum, z. B. Arbeitssicherheit, Rechtsfragen, Produktneuheiten – Sie bleiben auf dem Laufenden!

**PATZER VERLAG**
Berlin-Hannover

Koenigsallee 65
14193 Berlin
Tel.: 0 30/89 59 03-0
Fax: 0 30/89 59 03-17
www.patzerverlag.de

BESUCHEN SIE UNSEREN Shop patzerverlag.de

## BESTELLUNG

### NEUE LANDSCHAFT

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (12 Ausgaben) für 70,80 Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (12 Ausgaben) für 106,20 Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar** und 1 Ausgabe **PRO BAUM**

### STADT UND GRÜN

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (12 Ausgaben) für 70,– Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (12 Ausgaben) für 105,– Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar** und 1 Ausgabe **PRO BAUM**

### PRO BAUM

- ☐ Abo für Studenten und Auszubildende (4 Ausgaben) für 36,80 Euro (2014)
- ☐ Ich bestelle ein Abo (4 Ausgaben) für 55,20 Euro (2014)
- ☐ Ich möchte ein **kostenloses Probeexemplar**

☐ Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Daher bin ich einverstanden, dass Sie mich künftig über interessante Angebote NEUE LANDSCHAFT/STADT UND GRÜN und dem dazugehörigen Patzer Verlag GmbH & Co. KG schriftlich (Post/E-Mail/Fax) oder telefonisch informieren.
Ich kann diese Einwilligung jederzeit beim Verlag widerrufen.

### Anschrift

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Branche

Datum/Unterschrift

**Vertrauensgarantie**

Falls Sie Ihre Bestellung nicht aufrecht erhalten möchten, können Sie diese schriftlich innerhalb von 10 Tagen beim Patzer Verlag widerrufen (rechtzeitiges Absenden genügt). Abbestellungen sind möglich bis 3 Monate vor Ende eines Kalenderjahres. Danach verlängert sich die Lieferung um ein Jahr.

# bi_GaLaBau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

# Alles, was die Branche braucht.

- _ aktuelle Markttrends
- _ exklusive Testberichte
- _ praxisnah und kompetent




**Jetzt Gratis-Exemplar anfordern!**

**service@bi-medien.de**

bi medien
Für alle, die mehr wollen.

www.bi-medien.de

Faluner Weg 33 | 24109 Kiel
Telefon: (0431) 53592-77
Telefax: (0431) 53592-28